

Sorgfältig hergestellt

Die sonstige Beteiligung unserer Mitglieder war gut, aber auch nicht übermäßig. (43 Leute) Mein Jahresbericht war rundum positiv. Vor allem die Entscheidung, nicht bzw. nur zu den Senioren-Mannschaftskämpfen ins Freizeitheim umzuziehen, ist im Nachhinein als richtig zu bezeichnen. Wir sind kontinuierlich an die 100-Mitglieder-Grenze herangewachsen. Wie Ronald Struß aber sehr richtig sagte, ist ein weiteres Wachstum nicht mehr so einfach möglich, räumliche und strukturelle Schwierigkeiten deuten sich schon jetzt an.

Die weiteren Vorstandsmitglieder brachten ebenfalls positive Stellungnahmen - auch wenn die Saison vor allem bei den Seniorenmannschaften nicht alle Erwartungen erfüllt hat.

Die Neuwahlen wurden zügig durchgezogen. Die Mannschaft setzt sich für bis März 1987 aus folgenden Schachfreunden zusammen: (in Klammern das Alter)

Wolfam Inngauer (25)	1. Vorsitzender
Michael Obermeier (24)	2. Vorsitzender
Michael Huber (42)	Kassier
Axel Günther (29)	Spielleiter
Markus Bonk (25)	Spielleiter
Ulrich Rohrmüller (18)	Jugendleiter
Jan-Erik Schrader (18)	Jugendleiter
Thomas Hofinger (18)	Pressewart
Rolf Müller (46)	Materialwart
Klaus Knechtskern (15)	Materialwart

Hierzu drei Anmerkungen: Erstens ist das Durchschnittsalter mit 26 Jahren gigantisch jung, Rolf Müller und Michael Huber, Mitte Vierzig und in der Blüte ihres Lebens, sind schon mit Abstand die Veteranen (auch wenn Axel Günther nun auch schon hart auf die Vierzig zugeht). Zweitens wurde das Amt des Pressewartes von der Versammlung neu eingeführt, um der Bedeutung dieses Bereiches Rechnung zu tragen. Drittens schlug die Vorstandschaft der Versammlung vor, mangels geeigneten Kandidaten keinen Materialwart zu wählen. Kaum war der Versammlungsleiter vor den Zurufen aus der Runde in Deckung gegangen, schon hatten wir sogar zwei Materialwarte - mit Rolf Müller sogar einen „alten Hasen" in Sachen Sportorganisation.

Zentraler Diskussionspunkt unter „Anträge" war ein Vorschlag für die zukünftige Austragung der Vereinsmeisterschaft. Die Ideen der Vorstandschaft erhielten aus dem Kreis der Versammlung weitere Anregungen, auf der Spielerversammlung im Herbst können wir hier sicher eine tragfähige Spielordnung vorstellen

Für meine Person mag in abschließend noch anfügen, daß ich weiterhin das Feuer verspüre, die Aktivitäten unserer Abteilung zu koordinieren. Mit einer Vorstandsmannschaft wie der von den Anwesenden eingesetzten wird mir dies auch leicht fallen.

Wolfram Inngauer

Mitgliederversammlung

Ein Sportverein wie der unsere ist in Bezug auf das menschliche Miteinander eine komplizierte Sache - alle sind letztendlich „zum Vergnügen" hier, auch wenn es sehr viele Vorstellungen von Vergnügen gibt. Trotzdem: Wer auf unserer ordentlichen Jahresversammlung Mitte März 1985 zu Gast war, bekam einen positiven Eindruck von unserer Schachgemeinschaft. Als chairman bin ich zugegenermaßen befangen, doch als koordinierendes Bindeglied zwischen den einzelnen Gruppen und Funktionsbereichen habe ich vielleicht ein besonderes Gespür für das „feeling". Nachstehend einige persönliche Eindrücke dieser Versammlung.

„Zeige mir deine Freunde, und ich sage Dir wer Du bist !" - nach diesem Motto sind wir beliebt. Der Sportreferent des Gemeinderates, Walter Strauch, war zu uns gekommen. Sein Offenheit gegenüber uns Brettvirtuosen kam nicht zuletzt durch das „Spendieren" eines Satzes Figuren samt Uhr zum Ausdruck. Eine besondere Freude war auch die Anwesenheit von Gottfried Weicker, seit 1959 Mitglied, langjähriger Vorsitzender, der seinen Wohnsitz derzeit in Hennef-Heisterschoß nahe der Packeisgrenze (in Nordrhein-Westfalen) hat. Der Mann ist übrigens Schuld , daß ich Schach spiele und nicht rudere oder einem Fußball nachrenne. Ich war bei ihm 1976 in einem Schachkurs.

gröbenschach XIX / XX
(Tripel-Nummer)
April / Juni / August 1985
Wegen logistischer Schwierigkeiten gibt es erstmals eine Tripelnummer, an der Markus Bonk, Wolfram Inngauer, Peter Luber, Raimund Neumann, Ulrich Rohrmüller, Jan-Erik Schrader; Sonst.Mitarb. Pablo Picasso

Im Herbst gröbenschach 21 mit neuen Ideen, neuem Cover und neuen Nachrichten.

Die Redaktion

Begrabt mein Herz an der Biegung der Diagonale g1-a7 ...

Die 1. Seniorenmannschaft in der Saison 84/85

(von Ulrich G. Rohrmüller)

Mit hochtrabenden Plänen waren wir in diese zweite Bezirksliga-saison gestartet. Mindestens der erste Preis hätte es werden sollen, es wurde dann doch nur der "enttäuschende" dritte. Der Gründe dafür gab es viele.

- Formkrisen im Lauf der Saison mischten sich mit zum Teil schwer wiegenden Personalproblemen
- Mangelnde Mannschaftsdisziplin führte dazu, daß der Mannschaftsführer oft erst am Freitag vor dem Mannschaftskampf die Besetzung zusammentrommelte.

Doch - auch das gilt es festzuhalten - sind diese Gründe eher zeitweilig und nicht strukturell. Strukturell sind da schon die positiven Aspekte, die es auch gab und gibt:

+ Das hervorragende Klima im Team, das keine Unstimmigkeiten aufkommen ließ
+ Das denkerisch eigentlich vorhandene Potential, das nächste Saison schon wieder zu unseren Gunsten ausschlagen kann
+ und last not least doch auch der mit deutlichem Vorsprung belegte 3. Platz in der Bezirksliga.

Die nächste Saison wird sicher nicht leichter für uns, doch wenn wir in Zukunft eine bessere Mannschaftspolitik betreiben und uns nicht wieder vor eventuellen Anfangserfolgen blenden lassen, dann können wir nächste Saison sicher wieder (ganz?) vorne mitspielen.



Wir nutzen nur 10% unseres geistigen Potentials

I n g o - L i s t e

Stand : 18. Juli 1985
(in Klammern die Veränderung gegenüber dem Vorjahr - 24.7.84)

Aicher, Hermann	134-16	(+12)
Arzt, Detlef	130-12	(+12)
Axtmann, Wolfgang	151-15	(+ 2)
Beck, Thomas (J)	143-23	(-15)
Bien, Werner (J)	256- 4	(- 2)
Bonk, Markus	100-14	(-10)
Bürger, Martin (J)	238- 2	(- 1)
Christa, Rudolf	146- 4	(XXX)
Dietlmeier, Kl. (J)	192- 8	(- 1)
Dietlmeier, Ma. (J)	201-10	(XXX)
Distl, Alfred	109-11	(-10)
Eder, Michael (J)	209- 1	(XXX)
Ehrmann, Harald	175- 7	(+ 7)
Elstner, Markus (J)	230- 1	(XXX)
Emmert, Dietrich	160- 9	(XXX)
Fischer, Seb. (J)	252- 4	(XXX)
Fischhaber, Franz	169-10	(- 2)
Fromm, Andreas (J)	271- 3	(XXX)
Gensler, Peter (J)	213- 3	(- 7)
Glaser, Hubert (J)	211- 2	(- 4)
Gottinger, Alex.	213- 2	(- 5)
Güntzer, Markus	247- 1	(XXX)
Günther, Axel	155- 8	(- 5)
Haas, Josef	204- 7	(- 1)
Hamann, Carsten	121-25	(+ 6)
Heilmeier, Jürg.(J)	148-12	(- 4)
Heinzelmann, F. (J)	220-11	(- 9)
Heller, Peter (J)	210- 8	(XXX)
Herzner, Karl	136-11	(+ 2)
Hobelsberger, Ulr.	145-20	(- 3)
Hofinger, Thom. (J)	155-25	(-20)
Hoisl, Klaus	231- 2	(XXX)
Huber, Michael	141-16	(+ 6)
Illig, Ursula	165-11	(+ 9)
Inngauer, Wolfram	120-22	(8)
Jurchen, Marc	278- 1	(XXX)
Kaftan, Carsten (J)	192- 5	(0)
Kaftan, Thorsten(J)	152-13	(-32)
Kamm-Bonk, Angelika	207- 9	(XXX)
Kanzok, Andreas (J)	152-22	(+ 8)
Kaunzinger, Alb.(J)	148-16	(-16)
Knechtskern, Kl.(J)	186-17	(-34)
Kolodziej, Sieg.(J)	137-21	(- 9)
Koppe, Klaus	186- 2	(XXX)
Kraft, Thomas (J)	220- 2	(XXX)
Kramer, Marco (J)	214- 8	(-19)
Kreten, Thomas (J)	267- 1	(XXX)
Lante, Wolfgang (J)	175- 5	(XXX)
Leube, Mathias (J)	248- 3	(XXX)
Luber, Peter	110-18	(- 3)
Meixner, Elisabeth	198-12	(- 5)
Meixner, Hermann	161-13	(0)
Moschner, Bernhard	164- 6	(+ 8)
Müller, Andreas	272- 1	(XXX)
Müller, Helmut	120- 8	(+ 4)
Müller, Rolf	130-12	(+ 2)
Neumann, Raimund(J)	192-12	(-26)
Obermeier, Michael	140-20	(+10)
Pisarczyk, Andreas	256- 2	(XXX)
Prokle, Dietmar	127-14	(-10)
Rauschmayer, Max	157-10	(+ 2)
Reim, Barbara	166-17	(- 5)
Reisinger, Georg	137-17	(+ 6)
Reith, Reinhard	166- 3	(+14)
Rohrmüller, Ulr.(J)	110-29	(+ 1)
Schrader, J.-E. (J)	135-22	(-11)
Schulz, Josef (J)	174-14	(- 3)
Struß, Ronald	123-22	(+ 1)
Urban, Ulrich	140-18	(0)
Vollmann, Klaus (J)	294-15	(-12)
Vollmann, Ulrich (J)	267- 6	(+ 9)
Wagner, Georg	140- 4	(- 4)
Wagner, Klaus (J)	165-10	(- 5)
Wagner, Simon (J)	104-25	(- 1)
Wick, Christian	144- 9	(XXX)
Wigner, Horst (J)	205- 8	(-20)
Witzlinger, Chr.	100- 2	(XXX)
Würzberg, Ulr. (J)	224- 3	(XXX)
Zach, Andreas	92-29	(+ 6)
Zeich, Andree (J)	164- 8	(XXX)

B e s t e n l i s t e n :

Senioren

1	(1)	Zach, Andreas	92-29
2	(4)	Bonk, Markus	100-14
3	(2)	Wagner, Simon (J)	104-25
4	(9)	Distl, Alfred	109-11
5	(3)	Rohrmüller, U.(J)	110-29
6	(7)	Luber, Peter	110-18
7	(5)	Inngauer, Wolfram	120-22
8	(6)	Hamann, Car. (J)	121-25
9	(10)	Struß, Ronald	123-22
10	(-)	Prokle, Dietmar	127-14

Jugend

1	(1)	Wagner, Simon	104-25
2	(2)	Rohrmüller, Ulr.	110-29
3	(6)	Schrader, Jan-Er.	135-22
4	(9)	Beck, Thomas	143-23
5	(-)	Kaunzinger, Alb.	148-16
6	(-)	Kaftan, Thorsten	152-13
7	(-)	Hofinger, Thomas	155-25
8	(-)	Wagner, Klaus	165-10
9	(-)	Schulz, Josef	174-14
10	(-)	Knechtskern, Kl.	186-17

4. Senioren

Mit Freude über die angeblich schwache gegnerische Mannschaft setzten wir uns gegen Gräfelfing IV unseren Konkurrenten um den Spitzenplatz in der B-Klasse, an die Bretter. Allerdings stülpte sich diese Freude bald in Trauer um. Zuerst stach der ehemalige "Joker" Thomas Hofinger (schon wieder) nicht. Nach dem Remis von Barbara Reim kam der nächste Keulenschlag in Form von Niederlagen von Franz Fischhaber und Heinz Lang. So stand es 0,5:3,5 bei verlorener Stellung von Albert Kaunzinger. Dieser setzte dies auch bald in die Tat um und so hatten wir das Match schon verloren. Bei diesem Stand spielte es auch keine Rolle mehr, daß die beiden Spitzenbretter J.-E. Schrader und Thomas Beck ihre aussichtsreichen Stellungen remis gaben und Sigi Kolodziej seinen 6. Punkt machte (in einer wunderschönen Partie).

In der nächsten Runde freute sich unser Gegner wiederum nicht und verlór kl. 0:8. Nachdem in der gleichen Runde Starnberg III, unser einziger Konkurrent um den 2. Platz, verlor, sind wir schon vor der letzten Runde gegen Ammersee II Zweiter und damit zu Aufstiegsspielen berechtigt.

Jan-Erik Schrader

3. Senioren

Während die Gilchinger in der A-Klasse längst als verdienter Meister feststanden, war der Kampf um Rang 2 bis zum letzten Spieltag hart umkämpft. Wir hatten dabei die deutlich schlechtesten Karten in der Hand, weil wir einerseits auf die Schützenhilfe des Abstiegsaspiranten Gauting II angewiesen waren und andererseits dem Tabellenführer seine erste Niederlage beibringen mußten - also die mit Abstand schwierigste Aufgabe der Konkurrenz.
Um es vorwegzunehmen: fast hätte es auch geklappt - am Ende fehlten zwei winzige Brettpünktchen. Die Gautinger zersägten nämlich Favorit Nr. 1 (Eich) mit sage und schreibe 7:1 und entführten bei Favorit Nr. 2 (Olch) einen Punkt. Im nachhinein betrachtet konntes wir es also noch aus eigener Kraft schaffen, aber die unbeschwert aufspielenden und fair kämpfenden Gilchinger erwiesen sich letztlich als zu hohe Hürde.
Obwohl und andererseits, ärgerlich war es schon; zwei Punkte mehr in einem Mannschaftskampf sind schließlich immer 'drin'. Also, die Rechnung ist denkbar einfach: Wenn Müller sein obligatorisches Remis geholt, Kolodziej am 7. Brett gewonnen und ich meine Gewinnstellung verwertet hätte, dann...
Hier die Originalergebnisse:
Obermeier 0, Hobelsberger rem, Müller 0, Axtmann 0, Günther rem, Urban 0, Kolodziej rem, Herzner 1.
Und die Abschlußtabelle:

1. Gilching 2	13:1/36,5
2. Olching 2	8:6/32,0
3. Eichenau 1	8:6/29,0
4. Unpf. 3	8:6/26,5
5. Gröb 3	7:7/23,5
6. Untermühlh. 2	6:8/27,5
7. Gauting 2	4:10/27,5
8. Peiting 3	2:12/22,0

Zum Schluß noch ein kurzes Fazit: Der 5. Platz ist natürlich enttäuschend, aber in Anbetracht der 'ökonomischen' Brettpunktausbeute sind die 7 Punkte auf unserem Konto beachtlich und man muß, so gesehen, mit dem Erreichten letztlich zufrieden sein. Die Minuszähler lassen sich diesmal jedenfalls nicht mit mangelndem Glück erklären. Aber der Eindruck, daß das Team ein 'bisserl' unter Wert plaziert wurde, läßt sich nicht verwischen, weil doch einige Spieler, über die ganze Strecke gesehen, nicht zu ihrer Form gefunden haben.

Uli Urban



aus unserem Qualitätslabor

Ich bin so froh, daß ich auch noch als chairman und normalsterblicher 40-Stunden-Woche-Arbeitnehmer des Schachspielens sozusagen oder auch mächtig bin. Nachstehend darum zwei kurz kommentierte Partien.

Hart - Inngauer
(Weiltheim - Gröb II am 17.03.1985)
- F r a n z ö s i s c h -

1. e4 e6 2. d4 d5 3. e5 c5 4. c3 Sd7 ?!
Diesen Zug habe ich in einem alten Schachbuch (Keres/Französisch 1972) entdeckt, er wird selten gespielt und weicht dem Theorie-Wahn nach 4.... Sc6 oder 4. ... Ld7 aus.
5. Sf3 Sc7 6. Ld3 Sc6 7. 0-0 Db6 8. Te1 Le7
(Nun ist eine ähnliche Stellung wie in der Hauptvariante mit 4. ... Sc6 entstanden, die jedoch dem zweiten schwarzen Springer faszinierenderweise nicht auf e7, sondern auf d7 stehen hat. Nun hat der Läufer auf e7 ein gutes Feld, dafür ist aber der Lc8 eine elendige Krücke. Sozusagen eine solide Stellung des Schwarzen, in der er jedoch nicht auf Bauernraub (z.B. 8. ... cxd4 9. cxd4 Sxd4 10. Sxd4 Dxd4) gehen sollte.
9. Lc2 cxd4 10. cxd4 Sb4 11. La4 0-0 12. Sc3 f5 13. exf6 e.p. Sxf6 14. a3 Sc6 15. Lc2 Se8
Subtil verteidigt ! Auf 16. Dd3 ist nämlich der der Sf6 unbeweglich, und 16. ... g6 würde an 17. Sg5 !! scheitern.
16. Dd3 g6 17. b4 Lf6 18. Sa4 Dc7 19. Lb2 ...
Das optisch so eindrucksvolle 19. Sc5 ist wegen 19. ... Df7 nebst b6 und Druck auf den Punkt f2 garnicht so gut.
19. ... Df7 20. De2 b6 21. Ld3 Sd6 22. Tac1 Ld7 23. Se5 Lxe5 24. dxe5 Sf5
Weiß wollte mit 23. Se5 die Initiative ergreifen, doch nun hat er den Salat. Die schwarze Stellung kann sich nun entfalten, der schwache Punkt e6 ist praktisch nicht mehr angreifbar.
25. b5 ? Scd4 26. Lxd4 Sxd4 27. Db2 Df4 ! 28. Tcd1 Sf3+ ! 29. gxf3 Dxa4
Eine zwangslaufige Sache nach dem schwachen 25. b5; Nun spielt sich die schwarze Stellung von selbst.
30. Le2 Tac8 31. Tc1 Tc5 32. Txc5 bxc5
Nun ist die offene c-Linie abgeschottet, der Bb5 nicht mehr zu halten. Doch auch die Turmverdoppelung wäre für Weiß unangenehm gewesen.
33. b6 Tb8 ! 34. Dd2 axb6 35. Dg5 Le8
Schwarz möchte sich natürlich nicht mehr die Butter vom Brot nehmen lassen,
35. ... Le8 bereitet die Rückkehr der Dame in die eigene Stellung vor.
36. h4 Dd7 37. h5 c4 38. Kg2 Dg7 39. h6 Df8 40. Td1 Tb7 41. f4 Lc6 42. Kg3 Dxa3+ 43. f3 De7 44. Dg4 b5 45. Ta1 Tc7 46. Ld1 Kf7 47. Lc2 d4 48. Lxg6+ hxg6 49. Th1 Tc8
Das weiße Opfer sieht zwar imposant aus, doch die Stellung ist so einfach zu analysieren, daß ich nach gut 5 Minuten mich darauf einließ. Der Rest ist klar und kurz :
50. Dh3 Kh8 51. Kf2 Ta8
Weiß gibt auf;

Nun noch eine Partie, bei der ich unser Spitzenbrett auf dem falschen Fuß erwischte :

Inngauer - Zach
(Vereinsmeisterschaft am 26.04.85)
- S t o n e w a l l i . A . -
1. d4 g6 2. f4 c5 3. e3 Lg7 4. c3 b6 5. Sf3 Lb7 6. Ld3 Sf6 7. 0-0 d6
Wie soll man den weißen Aufbau, ein „Stonewall im Anzuge", beschreiben: Er ist betonhaft solide, allerdings absolut inaktiv für Weiß, solange Schwarz nicht Kazimani macht. Ich spiele ihn nur gegen Leute, bei denen ich mir keine Chance ausrechne. Doch ich habe gegen die Bundesligaspieler Dr. Röder und Authenrieth (beide Erlangen) beim Open in Nürnberg mich mit dem Aufbau lange gewehrt.
8. De2 Sbd7 9. e4 0-0 10. e5 ...
Zu sorglos darf der Schwarze nicht spielen. Da er den weißen Vorstoß e3-e4-e5-e6 zuläßt, ist nun eine Pirc-ähnliche Stellung mit guter weißer Stellung entstanden.
10. ... Sd5 11. e6 fxe6 12. Dxe6+ Kh8 13. Sg5 Sf6 14. Dh3 ...
Natürlich ist 14. Sf7+ ein Windei:
14. ... Txf7 15. Dxf7 Dd7 16. Te1 Sxf4 17. Dc4 (sonst 17. ... Ld5) 17. ... Sxg2 nebst Dg4 oder Dh3 sieht übel aus.
Der Textzug macht den Sf6 unbeweglich und sichert den Positionsvorteil.
14. ... Lc8 15. f5 cxd4
Der wohl entscheidende Tempoverlust ! Gleich 15. ... De8 hätte die Stellung wohl noch zusammengehalten.
16. Dh4 ! gxf5 17. Lxf5 De8 18. Sxh7 Dh5 19. Dxh5 Sxh5 20. Sxf8 dxc3 21. Sxc3 Sxc3 22. bxc3 Lxf8 23. Le4
Schwarz gibt auf;
(Anmerkungen: Wolfram Inngauer)

1. Jugend

Zum Ziel vor der Saison war ein vorderer Platz erklärt worden, dies hat sich mit 12:6 Pkt. und 3./4. Platz auch bewahrheitet. Aber man muß sagen, daß, wenn Simon durchgespielt hätte, mehr zu machen gewesen wäre. So waren wir schon vor den beiden letzten Spieltagen abgeschlagen auf dem 3. Platz. Mit einem 2:2 gegen Freising und einem 3,5:1,5 gegen Ingolstadt konnten wir die Saison gut zu Ende bringen. Herausragend aus der Mannschaft waren die Mittelbretter Simon und Jan-Erik, die 4,5/6 bzw. 6,5/9 Punkte holten. Unser Spitzenbretter Uli war auch selbst von seinem 4,5/9 etwas enttäuscht, genauso wie Thomas mit 3,5/9. Nächstes Jahr hoffen wir, endlich ohne Uli, aber mit Albert Kaunzinger, Thorsten Kaftan oder Thomas Hofinger, wieder oben mitmischen zu können. Erfreulich war, daß wir nur 3 mal nicht in Bestbesetzung antreten mußten.

Jan-Erik Schrader

3. Jugend

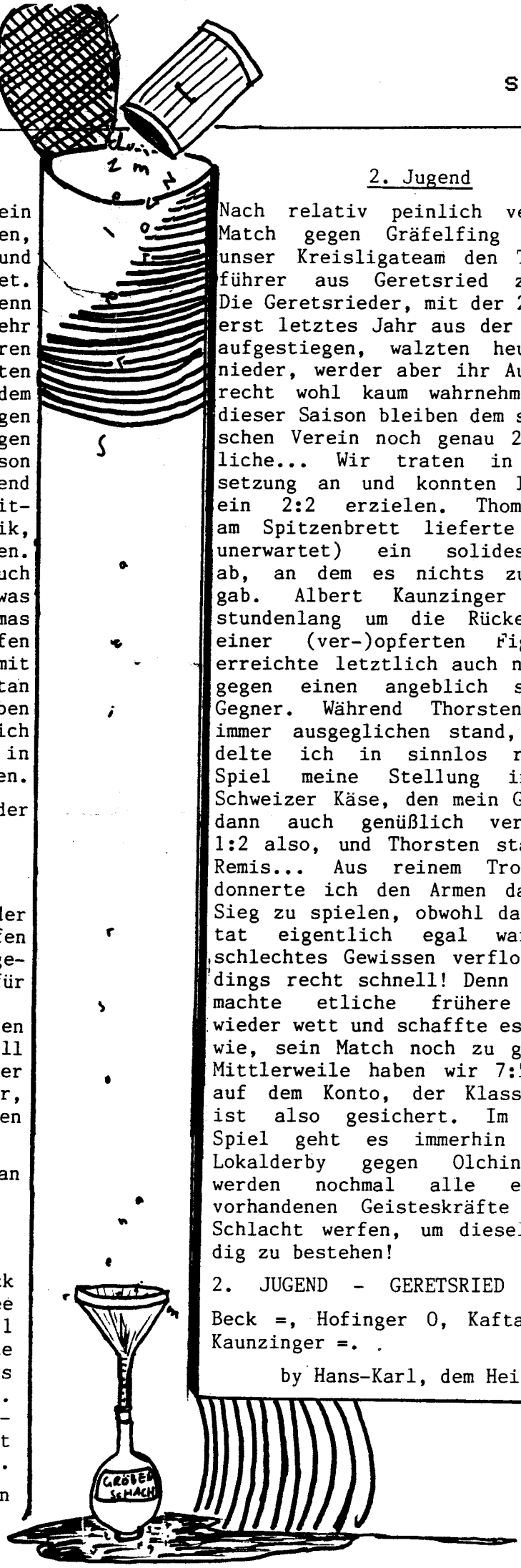
Obwohl nur drei Spieler mit der 3. Jugend nach Unterpfaffenhofen fuhren, war der Raum, in dem gespielt wurde, zu klein. Dafür waren die Sessel sehr bequem.
Klaus Dietlmeier und Thorsten Kaftan gewannen relativ schnell und ohne Probleme. Klaus Wagner brauchte für seinen Punkt länger, weil er umständlich auf seinen Sieg zusteuerte.

Thorsten Kaftan

4. Jugend

Mit einer Niederlage im Gepäck kam die Vierte aus Tegernsee zurück. Der Aufstiegsfavorit Nr. 1 ließ unseren Streitkräften keine Chance. An Brett 1 verlor Klaus Knechtskern sang- und klanglos. Die Vollmänner tates es dem Mannschaftsführer gleich. An Brett 4 erreichte Raimund Neumann Remis.

Klaus Knechtskern



2. Jugend

Nach relativ peinlich vergurktem Match gegen Gräfelfing 2 hatte unser Kreisligateam den Tabellenführer aus Geretsried zu Gast. Die Geretsrieder, mit der 2. Jugend erst letztes Jahr aus der A-Klasse aufgestiegen, walzten heuer alle nieder, werder aber ihr Aufstiegsrecht wohl kaum wahrnehmen: Nach dieser Saison bleiben dem sympathischen Verein noch genau 2 Jugendliche... Wir traten in Bestbesetzung an und konnten letztlich ein 2:2 erzielen. Thomas Beck am Spitzenbrett lieferte (völlig unerwartet) ein solides Remis ab, an dem es nichts zu mäkeln gab. Albert Kaunzinger kämpfte stundenlang um die Rückeroberung einer (ver-)opferten Figur und erreichte letztlich auch nur Remis gegen einen angeblich schwachen Gegner. Während Thorsten Kaftan immer ausgeglichen stand, verwandelte ich in sinnlos riskantem Spiel meine Stellung in einen Schweizer Käse, den mein Gegenüber dann auch genüßlich verspeiste: 1:2 also, und Thorsten stand sehr Remis... Aus reinem Trotz verdonnerte ich den Armen dazu, auf Sieg zu spielen, obwohl das Resultat eigentlich egal war, mein schlechtes Gewissen verflog allerdings recht schnell! Denn Thorsten machte etliche frühere Sünden wieder wett und schaffte es irgendwie, sein Match noch zu gewinnen. Mittlerweile haben wir 7:5 Punkte auf dem Konto, der Klassenerhalt ist also gesichert. Im letzten Spiel geht es immerhin um das Lokalderby gegen Olching: Wir werden nochmal alle eventuell vorhandenen Geisteskräfte in die Schlacht werfen, um dieselbe würdig zu bestehen!

2. JUGEND - GERETSRIED 1 2:2

Beck =, Hofinger 0, Kaftan T. 1, Kaunzinger =. .

by Hans-Karl, dem Heinz, 1985

VM '85





A-Gruppe Senioren

Pl	N a m e	123456789012345	F	Pu.	Wer.
1	Luber	●10101.111.1...	.	7,0	-
2	Inngauer	0●10.11=1.1.1..	.	6,5	42,00
3	Zach	10●1...1011..=.	1	6,5	39,00
4	Obermeier	010●1..10..1.1.	1	6,0	-
5	Bonk	1..0●0.0111..=1	.	5,5	-
6	Rohrmüller	00..1●..10=1.=1	.	5,0	37,50
7	Kolodziej	.0....●1.=01=01	1	5,0	28,50
8	Hamann	0=001.0●1...11.	.	4,5	-
9	Leserer	001100.0●11....	.	4,0	43,50
10	Reisinger	0.0.01=.0●..1=1	.	4,0	39,50
11	Struß	.00.0=1.0.●=1..	1	4,0	34,00
12	Herzner	0..0.00...=●101	1	3,5	33,50
13	Prokle	.0....=0.000●11	1	3,5	30,50
14	Schlosser	..=0==10.=.00●.	.	3,0	-
15	Hobelsbg.	....000..0.00.●	.	0,0	-

Ausgetreten: S. Wagner

...Und die lieben Kleinen:

A-Gruppe Jugend

Pl	N a m e	12345678	Pu.	Wer.
1	Neumann	●1=01111	5,5	-
2	Kaunzinger	0●110111	5,0	-
3	Dietlme. M.	=0●=0111	4,0	-
4	Vollmann K.	10=●=10=	3,5	13,00
5	Knechtskern	011=●010	3,5	12,75
6	Kramer	00001●11	3,0	-
7	Gensler	000100●1	2,0	-
8	Heinzelmann	00001=0●	1,5	-

Jahr	Senioren-VM	Jugend-VM	Pokalturnier	Blitz-VM Sen.	Blitz-VM Jug.
1977	G. Henschel †	D. Speck	G. Henschel †	G. Henschel †	---
1978	G. Henschel †	E. Grahaner	A. Zach	A. Zach	A. Zach
1979	G. Henschel †	S. Kolodziej	A. Zach	A. Zach	K. Herzner
1980	R. Struß	W. Horst	A. Zach	A. Zach	W. Lante
1981	K. Kretschel	W. Lante	A. Zach	A. Zach	T. Rausch
1982	H. Aicher	T. Hofinger	A. Zach	M. Bonk	W. Kudlich
1983	M. Bonk	A. Kaunzinger	U. Rohrmüller	A. Zach	W. Kudlich
1984	P. Luber	A. Kaunzinger	U. Rohrmüller	A. Zach	J.-E. Schrader
1985	P. Luber	R. Neumann	???	???	J.-E. Schrader

B-Gruppe Jugend

Pl	N a m e	12345678	Pu.	Wer.
1	Glaser	●=1=1111	6,0	-
2	Wigner	=●=11=11	5,5	14,50
3	Fugmann	0=●11111	5,5	13,75
4	Bien	=00●0111	3,5	-
5	Keilwerth	0001●101	3,0	-
6	Güntzner	0=000●11	2,5	-
7	Bürger	000010●0	1,0	3,00
8	Müller	0000001●	1,0	1,00

B-Gruppe Senioren

Pl	N a m e	123456789	Pu.	Wer.
1	Aicher	●011=1111	6,5	-
2	Moschner	1●0=1=1=1	5,5	-
3	Urban	01●=-0=11	4,5	15,00
	Schrader	0==●01=11	4,5	15,00
5	Reim	=0=1●====	4,0	15,50
6	Günther	0=10=●==1	4,0	13,50
7	Huber	00====●1=	3,5	-
8	Lang	0=00=-0●=	2,0	-
9	Meixner H.	0000=0=-●	1,5	-

Ausgetreten: Axtmann

C-Gruppe Senioren

Pl	N a m e	1234567890	Pu.	Wer.
1	Kaftan T.	●011111111	8,0	-
2	Beck	1●=1=1111=	7,5	-
3	Ehrmann	0=●=111111	7,0	-
4	Fischhaber	00=●101111	5,5	-
5	Kaftan C.	0=00●11011	4,5	-
6	Dietlmeier	00010●0=11	3,5	-
7	Reith	000001●110	3,0	-
8	Passreiter	00001=0●01	2,5	-
9	Meixner E.	00000001●1	2,0	-
10	Haas	0=0000100●	1,5	-

C-Gruppe Jugend

Pl	N a m e	1234567	Pu.	Wer.
1	Gruber	●1=1111	5,5	-
2	Thiel	0●11111	5,0	-
3	v.Walter	=0●1111	4,5	-
4	Mertz J.	000●101	2,0	-
5	Büchler	0000●01	1,0	0,00
	Geisler	00000●1	1,0	0,00
7	Mertz A.	000000●	0,0	-

Es fängt damit an, daß am Ende der Punkt fehlt ...

Die oberbayerischen Einzelmeisterschaften 1985

(von Ulrich G. Rohrmüller)

Mit zweifacher Gröbenzeller Beteiligung sowohl von oben (Andi Zach als M II - Absteiger) als auch von unten (ich als Zugspitzaufsteiger) fanden in Kolbermoor vom 09. - 13.04. die seit langem stärksten oberbayerischen Einzelmeisterschaften statt. In dem ausgeglichenen Feld konnte jeder jeden schlagen, so führte nach 2 Runden allein mit 2 Punkten Stefan Bocksberger (Star) unter 20 Teilnehmern! Doch auch er wurde gestoppt, wie auch z.B. der Papierfavorit Christian Relein (Ingo 73) vom SK Ingolstadt, der nach 7 Runden nur 3 Punkte hatte. Doch nun zu uns: Sowohl Andi als auch ich hatten bis zur 6. Runde gute Qualifikationschancen. Dann verlor Andi gegen seinen Angstgegner Philipp Schlosser (Wass) und ich völlig unnötig gegen Peter Straub (Unpf). Der Endstand:

1. Richard Schneider (Naub)	5/7
2. Herbert Wimmer (Rose)	5/7
3. Philipp Schlosser (Wass)	5/7
4. Andreas Zach	4,5/7
6. Uli Rohrmüller	4/7

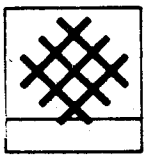
In der zweiten Runde spielte ich gegen Richard Schneider.

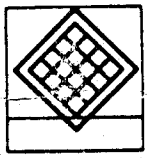
Schneider - Rohrmüller 2. Runde

1. e4 e6 2. d4 d5 3. Sd2 Sf6 4. e5 Sfd7 5. c3 c5 6. f4 Sc6 7. Sdf3 cd 8. cd Db6 9. Se2 Lb4+ soweit die Theorie, die hier 10. Sc3 empfiehlt. 10. Kf2?! f6 11. Le3 0-0 12. g3 Der Plan der Königsflucht kommt zu spät. 12. ... fe 13. de Auf 13. fe folgt Sde5:! 13. ... Lc5! Fast schon der Gewinnzug. Auf 14. Lc5: folgt Sc3: und das Abzugsschach gewinnt einen Bauern. 14. Ld4 Sd4: 15. Sed4: Se5:! Es folgten noch einige Zuckungen. 16. Kg2 Db2:+ 17. Le2 Sg4 18. Dd3 Da3 19. Sb3 Se3+ 20. Kh3 e5+ 21. g4 e4 0:1









Oberbayerische Dameneinzel- und -blitzmeisterschaft

Wie in jedem Jahr, so kämpften auch heuer wieder Oberbayerns Damen in der Woche nach Ostern um den Titel der Bezirksmeisterin. Es waren zwar - trotz mancher Bemühungen der Damenwartin - nur sechs Spielerinnen, die sich in Kolbermoor heiße Kämpfe lieferten, diese stellten aber immerhin Oberbayerns Damen-Elite dar. Mit einem Drittel der Teilnehmerinnen war Gröbenzell der am besten vertretene Verein: Ursula Illig und Barbara Reim mischten fleißig mit.
Von Anfang an setzte sich Barbara Borries aus Taufkirchen an die Spitze. Mit großem Einsatz kämpfend erreichte sie dann auch mit 3,5 aus 5 den ersten Platz und damit auch die Qualifikation für die Bayer. Einzelmeisterschaften. Nach schlechtem Start kam Barbara Reim punktgleich mit der Ersten und nur um einen Wertungspunkt schlechter auf Rang zwei und hat hiermit auch noch gute Chancen, auf der "Bayerischen" mitzuspielen. Ursula Illig war etwas außer Form und erreichte mit 2 Punkten den 5. Platz. Die Verteilung der übrigen Plätze: Auf Rang 3 kam die beachtlich aufspielende Seniorin des Turniers, Irma Franz aus Mühldorf, auf Rang 4 das einzige teilnehmende Mädchen, Maria Wolf aus Freising, Rang 6 schließlich belegte Anneliese Then aus Neuburg.

Als Premiere wurde heuer erstmals eine Bezirks-Blitzmeisterschaft der Damen durchgeführt, u.z. mit 5 Teilnehmerinnen. Hier hatte die Jugend die Nase vorn: In dem doppelrundig gespielten Turnier siegte Maria Wolf mit 6 aus 8. Zweite wurde die Bezirksmeiterin Barbara Borries, Dritte Gröbenzells Vertreterin Barbara Reim. Claudia Freundorfer aus Ingolstadt schließlich, die eigens zu diesem Turnier angereist war, erreichte Platz 4, und Frau Franz Rang 5.

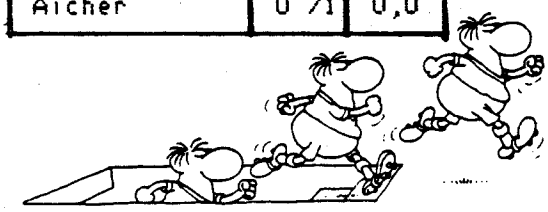
Barbara Reim

1. Seniorenmannschaft
Bezirksliga Oberbayern

Pl	Team	MP	BP
1	Wolf 1	15: 3	47,5
2	Wass 1	15: 3	43,5
3	Gröb 1	13: 5	38,5
4	Mühl 1	9: 9	39,5
5	Tros 1	9: 9	37,0
6	Pang 2	8:10	38,5
7	BRei 1	7:11	32,0
8	Bruc 1	7:11	30,5
9	ESVI 1	5:13	29,0
10	Pang 3	2:16	24,0

Für Gröbenzell spielten :

N a m e	Ergb.	Gew-%
Bonk	7 /9	77,8
Luber	5,5/8	68,7
[illegible]ch	4,5/9	50,0
[illegible]hrmüller	4,5/9	50,0
Hamann	3,5/6	58,3
Struß	3,5/9	38,9
Wagner S.	2,5/5	50,0
Müller H.	2 /6	33,3
Distl	1,5/2	75,0
Reisinger	1,5/3	50,0
Inngauer	0,5/1	50,0
Schrader	0,5/1	50,0
Beck	0,5/1	50,0
Arzt	0 /1	0,0
Aicher	0 /1	0,0

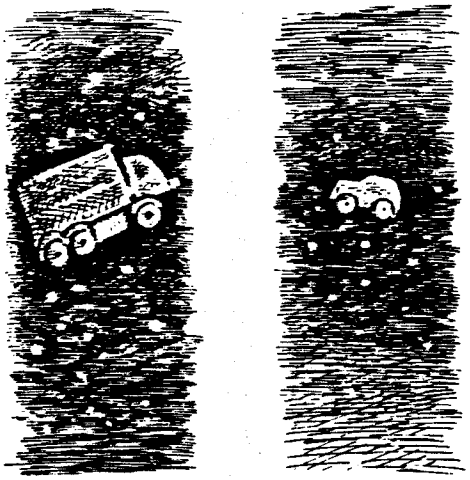


3. Seniorenmannschaft
A-Klasse Gr. 1 - Zugspitze

Pl	Team	MP	BP
1	Gilc 2	13: 1	36,5
2	Olch 2	8: 6	32,0
3	Eich 1	8: 6	29,0
4	Unpf 3	8: 6	26,5
5	Gröb 3	7: 7	23,5
6	Unmü 2	6: 8	27,5
7	Gaut 2	4:10	23,5
8	Peit 3	2:12	22,0

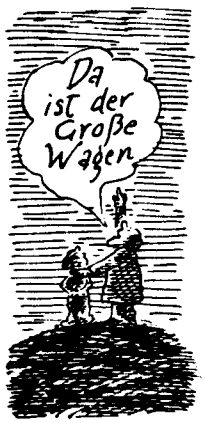
Für Gröbenzell spielten :

N a m e	Ergb.	Gew-%
Urban	5 /7	71,4
Hobelsberger	3,5/7	50,0
Günther	3 /7	42,9
Herzner	2,5/4	62,5
Müller R.	2,5/7	35,7
Axtmann	2 /6	33,3
Obermeier	2 /7	28,6
Heilmeier	1,5/4	37,5
Kolodziej	1 /4	25,0
Beck	0,5/1	50,0
Rauschmayer	0 /2	0,0



Ewige Rangliste

Pl.	N a m e	Part.	Pun.	%	
1(0)	Luber	110(11)	70,5	64,1	9
2(0)	Zach	98(11)	63,0	64,3	9
3(0)	Inngauer	86(4)	50,5	58,7	9
4(+1)	Kolodziej	77(11)	40,5	52,6	7
5(-1)	Struß	77(10)	39,0	50,6	8
6(0)	Hamann	73(9)	52,0	71,2	6
7(0)	Arzt	66(6)	38,0	57,6	9
8(+1)	Obermeier	64(11)	34,0	53,1	7
9(+1)	Distl	61(8)	37,0	60,7	9
10(-2)	Huber M.	60(5)	34,0	56,7	9
11(+3)	Hofinger	60(13)	29,5	49,2	6
12(+1)	Hobelsberger	58(10)	24,0	41,4	7
13(+4)	Schrader	57(17)	34,5	60,5	4
14(-2)	Aicher	57(8)	27,5	48,2	9
15(+4)	Urban	57(7)	25,5	44,7	9
16(+11)	Beck	51(23)	28,0	54,9	3
17(+2)	Kaunzinger	50(13)	32,0	64,0	5
18(+2)	Bonk	49(17)	34,5	70,4	4
19(-4)	Kanzok	46(1)	24,0	52,2	6
20(-4)	Rauschmayer	44(2)	21,0	47,7	9
21(-3)	Herzner	43(4)	28,5	66,2	7
22(+19)	Heinzelmann	39(17)	20,0	51,3	2
23(-2)	Axtmann	37(6)	18,0	48,6	8
24(+9)	Neumann	36(18)	26,5	73,6	3
25(+4)	Vollmann K.	36(15)	22,0	61,1	3
26(-1)	Müller H.	35(6)	20,0	57,1	5
27(-1)	Prokle	34(5)	21,0	61,8	7
28(0)	Fischhaber	32(7)	13,5	42,2	5
29(+2)	Schulz	28(8)	13,0	46,4	6
30(+2)	Heilmeier	25(6)	16,0	64,0	3
31(**)	Kramer	24(17)	19,0	79,2	2
32(-2)	Dietlmeier M	23(2)	12,0	52,2	4
33(+2)	Günther	23(8)	11,0	47,8	3
34(+9)	Kaftan T.	22(12)	15,0	68,2	3
35(**)	Rohrmüller	22(20)	11,0	50,0	2
36(+4)	Knechtskern	21(8)	7,5	35,7	3
37(+2)	Müller R.	20(7)	7,0	35,0	3
38(-1)	Dietlmeier K	18(4)	11,0	61,1	4
39(**)	Reisinger	16(10)	7,0	43,8	2
40(**)	Wagner S.	15(13)	10,0	66,6	2
41(**)	Wigner	15(9)	7,0	46,7	3
42(**)	Reim	12(3)	6,5	54,2	3
43(**)	Ehrmann	12(3)	5,0	41,7	3





2. Seniorenmannschaft
Kreisliga Zugspitze

Pl	Team	MP	BP
1	Gilc 1	12: 2	33,5
2	Unpf 2	8: 6	31,5
3	Weil 1	8: 6	29,5
4	Gräf 3	7: 7	30,0
5	Tege 1	7: 7	27,0
6	Gröb 2	7: 7	26,0
7	Gaut 1	4:10	24,5
8	Olch 1	3:11	22,0

Für Gröbenzell spielten :

N a m e	Ergb.	Gew-%
Bonk	6,5/7	93,8
Distl	5,5/6	91,7
Prokle	4 /5	80,0
Arzt	2,5/5	50,0
Reisinger	2 /7	28,6
Aicher	2 /7	28,6
Hobelsberger	1 /2	50,0
Inngauer	1 /3	33,3
Huber	1 /5	20,0
Obermeier	0,5/4	25,0
Schrader	0 /1	0,0
Haas	0 /1	0,0
Heilmeier	0 /2	0,0



4. Seniorenmannschaft
B-Klasse Nord - Zugspitze

Pl	Team	MP	BP
1	Gräf 4	16: 0	46,5
2	Gröb 4	13: 3	43,0
3	Star 3	10: 6	32,5
4	Eich 2	8: 8	32,0
5	Unpf 4	8: 8	31,5
6	Fürs 3	6:10	29,0
	Amme 2	6:10	29,0
8	Olch 4	3:13	26,5
9	Ried 1	2:14	18,0

Für Gröbenzell spielten :

N a m e	Ergb.	Gew-%
Kolodziej	7 /7	100,0
Schrader	5 /6	83,3
Kaunzinger	5 /6	83,3
Beck	3,5/5	70,0
Lang	3 /6	50,0
Fischhaber	3 /7	42,8
Kaftan T.	2 /2	100,0
Hofinger	2 /4	50,0
Reim	1,5/3	50,0
Ehrmann	1 /3	33,3
Knechtskern	0,5/1	50,0
Kanzok	0,5/1	50,0
Moschner	0,5/4	12,5

1. Jugendmannschaft
Jug.-Bezirksliga

1. Star	26,0	16: 2
2. Rose	27,0	15: 3
3. Mühl	24,0	12: 6
4. Gröb	20,0	12: 6
5. Wolf	18,5	9: 9
6. Frei	15,5	9: 9
7. Gräf	14,5	7:10
8. Ingo	15,5	6:12
9. Main	10,5	3:15
10. Unpf	7,5	1:17

Für Gröbenzell spielten :

Name	Ergb.	Gew-%
Schrader	6,5/9	72,2
Wagner S.	4,5/6	75,0
Rohrmüller	4,5/9	50,0
Beck	3,5/9	38,9
Hofinger	1 /2	50,0
Schulz	0 /1	0,0

2. Jugendmannschaft
Jugend-Kreisliga

1. Star 2	21,0	12: 2
2. Gere	20,5	12: 2
3. Gräf 2	14,5	10: 4
4. Gröb 2	16,0	8: 6
5. Olch	14,0	6: 8
6. Gilc	11,0	5: 9
7. Peit	11,0	3:11
8. Eich	4,0	0:14

Für Gröbenzell spielten :

Name	Ergb.	Gew-%
Hofinger	4,5/7	64,3
Kaunzinger	4 /7	57,1
Beck	3,5/7	50,0
Kaftan T.	2,5/4	65,5
Schulz	1,5/3	50,0

C-Jugend-Mannschaft
C-Jug.-Kreisliga

1. Gröb	26,0	14: 0
2. Unmü	18,0	12: 2
3. Tege	12,0	7: 7
4. Wolf	14,0	6: 8
5. Unpf	13,0	6: 8
6. Eich	11,5	5: 9
7. Olch	9,0	5: 9
8. Gräf	8,5	1:13

C-Jugend-Mannschaft
C-Jug.-Bezirksliga

1. Gröb	15,0	9: 1
2. Wkbg	12,0	7: 3
3. Unmü	11,0	6: 4
4. Wass	10,5	6: 4
5. Ingo	8,0	2: 8
6. Neus	3,5	0:10

Neumann	11/12	91,7
Kramer	9/10	90,0
Vollmann K.	9/11	81,2
Heinzelmann	8/11	72,7
Bien	3/ 3	100,
Güntzer	1/ 1	100,

3.-6. Jugendmannschaft
Jugend-A-Klasse

1. Tege 1	23,0	13: 1
2. Peiß 1	18,5	10: 4
3. Gröb 3	17,5	10: 4
4. Gilc 2	16,0	8: 6
5. Unpf 2	15,0	8: 6
6. Tege 2	12,5	8: 6
7. Gröb 4	15,0	7: 7
Penz 1	15,0	7: 7
9. Peit 2	14,5	7: 7
10. Gröb 5	14,0	7: 7
11. Unmü 1	12,5	6: 8
12. Fürs 1	9,0	6: 8
13. Peiß 2	12,0	5: 9
14. Gröb 6	11,5	5: 9
15. Olch 2	10,5	4: 8
16. Gräf 3	11,0	4:10
17. Gräf 4	8,5	3:11

Für Gröbenzell spielten :

Name	Ergb.	Gew-%
Kramer	5,5/7	78,6
Wigner	5 /9	55,6
Wagner K.	4,5/5	90,0
Heinzelmann	4,5/6	75,0
Fugmann	4 /5	80,0
Kaftan T.	4 /6	66,6
Neumann	4 /6	66,6
Knechtskern	3,5/7	50,0
Dietlmeier K.	2,5/4	62,5
Dietlmeier M.	2 /2	100,
Gensler	1,5/3	50,0
Kraft	1,5/4	37,5
Schulz	1,5/4	37,5
Thiel	1 /2	50,0
Vollmann K.	1 /4	25,0
Gottinger	0,5/2	25,0
Glaser	0,5/2	25,0
Bien	0,5/5	10,0
Keilwerth	0,5/5	10.0
Bürger	0 /1	0,0
Vollmann U.	0 /3	0,0

Oberbayerische A-Jugend-Einzelmeisterschaft Kolbermoor

Nachdem wir (Markus Keller und Thorsten Kaftan) einen Acker freiwillig überquert hatten (die Kurve war etwas eng), fanden wir das etwas klein geratene Vereinsheim des Kolbermoorer Sportklubs, in dem dieses Jahr die Obb. A-J-Meisterschaften ausgetragen wurden. Da Damen, Herren und Jugendliche in einem Raum spielten und Zuschauer lautstark begrüßt wurden, konnte man trotz der Bemühungen der Turnierleitung keine Stecknadel fallen hören.

Oberbayerischer Meister wurde ziemlich deutlich, mit einem Punkt Vorsprung, Martin Grundner vom SC Wasserburg.

Als einziger Spieler ohne Remis erreichte Martin Stielfried aus Berchtesgaden den 2. Platz, der ihn ebenfalls noch für die bayerische Meisterschaft qualifiziert. Bester Spieler des Schachkreises Zugspitze war Markus Kunze aus Wolfratshausen, der mit 4,5 von 7 möglichen Punkten auf den 4. Platz kam.

Die anderen 4 Teilnehmer aus dem Schachkreis, Boris Philippeit, Markus Keller, Markus Dub und Thorsten Kaftan kamen nicht über 50% der möglichen Punkte.

Der einzige Gröbenzeller Spieler, Thorsten Kaftan, paßte seine Spielweise dem schlechten Wetter an und erreichte nur den 14. Platz.

Thorsten Kaftan

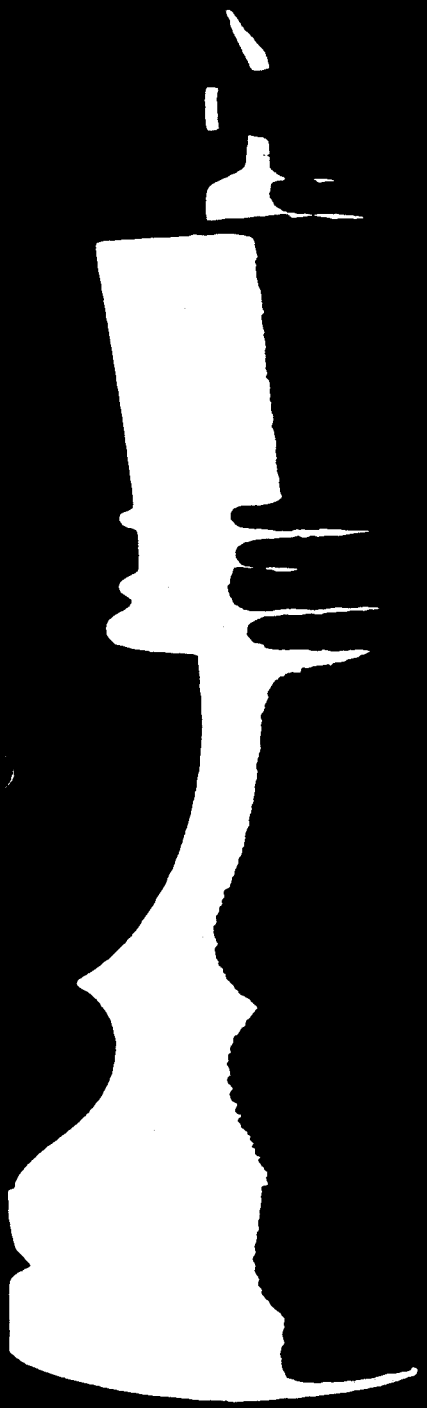
Osteropen - 26. 4. '85 - Schönheitspreis A/B - Jugend
Weiß: N.N.*) Schwarz: Kaiser

1. d4 Sf6 2. c4 e6 3. Sc3 c5 4. d5 ed: 5. cd: d6 6. e4 g6 7. f4 Lg7 8. Sf3 0-0 9. Ld3 Sa6 10. 0-0 Sb4 11. Lb1 Tb8 12. a3 Sa6 13. Ld3 Ld7 14. De2 Sc7 15. a4 Te8 16. Dc2 Sa6 17. Sa2 Db6 18. Kh1 Tbc8 19. Te1 Sb4 20. Sb4: cb: 21. a5! Dd8 22. Db3 Lg4 23. Sd2?! Lh6 24. Tf1 Sh5 25. g3 Lh3 26. Te1 g5! 27. fg: Dg5:+ 28. Sf1 Df8! 29. Dd1 Df2 30. De2 Lg2 #

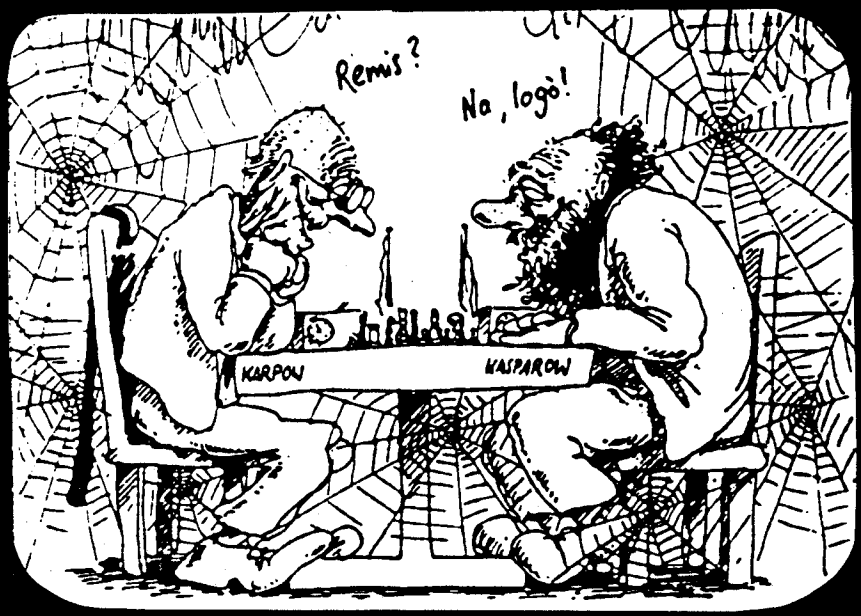
Bravo Kaiser !



*) gemeint ist der zweite der 1985er Senioren C-Meisterschaft (Die Red.)



GRÖBEN SCHACH



FIDE-Präsident brach Schach-WM-Finale ab

Fünfmonatiges Match für null und nichtig erklärt

Moskau (DW/ADN/dpa). Der Präsident der Internationalen Schach-Föderation (FIDE), Florencio Campomanes, hat am Freitag beschlossen, das Match um die Schach-Weltmeisterschaft zwischen Titelverteidiger Anatoli Karpow und seinem Herausforderer Garri Kasparow (beide UdSSR), das seit dem 10. September vergangenen Jahres andauert, nach 48 Partien beim Stande von 5:3 Punkten für Karpow zu beenden.

Für September ist zwischen beiden Großmeistern ein neues Match über 24 Partien angesetzt, das beim Stande von 0:0 beginnen soll. Der Sieger wird zum Weltmeister 1985/86 erklärt. Das teilte der FIDE-Präsident am Freitag auf einer internationalen Pressekonferenz in Moskau mit.

Campomanes nannte die Moskauer WM einen „ungewöhnlichen Wettbewerb, der ungewöhnliche Probleme geschaffen hat, die wiederum ungewöhnliche Entscheidungen erforderlich machten".

Der Funktionär wies auf seine Verantwortung für die Durchführung von Weltmeisterschaften hin. Campomanes räumte ein, daß sowohl Karpow als auch Kasparow den Wunsch geäußert hatten, das jetzige Finale fortzusetzen. Er hatte jedoch den Abbruch auch wegen des Wohlbefindens der Spieler selbst beschlossen, die sich bislang 40mal remis getrennt haben. Das Moskauer Marathonturnier würde die Spieler physisch und psychisch sehr stark belasten.

*** 1.SC Gröbenzell ***
*** Abteilung Schach **

++ gröbenschach XVIII ++

******März 1985 *******

Redaktion: Thomas Beck, Thomas Hofinger, Raimund Neumann, Jan-Erik Schrader.
Getippt haben: Markus Bonk & Uli Urban.
Tabellen: Wolfram.
Die nächste Nummer kommt bestimmt !!!

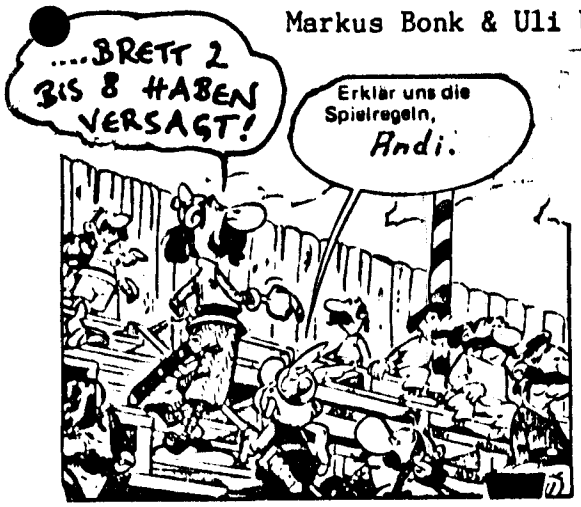
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

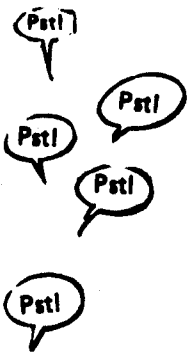
15.3.1985 *** 20.00 h *** Neuwahlen!!! ****

1. Senioren

Waren das noch Zeiten, als unsere Jungs noch mittelmäßige Leistungen boten! Die zu Stolpersteinen emporgewachsenen Trümmer konnten leider nicht beseitigt werden (siehe Artikel gröbenschach 17). Steht man jetzt gar, da nach der Schlacht die Toten zu zählen sind, vor einem Trümmerhaufen? Niemals! Denn aufgeschoben ist nicht aufgehoben - das Ziel Regionalliga kann durchaus weiter im Auge behalten werden. Also Scherz beiseite: die Mannschaft verfügt doch über genügend Substanz, um diese schlechte Saison wegzustecken und in der nächsten Saison wieder mit frischem Elan und guter Hoffnung ans Werk zu gehen.

Markus Bonk & Uli Urban







2. Senioren

Obwohl gegenüber der vergangenen Saison die Mannschaft verstärkt aufgestellt war, scheint es, daß wir, wie Andy meint, "nur" für den 2. Platz prädestiniert zu sein scheinen. Fragt man mich persönlich, würde ich sagen: "Das ist typisch Gröbenzell und liegt daran, daß wir stur jede Form von Mannschaftstraining meiden und es fast unmöglich ist, zwei Runden hintereinander in derselben Mannschaftsaufstellung zu spielen. Die Behauptung einzelner Spieler, sie hätten einfach nur Pech, ist nicht ganz richtig. Wenn sie sich in Stellungen hineinmanövrieren lassen, in denen ihre spielerischen Schwächen zutage treten, liegt dies auch an mangelndem Positionsspiel, mangelnder Endspieltechnik oder Taktik.

Am Sonntag spielte die 2. Mannschaft gegen Gilching um den Aufstieg und, wie zu erwarten war, verloren wir, obwohl wir zur Halbzeit durchaus besser standen. Überzeugen konnte mal wieder unser Alfred Distl. Auch Dietmar Prokle konnte seine gute Saisonleistung bestätigen.

Gröbenzell 2 - Gilching 1 2:6

Einzelergebnisse:

Bonk - Distl 1 Reisinger 0 Aicher 0
Prokle - Huber 0 Obermeier 0 Schrader 0

Markus Bonk

3. Senioren

Mußte sich die Dritte nach zugegebenermaßen mißlungenem Start noch dem Spott der Freunde aussetzen, lacht sie nun, da wer zuletzt lacht, auch am besten lacht, am besten. Denn Gröb 3 kann, man höre und staune, plötzlich sogar noch aufsteigen! Hierzu ist zwar ein größeres Wunder erforderlich, aber wer die letzten drei Ergebnisse (jeweils 4,5:3,5) aufmerksam studiert, den wundert nichts mehr.

Gelingt also am letzten Spieltag gegen den Tabellenführer Gilch 2 eine ebenso überzeugende Mannschaftsleistung wie gegen Unpf 3, und Olching und Eichenau patzen gleichzeitig, ist der nächste Antrag schon vorprogrammiert: Gröbenzell zum Wahlfahrtsort zu erklären.

Die Einzelergebnisse Unpf. 3 - die potentiellen Heiligen:

Obermeier - Heilmeier 1 Hobelsberger 1 Müller R. 0 Axtmann 0 Günther - Urban 1 Herzner -

Uli Urban





4. Senioren

Auf einen sicheren 2. Platz, der damit zu einem Aufstiegskampf berechtigt, steuert die 4. Seniorenmannschaft zu. Gegen Starnberg III, den bis dahin Drittplazierten, trat man ohne 2 Stammspieler an. Nach einem schlechten Start schafften wir es noch, zu einem klaren 5,5:2,5 Sieg zu kommen, wobei am Ende sogar noch mehr möglich schien. Nach diesem Sieg meinte man 1 Woche später auch gegen Olching, allerdings ohne die beiden Spitzenbretter, gewinnen zu können. Dies war jedoch ein Irrtum, da die Olchinger bärenstark antraten, unseren "Joker" Hofinger besiegten und auch noch Glück hatten. Somit reichte es nur zu einem 4:4. Nun rangiert man mit 9:1 Punkten auf dem 2. Platz und kann sogar noch als erster aufsteigen, wenn in 2 Wochen Gräfelfing IV besiegt wird, das momentan 12:0 Punkte hat. Da man in Bestbesetzung antreten kann, kann man noch hoffen!

J.-E. Schrader

1. Seniorenmannschaft
Bezirksliga - nach 8 Runden

1. Wolfratshausen	41,0	13: 3
2. Wasserburg	39,0	13: 3
3. Gröbenzell	33,5	11: 5
4. Mühldorf	36,0	9: 7
5. Trostberg	35,5	9: 7
6. Pang II	35,0	8: 8
7. Bruckmühl	23,5	6: 8
8. Bad Reichenhall	27,5	3:13
9. Ingolstadt	17,0	2:12
10. Pang III	24,0	2:14

2. Seniorenmannschaft
Zugspitzliga - nach 6 Runden

1. Gilching	29,5	11: 1
2. Gräfelfing III	28,5	7: 5
3. Gröbenzell II	23,5	7: 5
4. Unterpf.hofen II	24,5	6: 6
5. Weilheim	24,0	6: 6
6. Tegernsee	23,0	5: 7
7. Gauting	17,0	4: 8
8. Olching	18,0	2:10

3. Seniorenmannschaft
A-Klasse II - nach 6 Runden

1. Gilching II	30,5	11: 1
2. Olching II	28,0	7: 5
3. Gröbenzell III	21,0	7: 5
4. Eichenau	23,5	6: 4
5. Untermühlhs. II	24,0	6: 6
6. Unterpf.hof. III	22,0	6: 6
7. Peiting III	18,5	2:10
8. Gauting II	16,5	1: 9

4. Seniorenmannschaft
B-Klasse Nord - nach 6 Runden

1. Gräfelfing IV	36,0	12: 0
2. Gröbenzell IV	26,5	9: 1
3. Starnberg III	20,0	6: 4
4. Unterpf.hofen IV	19,5	6: 4
5. Eichenau II	19,5	4: 6
Ammersee II	19,5	4: 6
7. Fürstenfeldb.III	20,5	4: 8
8. Riederau	12,5	2: 8
9. Olching IV	18,0	1:11

The american dream...

Die Zugspitzmeisterschaft 1985 in Oberammergau







Erst wenige Wochen zuvor war ein Bombenanschlag auf die NATO Kaserne in Oberammergau mißglückt, und schon erschütterte das nächste Großereignis die kleine Holzschnitzer- und Schauspielergemeinde. Die Gröbenzeller Cracks Peter Luber, Sigi Kolodziej, Uli Hobelsberger und Uli Rohrmüller bretterten im stilechten Kampfjeep am 3.1.85 nach Oberammergau, um dort im Kampfverbund mit Ronald Struß - der eine beschauliche Zugfahrt vorzog - Meriten auf der Kreiseinzelmeisterschaft zu ernten.
Erstmals in zwei Gruppen, Meister- und Hauptturnierklasse ausgetragen, wurden Uli H. und Sigi in die Hauptturnierklasse "verbannt", wo sie in sieben Runden "Swiss" mehr (5 Punkte von Sigi) oder weniger (3,5 von Uli) erfolgreich waren.
Die Meisterklasse stand von Anfang an unter dem Zweikampf Bocksberger - Luschmann, die als einzige 5,5 Punkte erreichten, wobei Michael Luschmann vom SK Weilheim Zugspitzmeister wurde.
Peter Luber beendete ein unglückliches Turnier mit 2,5 Punkten auf Rang 22, doch die Gröbenzeller Flagge wurde von Ronald Struß (4,5/7) mit dem 7. Platz und Uli Rohrmüller (5/7) mit dem 4. Platz, der ihn sogar noch zur Teilnahme an der obb. EM berechtigt, hochgehalten.

UGM ROHRMÜLLER

Weihnachtsblitz

Ein neues Turnier hat sich einen festen Platz im Turnierkalender erobert! Während letztes Jahr, beim ersten Versuch, immerhin 20 Teilnehmer kamen, waren es heuer schon 20 Teilnehmer, was darauf schließen läßt, daß die Veranstaltung an Beliebtheit nicht verloren hat und auch in Zukunft beibehalten werden sollte.
Das Motto "Keine Startkohle, keine Preise, Presseruhm für die Sieger, Mantel des Schweigens für die nicht so Guten" hat sich also bewährt.
Und - wie in jedem Turnier - haben wir bereits eine Tradition: Uli G. Rohrmüller siegte beide Jahre mit einem halben Zähler Vorsprung.
Anno 1984 war das Turnier wieder recht gut besetzt, nach Uli kam Simon, der Wagner, auf den 2. Platz, einen Hauch hinter seinem Mannschaftskollegen aus Senioren und Jugend. Bereits mit deutlichem Abstand folgte der 1. Vorsitzende, Dipl. Inngauer. Auf den nächsten Plätzen folgen so unbekannte Namen wie Hofinger und Knechtskern... das Durchschnittsalter der ersten fünf beträgt 18,8 Jahre!!! Aber auch die "alten Herren" Reisinger, Fritscher, und Aicher holten gar manch unerwarteten Punkt. Das Turnier verlief sehr harmonisch, es gab keinen Aussteiger. Neu dabei Herr Popp, der aber seitdem nichts mehr von sich hören bzw. sehen ließ, was aber ausdrücklich nicht an diesem Turnier gelegen haben kann!
Man freut sich also auf nächstes Weihnachten - die Spielleitung wird wieder Weihnachtsblitz bescheren!

by Karl-Heinz.

Weihnachtsblitz
(ausgetragen am 21-12-84)

Pl.	Name	12345678901234567890	Pun.
1.	Rohrmüller	●01111111111111111111	18,0
2.	Wagner S.	1●=011111111111111111	17,5
3.	Inngauer	0=●01=10=1111111111	14,5
4.	Hofinger	011●0=0101111=111111	14,0
	Knechtskern	0001●0111011111111111	14,0
6.	Bonk M.	00==1●1100111=111111	13,5
7.	Schrader	000100●11110111=1111	12,5
8.	Reisinger	0010000●01111101111	11,0
9.	Fritscher	00=10101●10000111111	10,5
10.	Kaftan T.	000011000●1111011101	10,0
11.	Aicher	0000000010●=10111111	8,5
12.	Popp	0000001010=●01=01111	8,0
13.	Distl	000000001001●11=0111	7,5
14.	Günther	000=0=0010100●010=11	6,5
	Neumann R.	00000000010=01●11110	6,5
16.	Reim	000000=10001=00●1011	6,0
17.	Lang	00000000000001100●1=1	4,5
18.	Meixner E.	0000000000000=010●11	3,5
19.	Wigner	00000000010000000=0●1	2,5
20.	Gensler	000000000000000010000●	1,0

Gröbenzeller Pokal '84; 5. Runde

Weiß: Beck	Schwarz: Kollwitz
1. d4	Sf6
2. c4	e6
3. Sc3	Lb4
4. e3	0-0
5. Se2	d5
6. a3	Le7
7. cd5:	ed5:
8. Sg3	Te8?! (Zu passiv. Besser war 8. c5)
9. Ld3	c6
10. 0-0	Lf8 (Mit dem Plan 11. Sf5? g6 nebst Lg7)
11. Te1 ?! Den Vorzug verdient 11. b4)	11. ... c5
12. dc5:	Lc5:
13. b4	Lb6 (Besser las d. Rückzug des Läufers nach e7 oder f8, da gelegentlich das Opfer Le3: droht)
14. Sce2? (Mit der Absicht Lb2 und Sd4. Doch dies erweist sich als zu langsam)	14. ...Sg4!
(Schwarz droht 15. ...Df6 nebst 16. ... Df2: oder 16. Da1:. Auf das naheliegende 15. Lb2 folgt einfach 15. ...Te3:!! 16. fe3: Le3:+, 17. Kf1 Sh2 matt oder 17. Kh1 Sf2+ mit Damenverlust)	
15. Tb1	Df6
16. Tf1	g6?! (Nimmt zwar dem weißen Springer die Felder f5 und h5, aber schwächt die schwarzen Felder auf der langen Diagonale a1 - h8, wie sich im Verlauf der Partie zeigt)
17. h3	Se5
18. Lb2	Dh4 (Droht Lh3: mit starkem Angriff)
19. Lb5!	Sbd7 (Auf 19. ... Sc6 folgt einfach Dd5: und Schwarz hat nichts mehr. Falls jetzt 20. Dd5:, so folgt Sf6 mit einigen Opfermöglichkeiten)
20. Sd4	a6
21. Le2	Td8
22. Tc1	Sf6
23. Sf3	Sf3:
24. Lf3:	Se4 (Zu aktiv. Jetzt kommt Weiß in Vorteil)
25. Le4:	de4:
26. Dc2! (Verhindert die Drohung 26. ... Le3:, 27. fe3: Dg3: wegen 28. Dc3 und matt)	
26. ...	Lf5 (26. ... Td3 bringt wegen Tfd1 auch nichts ein)
27. Dc3	f6 (Kf8 ist schlecht wegen 28. Dg7+ Ke8, 29. Lf6)
28. Df6:	Df6:
29. Lf6:	Td3
30. Tc3	Td2
31. Tfc1	Kf7
32. Le5	Ke6
33. Lc7 (Damit erzwingt Weiß den Tausch des schlechten schwarzfeldrigen Läufers, da 33. ... La7 an 34. Sf1 nebst g4 mit Figurengewinn scheitert)	
33. ...	Lc7:
34. Tc7:	Td7
35. Td7:	Kd7:
36. Sf5:	gf5:
37. Kf1	b5
38. Tc5	Ke6
39. Ke2	Ta7
40. h4	a5 und Schwarz gab gleichzeitig auf, da das Endspiel nach 41. g3! verloren ist.





© by Thomas Beck, 1984













IV. Erlanger Neujahrsopen

In den Tagen des 3. bis 6. Januar fand in Erlangen im Sportlerheim des Turnerbundes das vierte Erlanger Neujahrsopen statt. Wohl wegen des schlechten Wetters nahmen nur knapp 80 (letztes Jahr über 120) Schachbegeisterte daran teil.
Die Spieler an den ersten 14 Brettern konnten sich an äußerster Turnierruhe erfreuen (man spielte im Schachraum des TB), während die übrigen Teilnehmer im Hinterzimmer der Gaststube des Sportlerheims nach Sieg trachteten.
Am meisten Erfolg hatte darin der klare Favorit Klaus Klundt, der nur einen halben Punkt abgab. Den Jugendpreis teilten sich Thomas Martin aus Erlangen und der Gilchinger Thomas Lenz, die je auf 4,5 Punkte kamen. Zum (ebenfalls geteilten) Damenpreis schafften es die bayerische Damenmeisterin Ingrid Lauterbach und die Brasilianerin Ribiero. Einziger Gröbenzeller Teilnehmer (es liefen die Kreismeisterschaften) war Raimund Neumann, der gegen relativ starke Widersacher (Ingos von 68 bis 158) 1,5 Punkte verzeichnen konnte. Hoffentlich spielen nächstes Jahr außer guter Organisation und Fairness auch wieder mehr Schachfreunde mit!

Raimund Neumann

Vereinsturnier '85 - JUGEND



Das Jugendvereinsturnier begann schon mit einem offiziell genehmigten Spielausfall. Klaus Knechtskern schlug sich in München mit einem anderen Gegner herum (15 Hamburger in einer Stunde). Insgesamt ließ sich das ganze Turnier sehr langsam an, es wurden nur 7 von 11 Partien gespielt. Doch die Spielbereitschaft nahm glücklicherweise in der 2. Runde zu: nur eine Partie fand nicht statt.

Klaus Dietlmeier

A-Jugend - Kreiseinzelmeisterschaft

Vom 3. - 6. Januar fanden in Wolfratshausen die Kreiseinzelmeisterschaften der Jugend statt. Trotz großer Schwierigkeiten in der Organisation, z.B. Raumprobleme, wurde das Turnier von Kreisjugendleiter Stefan Winkler gut über die Bühne gebracht.
Die schwach besetzte A-Jugend wurde eine sichere Beute von dem Deutsche-Jugend-B-Kaderspieler Markus Kunze (Wolf), der ganz cool 7 Punkte aus 7 Partien holte. Auf den zweiten Platz kam überraschend der Gröbenzeller Thorsten Kaftan mit 5 aus 7, der durch sicheres Konterspiel seine Gegner, die ihn vielleicht auch unterschätzten, unter die Erde brachte. Die anderen beiden Gröbenzeller Thomas Beck und Jan-Erik Schrader, bei Turnierbeginn sogar als Favoriten gehandelt, spielten entweder remis (Beck), schlecht (Schrader) oder lustlos (Beck und Schrader). Auch der Schönheitspreis von Thomas Beck konnte über den enttäuschenden 7. Platz nicht hinweg täuschen. Jan-Erik verblüffte seine Gegner und die Zuschauer jedoch immer wieder damit, daß er nach 15 Zügen völlig platt stand und trotzdem punktete. Nur so ist sein 6. Platz zu erklären.

Jan-Erik Schrader
und Thomas Beck (TBC)

B-Jugend - KREISEINZEL

Besser denn je zuvor

2 Gröbenzeller Schachrecken nahmen Anfang Januar an den B-Jugend-Kreiseinzelmeisterschaften in Wolfratshausen teil. Albert Kaunzinger belegte mit 5 Punkten einen hervorragenden 2. Platz hinter dem siegreichen Bernd Salvermoser aus Starnberg. Klaus Knechtskern erreichte mit dem 10. Rang einen Platz im Mittelfeld. Albert Kaunzinger qualifizierte sich somit für die Oberbayerischen Meisterschaften in Gröbenzell.

Klaus Knechtskern



C-Jugend - Kreismeisterschaft

Da die Gröbenzeller Schüler in ihrem Turnier 25 % der Teilnehmer ausmachten, hatten sie gute Chancen, einen unter die ersten Fünf zu bringen. Der einzige, der "aus der Reihe fiel", war Uli Vollmann mit Platz 15. Wernher Bien kam mit der zweitbesten Wertung nur auf den 9. Rang. Und Marco Kramer, der von seinem Vereinskameraden Felix Heinzelmann nur um einen Wertungspunkt geschlagen wurde, erreichte den 5. Platz. Klaus Vollmann gewann mit 6,5 Punkten das Turnier und bekam zu allem Überfluß den Schönheitspreis.

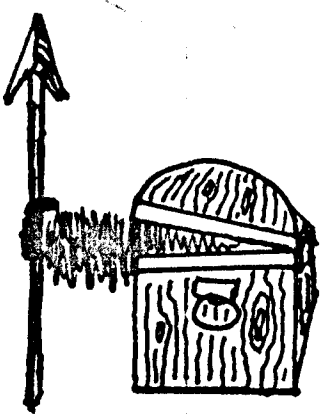
Vollmann K.

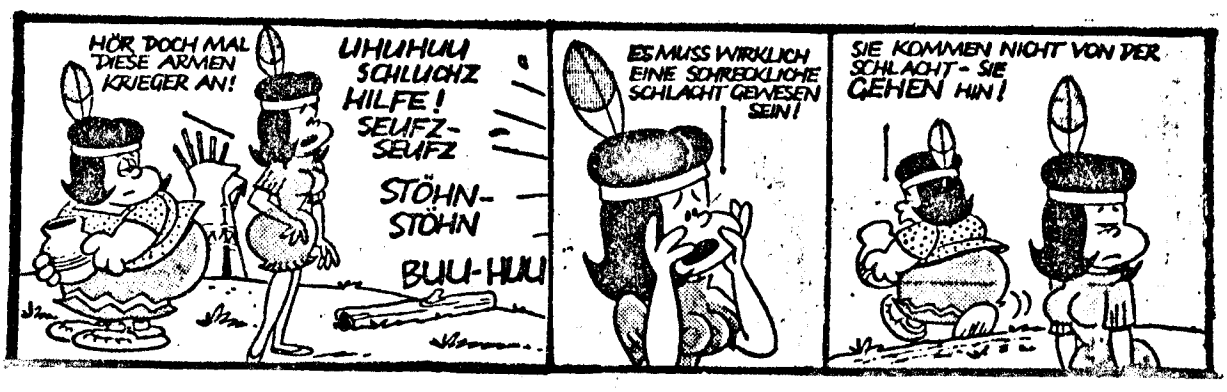
Schönheitspreis von der Kreiseinzel

Weiß: BECHTOLD	Schwarz: Vollmann K.
1. e2-e4	c7-c5
2. Sg1-f3	d7-d6
3. Lf1-c4	Sg8-f6
4. Sb1-c3	Lc8-g4
5. h2-h3	Lg4-h5
6. b2-b3	a7-a6
7. Lc1-b2	e7-e6
8. a2-a4	Sb8-c6
9. Dd1-e2	Sc6-d4
10. De2-d3	Lh5:Sf3
11. g2:f3	Lf8-e7
12. Sc3-e2	Sd4-c6
13. Lb2-c3	Dd8-c7
14. f3-f4	0-0-0
15. Lc4:a6	b7:a6
16. Dd3:a6+	Kc8-d7
17. Se2-e3	Td8-c8
18. Da6-e2	Sc6-d4
19. De2-d3	Dc7-c6
20. 0-0	h7-h5
21. Tf1-c1	h5-h4
22. Sg3-f1	Sf6:e4
23. Lc3-b2	g7-g5
24. f2-f3	Se4-g3
25. Sf1:Sg3	h4:g3
26. Kg1-g2	g5:f4
27. c2-c3	Sd4:b3
28. c3-c4	Sb3:c1

Weiß gibt auf







1. Jugend



Besser arm dran als Arm ab

Der MK Gröbenzell 1 - Gräfelfing 1 am 9.2.85 wurde zum völlig überraschenden Desaster. Nur Uli Rohrmüller siegte am Spitzenbrett - endlich!! Thomas Beck spielte sein übliches Remis und Jan-Erik Schrader verlor durchaus nicht unverdient. Der Mannschaftskampf hätte gewonnen werden können, wenn Ersatzspieler Thomas Hofinger seine Stellung langsam zum Zusammenschieben des Gegners statt zum schellen Selbstuntergang benützt hätte. So verloren wir 1,5:2,5 und sind endgültig auf einen soliden Mittelplatz gelandet.

Uli G. Rohrmüller



1. Jugendmannschaft
Jug.-Bezirksliga - nach 7 Runden

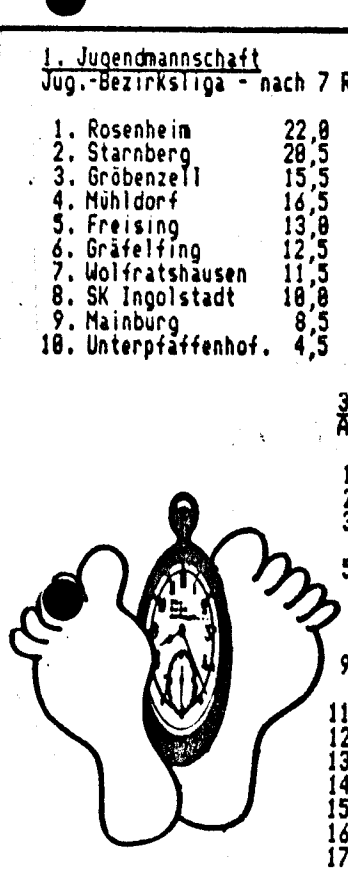
1. Rosenheim	22,0	13: 1
2. Starnberg	20,5	12: 2
3. Gröbenzell	15,5	9: 5
4. Mühldorf	16,5	8: 6
5. Freising	13,0	8: 6
6. Gräfelfing	12,5	6: 8
7. Wolfratshausen	11,5	5: 7
8. SK Ingolstadt	10,0	4:10
9. Mainburg	8,5	3:11
10. Unterpfaffenhof.	4,5	0:12

2. Jugendmannschaft
Jugend-Kreisliga - nach 5 Runden

1. Geretsried	14,5	9: 1
2. Starnberg II	13,0	8: 2
3. Gräfelfing II	12,0	8: 2
4. Gröbenzell II	12,0	6: 4
5. Gilching	9,5	5: 5
6. Olching	9,0	3: 7
7. Peiting	7,0	1: 9
8. Eichenau	3,0	0:10

3.-6. Jugendmannschaft
A-Klasse - nach 3 Runden

1. Tegernsee I	10,5	6: 0
2. Gröbenzell III	8,0	4: 2
3. Gröbenzell VI	7,0	4: 2
Peißenberg I	7,0	4: 2
5. Tegernsee II	6,5	4: 2
Unterpf.hofen II	6,5	4: 2
Gröbenzell V	6,5	4: 2
Fürstenfeldb. II	6,5	4: 2
9. Gilching II	6,5	3: 3
Gröbenzell IV	6,5	3: 3
11. Peiting II	6,0	3: 3
12. Olching II	5,5	2: 4
13. Untermühlhausen	5,0	2: 4
14. Gräfelfing IV	3,0	2: 4
15. Peißenberg II	5,0	1: 5
16. Gräfelfing III	1,5	0: 4
17. Penzberg	2,5	0: 6





2. Jugend

Nachdem unser Kreisliga-Quartett gegen Starnberg die erwartete Schlappe einkassiert hatte, stärkte ein verdienter Sieg gegen Gilching 1 die Aufstiegshoffnungen erneut. Zwar verguckte "Bertl" Kaunzinger seinen feinen Angriff zum Endspiel mit Wenigerbauer aber der Gegner nahm (vermutlich aufgrund der gleichfarbigen Läufer) sein Remisangebot an. Auch Thomas Beck am Spitzenbrett zockte lustlos und begann erst in ziemlich platter Stellung, aufzuwachen. Das reichte dann ebenfalls noch für ein Remis. Thorsten Kaftan holzte problemlos einen Schachschüler nieder, zum zweiten Male eingesetzt, konnte er noch überzeugen. Meine Wenigkeit hatte einen altbekannten Gegner in altbekannter Eröffnung mit neuem Ergebnis, das stellte dann den 3:1 Endstand her.
Ziemlich euphorisch düste die Crew nach Gräfelfing, um mit der 2. Jugend unserer dortigen Erzfreunde das Schlachtbeil zu kreuzen. Während wir uns noch über die vermeintlich schwache Aufstellung der Gastgeber freuten, verlor Thomas an Platte eins bereits Faden, Stellung und später das Spiel. Da konnte der letzte Mann der Gräfelfinger dem Thorsten noch ein Remis schenken (es lockte wohl die Sportschau), denn auch Albert und meiner einer hatten einen grauen Tag erwischt und holten gegen schlagbare Gegner nur matte Remisen... unter strömenden Regen ging es mit 1,5:2,5 heimwärts... während man sich einig war, daß mit 6:4 Punkten der Aufsteiger vermutlich kaum Gröbenzell heißen dürfte, und man sich gegenseitig Vorwürfe für das vergaugelte Match machte, meinte Thomas B. aus G. bei M. "Nun gut, dann hau' mer halt die Geretsrieder drauf..." Wir werden sehen!

by Hans-Heinz.

3. Jugend

Die dritte Jugend konnte mit einem 3:1 Sieg gegen Gilching II wieder glänzen. Durch einen Überraschungsschlag bezwang Klaus Wagner seinen Gegner bereits nach einer Stunde. Kaftan T. gewann souverän wie immer. Der Ersatzspieler Dietlmeier II überzeugte durch gutes Spiel. Der MF gab wegen Zeitmangels auf (er mußte denselben Kinotermin wahrnehmen wie Kraft...)

by Josso Schulz



4. Jugend

Kino geht vor!!

Am 26. 1. spielte die 4. Jugend zu Hause gegen Unterpfaffenhofen 2. An Platte I erreichte Olé Gottinger ein Remis. Aufgrund von 10 Hamburgern am Vortag verlor der Berichterstatter unglücklich. Markus Fugmann holte an Brett 3 im 3. Spiel den 3. Punkt! Last not least Brett 4: An diesem gab Thomas Kraft um 17.30 Uhr auf, da er ins Kino wollte. Somit besiegte er die Vierte.

Klaus Knechtskern



5. Jugend

In der 3. Runde hatte uns Fortuna, die Göttin des Losglücks, total verlassen. Wir mußten uns mit dem Aufstiegsfavoriten No. 1, Tegernsee I, herumschlagen. Deshalb schickten wir eine enthusiastische, jedoch auch voll realistisch denkende Youngstertruppe nach Bayrisch Kongo a.A.d.W., um deren Turnierpraxis zu steigern! Für Gröbenzell sammelten Erfahrungen: the Vollmann-Brothers; Wernher Bien und Felix Heinzelmann. Ihnen wurde durch die Tegernseer Naturburschen unmißverständlich klargemacht, wo der Bartl an Most hoit.
P.S. Endergebnis 0:4

Thömmschen (The Kraft)





C-Jugend-Mannschaft
C-Jug.-Kreisliga - nach 5 Runden

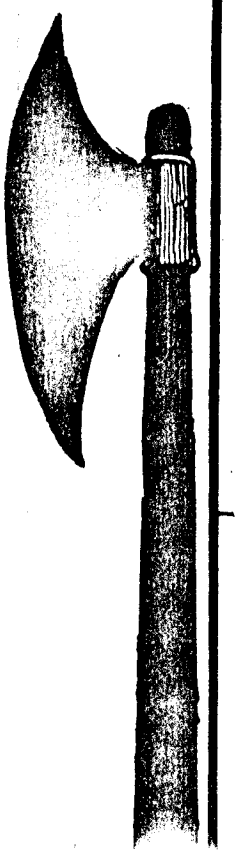
1. Gröbenzell	19,0	10: 0
2. Untermühlhausen	9,5	6: 2
3. Tegernsee	8,0	5: 5
4. Unterpfaffenhofen	9,0	4: 4
5. Wolfratshausen	8,5	4: 4
6. Eichenau	6,0	3: 5
7. Gräfelfing	5,0	1: 7
8. Olching	3,0	1: 7

C-Jugend

Ziel erreicht!!!

Unsere Jüngsten steigen auf!! Nach dem 3,5:0,5 in Tegernsee hat sich die C-Jugend bereits am drittletzten Spieltag für die obb. Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert. Beim Kantersieg gegen den Mitfavoriten Tegernsee konnte sich die Crew um Mannschaftsführer Marcus Dietlmeier erneut hervorragend in Szene setzen. Raimund Neumann, Felix Heinzelmann und Werher Bien zersägten ihre Gegner nach Lust und Laune, bis diese total frustriert aufgaben. Klaus Vollmann am Spitzenbrett erreichte trotz einer Qualität weniger ein Remis und stellte das 3,5:0,5 Endergebnis sicher. Entscheidend dafür, daß wir mit 10:0 Mannschafts- und 19:1 Brettpunkten an der Spitze der Tabelle stehen, ist vor allem, daß niemals mehr als ein Stammspieler ersetzt werden mußte. Nebenbei sei noch erwähnt, daß sich die gesamte Schülermannschaft für die oberbayerischen Einzelmeisterschaften qualifiziert hat. Den Termin für die "Bayerische" habe ich mir vorsichtshalber freigehalten...

Marcus Dietlmeier



6. Jugend

In der 2. Runde wollten wir die Niederlage gegen Gilch 2 ausbügeln. Als Gegner erwarteten wir Penzberg 1. Marco Kramer hatte es sehr eilig und zerlegte seinen Gegner, nachdem dieser ein Remis abgelehnt hatte. Güntzer spielte am 4. Brett Freßschach. Also stand es 2:0. Um den Mannschaftssieg zu sichern, machte der Mannschaftsführer am 1. Brett Remis. Durch den Erfolg der anderen führte der derzeit stark spielende Felix Heinzelmann seine Armeen zum 3,5:1,5 Endstand. In der nächsten Runde fuhren wir mit gemischten Gefühlen nach Untermühlhausen. Nach einer guten Stunde machte Horst Wigner am Spitzenbrett gegen den stärker eingeschätzten Gegner Remis. Kurz danach machte Felix am 2. Brett auch Remis und bewies damit seine gute Form. Marco Kramer stellte den Mannschaftssieg mit einem nie gefährdeten Sieg sicher. Der Sieg von dem stark spielenden Markus Eugmann war nur Formsache und besserte das Ergebnis zu 3:1 auf. Fazit: Die beiden hohen Siege lassen uns optimistisch in die Zukunft schauen.

Horst Wigner

Oberbayerische Schulschachmeisterschaft

WK I

Als GM Puchheim I startete eine gemischte 1., 2., 3. Jugend in der Besetzung Schrader, Beck, Kaftan T., Dietlmeier K. Nach überraschend gutem Start (Beck 3,5/4) lag man mit 7:1 Punkten weit vorne. Als T. Beck aber beim Stand von 2:1 gegen Bad Tölz den König einstellte, wurde dieser (Beck, nicht der König) demoralisiert und die Mannschaft damit um die sicheren Punkte von T. Beck gebracht. So schaffte man "nur" noch einen 7. Platz, wobei wir allerdings alle vor uns plazierten Mannschaften zum Gegner hatten.
(Schrader 3/7, Beck 3,5/7, Kaftan 5/7, Dietlmeier 5/7)

J.-E. Schrader

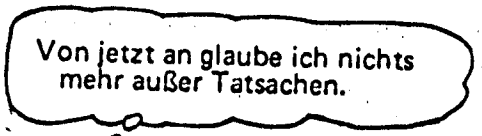
SCHULSCHACH - MM - IN INGOLSTADT

WK III

Vornweg sollte man vielleicht sagen, daß dieses Turnier eher eine Veranstaltung des SC's war, der unter dem Decknamen "Puchheim" startete. Wir kämpften mit nur 3 Mann, so daß zum Titelgewinn gute Einzelleistungen nötig waren. Besonders hervorzuheben

sind dabei Felix Heinzelmann (10 aus 10) und Ulrich Vollmann (9 aus 10). Hervorragend spielte auch Clemens Benecke (6 aus 10), der gegen 2 starke Gegner Remis spielen konnte und einmal sehr unglücklich verlor. Er tritt jetzt wahrscheinlich in unseren Club ein. Mit ihm kann man die C-Jugend im nächsten Jahr sicherlich als Meisterschaftsfavoriten wieder ins Rennen schicken!

Felix Heinzelmann



Tandem

Die einen stöhnen, schimpfen, und lästern darüber; die anderen fröhnen, dienen und verherrlichen es; wieder andere nehmen es mit Resignation zur Kenntnis oder wandern aus... Nein, die Rede ist nicht vom Weißbier, es geht um TANDEM! Ragt schon der Zugspitzkreis aus der reaktionären Schachumwelt durch eher gepflegte Tandem-Kenntnisse hervor, so versuchen andere Vereine vergebens, Gröbenzells Rolle als "Mekka des Viererschachs" zu übernehmen - ob diese Rolle nun Ruhm oder Schande auf unsere Fahne häuft, vermag ich nicht objektiv zu beurteilen...

Seit einiger Zeit warten wir auf offizielle Tandem-Kreismeisterschaften, bis sie endlich eingerichtet werden (nachdem der Break-Dance vorbei ist, braucht die Welt eine neue Mode - und Tandem ist nicht viel unästhetischer...) behelfen wir uns mit Vereinsturnieren. Anno 1983 (damals wurden die Teams noch ausgelost) gewann Wolfram mit Tommi die erste offizielle Tandemwürde der Gröbenschächer. Ihnen folgten 1984 Jan-Erik und Klaus, eine fast unanständige Sensation.

Heuer wurde mit 10 Teams, und immerhin 3 Stammspielern der 1. Senioren, die bisher stärkste Meisterschaft durchgeführt. Die favorisierten Duos setzten sich ausnahmslos durch, Jan-Erik hatte wieder, diesmal mit mir, die Nase vorne und verteidigte seinen Titel. Immerhin 3 Punkte Vorsprung vor den restlichen Crews! Dieses Bild verfälscht aber etwas die große Leistungsdichte bei den Spitzentandems: Es kann wirklich jeder jeden schlagen (was oft genug geschieht), und die Tandem-Enzyklopädie ist noch lange nicht fertig geschrieben...

by Hans-Heinz.

Nach Redaktionsschluß spielten noch: Die 2.Seniorenmannschaft (siehe dort) und fast alle Jugendteams. Dazu die Zeitungsmeldungen aus dem "Gröbenzeller Anzeiger":



1. Jugend – Mainburg 1 2,5:1,5
Mit dem Sieg im fernen Mainburg erhöht sich das Score des Bezirksliga quartetts auf 9:5 Punkte. In den letzten 2 Runden kann zwar noch ei Spitzenplatz erreicht werden, aber der erträumte Aufstieg ist bereits ver tan ... In Mainburg wurde das Spielgeschehen kurzerhand in die Wohnun eines Mainburger Spielers verlegt, da die Gastgeber Terminprobleme m ihren Räumlichkeiten hatten. Dies steigerte die Spiellaune erheblich, un der Fight wurde in glänzender Atmosphäre ausgetragen! Thomas Hofinge gewann recht schnell an Platte 4, zur Abwechslung war sein Opfer m korrekt. Uli Rohrmüller konnte nach verpatzter Eröffnung am Spitzenbre nur noch Remis erreichen. Thomas Beck verlor nach anfänglich gutem Spie plötzlich den Faden, die Stellung und das Spiel. Während seine Teamkolle gen im Keller Billard spielten, brachte Jan-Erik Schrader am Vizebrett de letzten Mainburger, der sich bis zuletzt zäh verteidigte, zur Strecke un stellte den Sieg sicher. Die Hin- und Rückfahrt in der legendären „Ente" de Teamchefs Jan-Erik werden unvergessen bleiben ... (Rohrmüller U. = Schrader 1, Beck 0, Hofinger 1).



3. Jugend – Tegernsee 1 1:3
Man kann den Mannen um Josso Schulz keinen Vorwurf machen: Gegen die klaren Aufstiegsfavoriten ist heuer kein Kraut gewachsen. so ergab sich der Teamchef selbst recht schnell, Klaus Dietlmeier hielt so gerade Remis. Als Thorsten Kaftan sich ebenfalls für verloren genug hielt, um die Flagge zu streichen, willigte Klaus Wagner in das unvermeidliche Remis ein. Mit 4:4 Punkten enttäuscht das Team etwas ... (Schulz 0, Kaftan T. 0, Dietlmeier K. =, Wagner K. =).



4. Jugend – Untermühlhausen 1 3:1
Nachdem Klaus Vollmann kampflos, Marcus Dietlmeier kampfstark und Klaus Knechtskern überraschend gut gewonnen hatte, kämpfte Markus Fugmann bis in den Abend hinein noch weiter. Der Sieg erhöhte das Score auf gute 5:3 Punkte, man spielt weiter im gehobenen Mittelfeld mit. (Dietlmeier M. 1, Knechtskern 1, Fugmann 0, Vollmann K. 1 kl.)



(5. Jugend – Fürstenfeldbruck 1 4:0 kl.)
Während im Feuerwehrhaus drei Gröbenzeller Jugenden fighten und etliche Schlachtenbummler der 1. und 2. Jugend zusehen, sieht sich die Brucker Jugendleitung außerstande, wenigstens ihre 1. Jugend in den Kampf zu schicken ... billige Punkte für die Crew um Thömchen Kraft, der sich mit 6:2 Punkten beruhigt seinem Weißbier widmen konnte: Sein Team liegt mit an der Spitze der 18 Mannschaften in der A-Klasse!

6. Jugend – Peißenberg 1 0,5:3,5
Diesmal war für das junge Team um Horst Wigner nichts zu holen: Nur Raimund Neumann holte nach langem Kampf einen halben Ehrentreffer, Horst, Felix H. aus P. bei M. und Holger Keilwerth ergaben sich mehr oder weniger schnell. Immerhin 4:4 Pünktchen für das Quartett – der „Trainingsschuppen" 6. Jugend überrascht bisher nicht schlecht! (Wigner 0, Neumann =, Heinzelmann 0, Keilwerth 0).



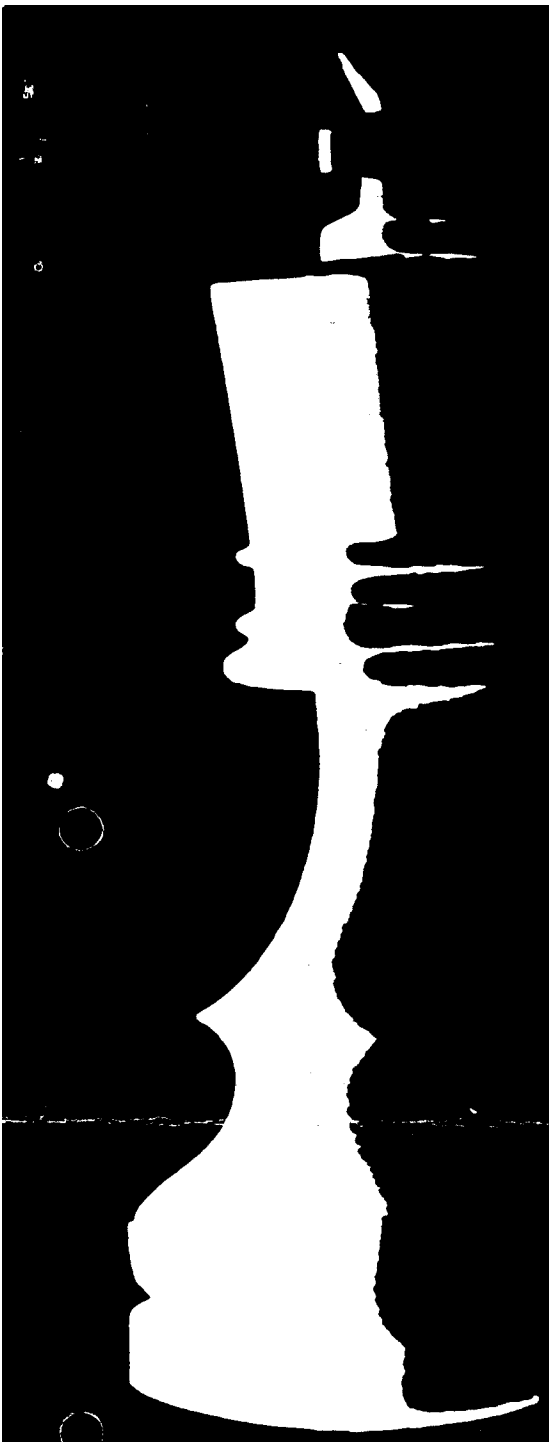
C-Jugend – Unterpfaffenhofen 4:0
Wieder mal ein Sieg ... dem Chronisten fehlen langsam die Worte angesichts der bodenlosen Überlegenheit der pupils vom Bach ... auch Ersatzspieler Werner Bien holzte alles nieder ... ebenso wie Klaus Vollmann Kreismeister C-Jugend ... und Raimund Neumann, Pokalsieger C-Jugend ... Marco, der Kramer, noch titellos ... es wird echt schon langweilig! Mit 12:0 Punkten steht der Aufstieg längst fest, die Klasse wird aber erst deutlich, wenn man auf die Brettpunkte sieht: Da steht es 23:1! Es ist fraglich, ob dem Ansturm der Nachwuchsdenker auf die Oberbayerische Meisterschaft jemand widerstehen wird ... (Vollmann K., Neumann, Kramer, Bien je 1).

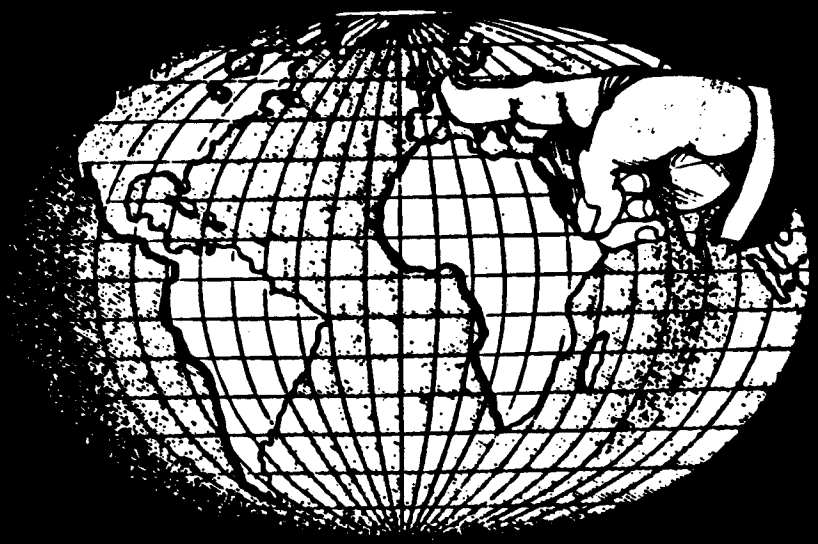
** th **

Tandem-Vereinsmeisterschaft 1985

Pl.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pu.
1	Hofinger / Schrader	---	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9,0
2	Rohrmüller / Beck	0	---	0	1	1	1	1	1	1	1	6,0
	Bonk / Inngauer	0	1	---	0	1	1	1	0	1	1	6,0
	Kolodziej/Knechtskern	0	1	1	---	0	0	1	1	1	1	6,0
	Neumann / Kaunzinger	0	0	0	1	---	1	1	1	1	1	6,0
6	Zach / Rauschmayer	0	0	0	1	0	---	1	1	1	1	5,0
7	Heinzelmann / Bien	0	0	1	0	0	0	---	1	1	1	4,0
8	Wigner/Gensler	0	0	0	0	0	0	0	---	1	1	2,0
9	Dietlmeier / Kraft	0	0	0	0	0	0	0	0	---	1	1,0
10	Wagner / Fromm	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0,0

GRÖBEN SCHACH





1.SC Gröbenzell
Abteilung Schach
gröbenschach XVII
Dezember 1984
(Weihnachtsnummer)
Redaktion:
Thomas Beck, Markus Bonk, Thomas Hofinger, Uli G. Rohrmüller, Jan-Erik Schrader.
Schrift: Panda-System, bedient von Wolfram.

Bei den Artikelschreibern bedanken wir uns durch kostenlosen Abdruck ihrer Werke.

Wie jedes Jahr :

Zur Lage der Nation

„In diesem unseren Verein ist Ordnung, Sauberkeit und Leistungsbereitschaft zu Hause, unser Wille zu Frieden und Freundschaft mit den Vereinen außerhalb der Gröbenzeller Gemarkung konnte durch Aufrüstung (unserer Spielstärke) dokumentiert werden." Wäre ein gewisser Helmut K. der chairman der Schachabteilung und nicht der Kanzler einer etwas größeren Organisation - er hätte diese Worte bestimmt gesprochen.

Mir fehlt die sprachliche und schreibliche Brillianz, meine Gefühle im Amt des Vorstandes unserer Schachgemeinschaft ähnlich prophetisch auszudrücken. Ganz schnörkellos bringe ich zu Papier: Es macht immer noch Spaß !

Wir verkraften das Wachsen zum Großverein mit über 100 Mitgliedern zusehends, stehen heute als einer der führenden Vereine in Oberbayern da. Im Gegensatz zu vielen anderen Clubs ist Gröbenzell auch kein „Ein-Mann-Betrieb", die Aufgaben sind weit verteilt über rund 25 Organisatoren. Es ist ein erhebendes Gefühl, als Vorsitzender für drei Wochen nach Griechenland zu fahren und bei der Rückkehr festzustellen: „Die Lücke, die ich hinterließ, hat mich vollkommen ersetzt." Dazu trägt sicherlich auch die Harmonie bei, die den Umgang miteinander prägt.

Das es unter diesen Verhältnissen sportlich hervorragend läuft, nimmt nicht wunder: Das Gesamtscore an Mannschaftspunkten bei den 4 Seniorenteams beträgt derzeit 20:6 !! Und dabei versaut die „Dritte" mit ihrem wenig aufstiegsgerechten Start von 1:5 Punkten die Bilanz noch gehörig. Die Jugend mit dem PunkteKonto von 27:9 steht hier kaum nach. Prunkstück ist hierbei die C-Jugend unter der Betreuung von Markus Dietlmeier: sie gab 16 Einzelpartien erst ein remis ab ! Auch in Anbetracht der Tatsache, daß wir mit unseren 7 Jugendteams fast eine eigene Liga aufmachen können, ist diese Jugendabteilung ein wahres Prunkstück.

Doch es gibt auch Wunden, auf die ich meine Zeigefinger legen möchte: Der Spielabend ab 20.00 Uhr. Ich muß den Skat- und Tandemzockern ein Lob zollen - eine weitgehende Einschränkung dieses schach-abartigen Spielbetriebes ging problemlos über die Bühne. Trotz dieses Erfolgserlebnisses halte ich noch einiges für langfristig bedenklich:
»» Nichtmitglieder, die frisch hereinkommen und unangesprochen bleiben. Jeder von uns sollte eigentlich ein Auge auf solche potenziellen Mitglieder haben und diese ansprechen.
»» Mitglieder, die keinen Partner finden. Ein „Schachsingle" hat es glaube ich nicht einfach bei uns. Warum nicht mal mit einem Schachfreund spielen, der nicht das Wasser reichen kann ?!

→

»» Spielmaterial in Hülle und Fülle, welches unaufgeräumt stehen bleibt oder von den „Letzten" in Gewaltaktion in die Schränke verstaut wird. Leider gibt es nicht wenige eifrige Schachfreunde, die abends gehen ohne ein (ihr) Spiel im Schrank zu deponieren.
»» Weißbiergläser, die zum Genusse aus dem Flori-Stüberl geholt werden, und dann angesabbert im Spielsaal stehen bleiben. Entweder bringt sie dann ein überdurchschnittlich Verantwortungsbewußter ins Flori-Stüberl zurück und spült sie aus, oder der schimmlige Rest kann eine Woche später im Schachschrank bewundert werden. Es ist schade, daß hier die kultivierte Gemeinde der Weißbiertrinker zum größeren Teil eine Bahnhofshallen-Mentalität an den Abend legt.
»» Aschenbecher, die unausgeleert in den Schachschrank gestellt werden. Mir stehen immer wieder die Haare zu Haare, wenn ich an den Schwelbrand denke, für den wir durch solch eine Unachtsamkeit geradestehen müßten. Die Aschenbecher können ruhig unausgeleert am Fensterbrett stehen bleiben - dem Hausmeister Herrn Huber ist ein unabgebranntes Feuerwehrhaus lieber als ein ausgeleertes Sortiment Aschenbecher.

Doch wie einleitenderweise angemerkt: Trotz vorstehender Schönheitsflecken scheinen wir „den richtigen Weg in die richtige Richtung" zu gehen - wieder ein Zitat von Helmut K. .

Ich wünsche Euch allen ein erlebnisreiches 1985 und mir eine Schachabteilung, die so weitermacht.

Wolfram Inngauer

1. Senioren :

Erst nach der Schlacht die Toten zählen

Die erste Mannschaft hat einen gelungenen Saisonstart, auch wenn einzelne Ergebnisse noch besser hätten ausfallen können:

1.	Gröbenzell	21,0	8:0
2.	Mühldorf	21,0	6:2
3.	Wasserburg	18,0	6:2
4.	Pang II	18,0	5:3
5.	Wolfratshsn.	17,5	5:3
6.	Trostberg	17,5	4:4
7.	Bruckmühl	12,0	3:5
8.	Ingolstadt	13,5	2:6
9.	Bad Reichenh.	13,5	1:7
10.	Pang III	8,0	0:8

Ein zweiter Blick auf die Tabelle zeigt, daß trotz unserem Zwei-Punkte-Vorsprung noch einige Trümmer auf den Weg in die Regionalliga beseitigt werden müssen. Schon unser nächster Kampf gegen Mühldorf kann uns die Tabellenführung kosten. Also, "Erst nach der Schlacht die Toten zählen" (Originalzitat Karl, Grüner Baum). Unsere beiden Jungstars Simon und Uli boten bis jetzt nur mittelmäßige Leistungen. Mit Ausnahme von Carsten, der auch im Viererpokal ausgezeichnet gespielt hat.

Eine tolle Leistung brachte der Simon, als er beim Heimspiel mit einer Stunde Verspätung eintraf, weil er sich mit der S-Bahn (!) verfahren (!!) hatte. Sehr zuverlässig spielten bisher unsere hinteren „hinteren" Bretter. Ronald holte 3/4, Markus sogar 100 %, und das meist auch noch in Kurzpartien. Besonders Lob verdienen unsere Fahrer Peter Luber und Helmut Müller. Trotz dreier Auswärtsspiele mit sehr weiten Fahrten haben beide 50 % geholt. Zu Weihnachten wünsche ich mir und die Mannschaft 10 Punkte auf unserem Konto.

Andreas Zach

1. Senioren - Pang III = 5:3
Zach 1, Rohrmüller =, Hamann =, Luber 0, Struß 1, Müller H. =, Bonk 1, Inngauer =;
1. Senioren - Trostberg = 6:2
Zach 1, Wagner 0, Rohrmüller 1, Luber 1, Struß =, Müller H. =, Bonk 1, Reisinger 1;
1. Senioren - B. Reichenhall = 5:3
Zach =, Wagner =, Rohrmüller =, Luber 1, Struß 1, Müller =, Bonk 1, Arzt 0;

Bezirksliga - nach der 4. Runde :

1.	Gröbenzell	21,0	8:0
2.	Mühldorf	21,0	6:2
3.	Wasserburg	18,0	6:2
4.	Pang II	18,0	5:3
5.	Wolfratshausen	17,5	5:3
6.	Trostberg	17,5	4:4
7.	Bruckmühl	12,0	3:5
8.	Ingolstadt	13,5	2:6
9.	Bad Reichenhall	13,5	1:7
10.	Pang III	8,0	0:8

2. Senioren :

Die Flaute der Dritten hat hinten übergegriffen

Die zweite Mannschaft hat einen gelungenen Saisonstart, auch wenn einzelne Ergebnisse noch besser hätten ausfallen können.

Ein zweiter Blick auf die Tabelle zeigt, daß noch einige Trümmer auf den Weg in die Bezirksliga beseitigt werden müssen. Schon unser nächster Kampf gegen Olching kann uns den zweiten Tabellenplatz kosten. Also, "Vor der Schlacht keine Toten zählen" (Kein Originalzitat Karl, Grüner Baum).

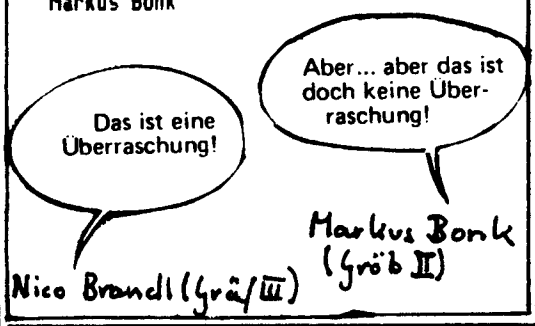
Trotz je eines glücklichen Sieges und Unentschiedens haben wir diese Saison viel Pech mit der Aufstellung der Mannschaft. Die Flaute der 3. Mannschaft hat auch auf unsere hinteren Bretter übergegriffen.

Markus Bonk

2. Senioren - Gräfelfing III = 5:3
Bonk 1, Reisinger =, Distl 1, Aicher 0, Arzt 0, Prokle 1, Huber =, Hobelsberger 1;
2. Sen. - Unterpf.hf. II = 4,5:3,5
Bonk 1, Reisinger =, Distl 1, Aicher 0, Arzt 1, Prokle 1, Huber 0, Hobelsberger 0;

Zugspitzliga - nach der 3. Runde :

1.	Gilching	14,0	5:1
2.	Gröbenzell II	13,5	5:1
3.	Gräfelfing III	16,0	4:2
4.	Tegernsee	12,0	3:3
5.	Unterpf.hfn. II	11,5	2:4
	Weilheim	11,5	2:4
7.	Olching	7,5	2:4
8.	Gauting	10,0	1:5





3. Senioren :

Die Flaute der Dritten hat vorne angefangen

Die dritte Mannschaft hat keinen gelungenen Saisonstart, auch wenn einzelne Ergebnisse noch schlechter hätten ausfallen können.

Ein zweiter Blick auf die Tabelle zeigt, daß noch einige Trümmer auf dem Weg in die B-Klasse beseitigt werden müssen. Schon unser nächster Kampf gegen Peiting III kann uns den letzten Tabellenplatz kosten. Also, "Keine Schlacht, keine Toten" (überhaupt kein Originalzitat Karl, Grüner Baum).

(auch nicht von Uli Urban)

3. Senioren - Eichenau I = 1,5:6,5
Obermeier =, Müller R. 0, Hobelsberger 0, Günther 0, Urban 0, Axtmann =, Beck =, Kolodziej 0;
3. Senioren - Untermühlhsn. II = 4:4
Obermeier 0, Heilmeier 0, Müller R. =, Hobelsberger =, Günther 1, Urban 1, Rauschmayer 0, Axtmann 1,

A-Klasse 1 - nach der 3. Runde :

1.	Eichenau	17,0	6:0
2.	Gilching II	16,0	5:1
3.	Olching II	15,0	4:2
4.	Unterpf.hfn.III	11,0	4:2
5.	Untermühlhs. II	11,5	2:4
6.	Gauting II	9,5	1:5
7.	Peiting III	8,5	1:5
8.	Gröbenzell III	7,5	1:5

4. Senioren :

Gröbenzells gradliniger Gewinnweg

Ganz grandlinig strebt die 4. Seniorenmannschaft derzeit den Aufstieg in die A-Klasse an. Mit 6:0 Punkten führt sie die Tabelle an. Nach einem etwas beschwerlichen 4,5:3,5 gegen Eichenau II tat man dann zwei Wochen später in einer stark ersatzgeschwächten Aufstellung gegen die vermeintlich starke vierte Vertretung von Unterpfaffenhofen an. Nach kurzer Zeit war aber schon klar, daß die Jugend an den letzten Brettern auftrumpfen würden. So gewannen Sigi Kolodziej am 4. Brett und hinten Kaunzinger und Hofinger. Alle anderen Bretter endeten Remis, so daß man 5, 5:2,5 gewann.

Am 18.11. war dann Fürstenfeldbruck III zu Gast. Da diese nicht allzu stark und wir in Bestaufstellung angetreten waren, kam es zu einem [illegible]en 7:1-Kantersieg. Hiermit ist man 2. Tabellenführer und kann beruhigt in das neue Jahr gehen. Beste Einzelspieler sind bisher Sigi Kolodziej und Albert Kaunzinger mit je 3/3.

Jan-Erik Schrader

4. Senioren - Eichenau II = 4,5:3,5
Hängepartie Ehrmann =;
4. Sen. - Unterpf.hf. IV = 5,5:2,5
Schrader =, Beck =, Kolodziej 1, Fischhaber =, Kaunzinger 1, Lang =, Knechtskern =, Hofinger 1;
4. Sen. - Fürstenfeldbr. III = 7:1
Schrader 1, Beck 1, Moschner 0, Kolodziej 1, Fischhaber 1, Kaunzinger 1, Lang 1, Hofinger 1;

B-Klasse Nord - nach der 3. Runde :

1. Gräfelfing IV	19,5	6:0
2. Gröbenzell IV	17,0	6:0
3. Starnberg III	13,0	4:2
4. Unterpf.hfn. IV	11,5	4:2
5. Fürstenf.br.III	11,0	2:4
6. Ammersee II	6,0	2:2
7. Peiting III	8,5	1:5
8. Olching IV	7,5	0:6
9. Riederau	3,5	0:4

zurückgetreten: Gauting III



Versuch : Nichtraucherzimmer

Die Klagen der Nichtraucher unter unseren Mitgliedern sind nicht zu überhören: Der Sauerstoffgehalt der Luft beim Vereinsabend scheint manchem auszugehen.

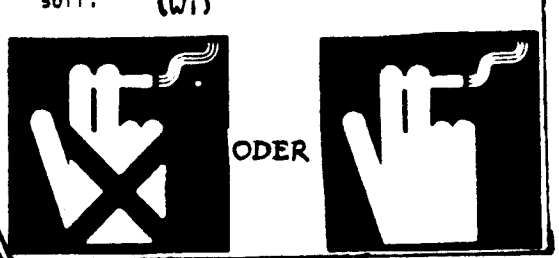
Der Schutz der Nichtraucher, vor allem der Jugendlichen, sollte auch bei uns eine Bedeutung haben. Sicher sind wir nicht bereit, hierfür alle Raucher zu „opfern" oder auch nur die gesellige bis spannende Atmosphäre unserer Spielabende, doch zumindest ein Versuch sollte es wert sein:

Bei der Vereinsmeisterschaft 1985 gibt es probeweise bis zur Mitgliederversammlung am 22. März ein NICHTRAUCHERZIMMER.

Die Vorstandschaft hat sich das wie folgt vorgestellt: Das vordere Zimmer (Schulungsraum 1) soll eine rauchfreie Zone sein. In hinteren Raum können wie bisher neben den Köpfen auch die Zigaretten und Pfeifen rauchen.

Wir wollen nun keine Regeln aufstellen, wo bei der Paarung von Raucher-Nichtraucher gespielt werden soll, wir hoffen auch die Kompromißfähigkeit der einzelnen. Als eingefleischter Nichtraucher kann ich allerdings nicht abschätzen, ob dem Durchschnittsnikotiner die Raucherpause während den Zügen des Gegners genügt.

Auf der Mitgliederversammlung können wir dann im großen Kreis beraten, ob diese Regelung weiter bestand haben soll. (wi)



Nürnberger Open

Auch dieses Jahr fand im Heilig-Geist-Saal in Nürnberg das Nürnberger Open statt. An dem mit 200 Schachfreunden recht gut besetzen Turnier nahmen auch vier Gröbenzeller teil. Wolfram Inngauer, der in der ersten Runde gegen Bundesligaspieler Dr. Gerd Röder kam, schnitt letzenendes mit 4,5 Punkten von allen Gröbenzellern am besten ab. Weniger Erfolg hatte Uli Rohrmüller, der mit seiner Methode „in guten Stellungen zu verlieren, und schlechtstehende Partien zu gewinnen, auf 3,5 Punkte kam." Raimund Neumann konnte auf seinem ersten großen Turnier mit seinen zwei Punkten eigentlich ganz zufrieden sein. Auch Barbara Reim hat mit ihren 1,5 Punkten keinen Grund zur Klage, da man in den starkbesetzen Open auch an den hinteren Brettern noch gegen Gegner mit Ingo 140 kam. Martin Grundherr aus Wasserburg gewann mit 5,5 Punkten den Jugendpreis, die ersten Ränge wurden von Fidemeister Klundt, Manfred Heidrich und Dr. Gerd Röder belegt, die Gröbenzeller Spieler fanden sich im mittleren bis hinteren Gebiet wieder. Leider kann das Nürnberger Open nur noch im nächsten Jahr stattfinden, da die Organisatoren ihrem Berufsleben nachgehen müssen. Ich finde, daran sollte so ein Turnier nicht scheitern.

Raimund Neumann



Partien aus Nürnberg

Thanner/Schwarzenfels - Inngauer
- H i p p o p o t a m u s -

1. e4 e6 2. b3 b6 3. Lb2 Lb7 4. Sc3 d6 5. d4 Sd7 6. Ld3 g6 7. Sge2 Lg7 8. 0-0 Se7 9. f4 f5 10. a4 0-0 11. a5 a6 12. e5 d5 13. axb6 cxb6 14. Sa4 Te8 15. La3 Lc6 16. Dd2 Lf8 17. Tfd1 Sc8 18. Lxf8 Kxf8 19. c4 Se7 20. Sec3 Db8 21. Le2(?) Db7 22. Lf1 Kf7 23. Ta2 Ta7 24. Tb2 Tb8 25. cxd5 Sxd5 26. Lc4 b5 27. Lxd5 Lxd5 28. Sxd5 bxa4(!) 29. Sc3 axb3 30. d5 Db6+ 31. Kh1 Sc5 32. dxe6+ Dxe6 33. De3 Tc7 34. Td6 Dc4(!) 35. Te2 Se6 36. Dh3 Kg8 37. Td3 Sxf4 38. Td8+ Txd8 39. Dh4 Se6 40. Df6 Tf7 - Weiß gibt auf;

Jaeschke/Berkheim - Inngauer
- K ö n i g s i n d i s c h -

1. c4 Sf6 2. Sc3 g6 3. d4 Lg7 4. e4 d6 5. f3 0-0 6. Le3 b6 7. Ld3 Sfd7 8. Sge2 c5 9. Dd2 Sc6 10. Lc2 cxd4 11. Sxd4 Sb4 12. Sd5 Sxc2+ 13. Dxc2 Lb7 14. 0-0 Tc8 15. De2 Se5 16. b3 e6 17. Sb4 a5 18. Sd3 Sxd3 19. Dxd3 d5 20. exd5 exd5 21. Tac1 dxc4 22. Txc4(?) La6 23. Txc8 Dxc8 24. Sb5 Td8 25. Dc5 Dd7 26. a4 Tc8 27. De2 Te8 28. Td1(?) Txe3 29. Dc2 De7 Weiß gibt auf - man beachte die erzwungenen weißen Züge Nr. 23-27. Anmerkungen Wolfram Inngauer

Zugspitzpokal Senioren :

Uli Rohrmüller im Halbfinale

Auf der ersten Ebene zum Dähnepokal des Deutschen Schachbundes, dem Zugspitz-Einzelpokal der Senioren, kämpften von Beginn an die 4 Gröbenzeller Matadore Andreas Zach, Uli Rohrmüller, Carsten Hamann und Jan-Erik Schrader. Bereits in der 1. Runde erwischte es Jan-Erik gegen Martin Luft / Gräfelfing und Carsten Hamann gegen Gottfried Eglseder / Unterpfaffenhofen, während Uli sich mit Glück gegen Markus Keller /Olching und Andi dank Freilos weiterkam.

In der 2. Runde schaltete Andi Zach den Michael Luschmann / Weilheim kampfstark und Uli den Walter Daurer / Gräfelfing kampflos aus. Bis zum 15.12. muß das Viertelfinale zwischen Schawelka/Gräfeling und Rohrmüller sowie Zach-Bocksberger/Starnberg gespielt werden, wobei wenigstens ein Gröbenzeller bis ins Finale vorstoßen sollte.

Uli Rohrmüller

+++ letzte Meldung +++
Schawelka - Rohrmüller = 0:1
Bocksberger - Zach = 1:0

Nachrichten +++ Nachrichten +++ Nachrichten +++ Nach

Thessaloniki (ugr): Neue, wenn auch nicht immer erfolgreiche Kontakte knüpfte der Schacholympia-berichterstatter Wolfram Jungauer mit führenden Spielern und Funktionären des deutschen Teams.





Moskau / New York (tbc): Wie bereits gemeldet, ist der USA-Nachrichtengigant CBC als TV-Berichterstatter bei der Schach-WM eingetroffen. Erste Eindrücke s.o..

Und nun der interne Teil.



Sollte die 3. Senioren jetzt parvi pesci[1] jagen?

Laut umlaufenden Gerüchten will sich Peter Luber einen Jeep kaufen. Diesen hofft er aus dem Wettgewinn und den Aufstieg der 1. Senioren zu finanzieren den er für sicher hält.





Heftig dementiert hat der Gröbenzeller Spitzenspieler Andreas Zach die Behauptung, Mathematikaufgaben störten die schachliche Konzentration.



ANMERKUNGEN:

① parvus : klein
pescus : Fisch

② Siehe die Partien Kollwitz - Z., Z. - Zellner und Bockelberger - Z.

bevor es vergessen wird... Markus Bonk erreichte im Gröbenzeller Pokal 1984 den gewohnten 3. Platz.



Das Wort zum Spieltag

1. Jugend :

Gröbenzells gradliniger Gewinnweg

Nichts zu wünschen übrig läßt die 1. Jugend. Mit 6:0 Punkten liegt sie mit an der Tabellenspitze. So wurde am 20. 10. Mitfavorit Wolfratshausen, der mit 2 Kaderspielern angetreten war, mit 2, 5:1,5 in die Knie gezwungen. Nach 3 Stunden stand es bereits 1:0 durch Jan-Erik am 4. Brett. Eine Stunde später mußte sich Thomas, nachdem er schon auf Gewinn stand, im Endspiel noch ein Remis abringen lassen. Daraufhin wurden die Partien von Uli und Simon für eine Stunde abgebrochen. Da die Stellung in beiden Partie sehr unklar waren, war von 3:1 bis zum 1, 5:2,5 alles möglich. Nach sorgfältigen Analysen konnten dann beide Partien ins Remis und damit zum Mannschaftssieg abgewickelt werden.

Drei Wochen später ging es dann nach Unterpfaffenhofen. Dort wurden uns erschreckend schwache Gegner präsentiert, die wir dann nach 3 Stunden mit 3:1 verließen. Besonders bemerkenswert ist, daß noch keine Partie verloren wurde. Bester Einzelspieler ist derzeit Jan-Erik mit 100 %. Nun hofft man, gegen Starnberg ähnlich gut auszusehen wie bisher...

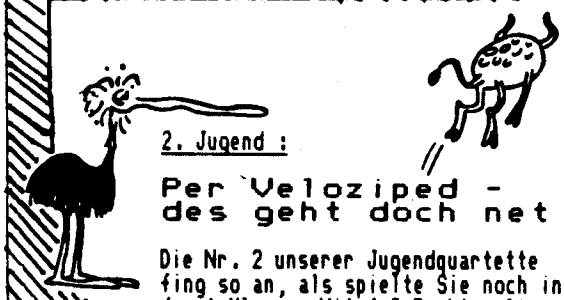
Jan-Erik Schrader

1. Jugend - Unterpfaffenhf. = 3:1
Rohrmüller =, Wagner =, Schrader 1, Beck 1;
+++ letzte Meldung +++
1. Jugend - Starnberg = 1:3
Rohrmüller =, Schrader =, Beck 0, Schulz 0;

Jugend-Bezirksliga - nach 4 Rd. :

1. Rosenheim	13,0	8:0
2. Starnberg	11,5	7:1
3. Gröbenzell	9,5	6:2
4. Freising	8,0	5:3
5. Moosdorf	10,0	4:4
6. Gräfelfing	8,0	4:4
7. Ingolstadt	5,0	2:4
8. Wolfratshausen	5,0	1:5
9. Mainburg	4,0	1:7
0. Unterpfaff.hf.	2,0	0:8

adr.:Jan-Erik lehnt jede Verantwortung für die Überschrift völlig ab...



2. Jugend :

Per Veloziped - des geht doch net

Die Nr. 2 unserer Jugendquartette fing so an, als spielte Sie noch in der A-Klasse: Mit 4:0 Punkten liegen wir bei Redaktionsschluß auf den 1. Platz. Wir, das sind nach den neuesten Stand neben den Thomasen Beck und meiner Wenigkeit noch Albert Kaunzinger sowie Josso, der Schulz. Nachdem Klaus Knechtskern nie Zeit und Thorsten Kaftan sich nicht bewährt hat wird der tandemerfahrene Führerscheinbesitzer wohl auf Dauer die Option für das 4. Brett erhalten. Nach dem Startsieg gegen Peiting fuhren wir per Veloziped gen Eichenau, um dort selbst auch den zweiten Abstiegskandidaten einzukellern. Frank Alefs war so fair, uns vom falschen zum richtigen Spiellokal zu lotzen. Wie er treffend bemerkte : "Wir (d.h. die Eichenauer) hätten Euch 0:4 verlieren lassen können." Wir die Gröbenzeller, bedankten uns mit einem 4:0-Sieg, der eigentlich nie in Gefahr stand. Erst die nächsten Spiele - vor allem das Match gegen die tiefgestapelten Cracks aus Starnberg, werden uns allerdings zeigen, was wir wirklich wert sind. .....
(nicht viel: Gröbenzell II - Starnberg II = 1:3 / Ann. d. Red.)

by Hans-Heinz

2. Jugend - Eichenau = 4:0
Hofinger 1, Beck 1, Kaunzinger 1, Schulz 1;
+++ letzte Meldung +++
2. Jugend - Starnberg II = 1:3
Beck =, Hofinger =, Schulz 0, Kaunzinger 0;



gröb 2:Gebot 4:2;7,5 Tendenz schwankend bis uneinheitlich...

3. Jugend :

Nowhere Team, Help, All together now

Nachdem Raimund einen der Gegner wegen seiner Haltung (!) erkannte, (Raimund ist Sohn eines Arztes / Anm.d. R.) fanden wir mit dessen Hilfe das Spiellokal. Trotz eines Umzuges wegen einer übenden Musikgruppe, die auch Trommeln benutzte und ein Klavier stimmte, gewann Josso schon bald am Spitzenbrett. Klaus einigte sich mit dem Gegner auf ein Remis. Nach längerer Zeit gewannen Thorsten und Raimund hinten. Durch das nun ausgeglichene Punktekonto von 2:2 bestehen nach noch vage Hoffnungen auf den Aufstieg.

by Josso

(Anmerkung: Dieses Match fand 1961 in Liverpool statt - die Musiker hießen mit Vornamen George, John, Paul und Ringo)

3. Jugend - Gräfelfing IV = 1,5:2,5
Wagner K. 1, Schulz =, Gottinger 0, Gläser 0;
3. Jugend - Gräfelfing III = 3,5:0,5
Schulz 1, Kaftan T. 1, Dietlmeier K. =, Neumann 1;

4. Jugend :

Zügige Abfertigung

Mit 3 Mannschaftspunkten aus 2 Kämpfen steht die 4. Jugend gar nicht so schlecht da. Obwohl das Team nie in Bestaufstellung spielte (nur ein Stammspieler konnte eingesetzt werden), konnten beide Matches erfolgreich beendet werden: Zu Hause wurde Olching II mit 3:1 abgefertigt, auswärts konnte man bei Gilching 2 einen Mannschaftspunkt rauben.

Klaus Knechtskern



4. Jugend - Olching II = 3:1
Vollmann 1, Knechtskern 1, Gensler 0, Fugmann 1;
4. Jugend - Gilching II = 2:2
Vollmann 0, Knechtskern 0, Gensler 1, Fugmann 1;



schwer peinlich ...
1. Jugend – Starnberg 1 1:3
Eine böse Schlappe mußte die Bezirksliga-Truppe der Jugend einstecken! Gegen die Starnberger kam das ersatzgeschwächte Quartett nie auf den Teppich, obwohl die Gäste nicht mit allen Cracks angereist waren. Uli Rohrmüller und Teamchef Jan-Erik Schrader erreichten gegen schlagbare Gegner nur Remisen, Josef Schulz mußte bei seinem ersten Einsatz gleich arg Federn lassen und verlor am vierten Brett. Thomas Beck wehrte sich am längsten gegen seinen tiefgestapelten Gegner, aber auch er gab sich schließlich geschlagen. Erstaunlichist, daß aufgrund einer feinsinnigen Melde-Mentalität genau die vier Starnberger, die dieses Wochenende als „Starnberg 1" auftraten, auch nächste Woche als „Starnberg 2" gegen die Kreisligamannschaft vom Gröbenbach antreten dürfen ...
Mit 6:2 Punkten liegt die 1. Jugend immer noch an der Sonnenseite der Tabelle, im Kampf um den Aufstieg sind die Hoffnungen aber gesunken.
(Rohrmüller =, Schrader =, Beck 0, Schulz 0).

GRAZ 5.12.84



gröbenschach bei München.

5. Jugend :

bocklose Oldies spielen bombig

Durch Losglück hatte die Fünfte am letzten Spieltag wiederum Heimrecht nach ihrem Heimsieg gegen Peißenberg II. Wir erwarteten Gräfelfing IV, die 3 Wochen zuvor unserere Dritte geputzt hatten. Klarerweise konnte sie das mit der 5. nicht machen - unser Erfolg basierte auf den beiden Siegen unserer Youngster an Brett 3 und 4 - Marco Kraner und Felix Heinzelmann. Durch deren Leistung angestachelt, führten auch die beiden bocklosen Oldies Horst Wigner und meine Wenigkeit ihre Schacharmeen gen Sieg. Der Schachnachmittag wurde zu einem Desaster für Gräfelfing, die demoralisiert unser Spiellokal verließen. So kamen wir zu einem leichten, nicht annähernd gefährdeten 4:0-Kantersieg.

Tönschen (alias Kraft)

5. Jugend - Peißenberg II = 2,5:1,5
Kraft =, Heinzelmann 1, Kraner 1, Vollmann U. 0;
5. Jugend - Gräfelfing IV = 4:0
Kraft 1, Wigner 1, Heinzelmann 1, Kraner 1;

6. Jugend :

Beim Segelstreichen gab es Leichen

In der ersten Runde bekamen wir mit Gilching II einen sehr starken Gegner zugelost. Holger Keilwerth kam im Kampf um die Punkte zu seinem ersten Einsatz, und holte gleich einen halben Punkt. Die übrigen Spieler (Wigner, Neumann, Kraner) mußten nach starker Gegenwehr die Segel streichen haben wir mit Untermühlhausen 1 wieder einen sehr starken Gegner zugelost bekommen, wir werden mit 1 bis 2 Punkten sehr glücklich.

Horst Wigner

6. Jugend - Gilching II = 0,5:3,5
Wigner 0, Neumann 0, Bien 0, Keilwerth =;

Aus aktuellem Anlaß wiederholen wir die Überschrift aus dem "gröbenschach 8"

Nie so nahe an der "Oberbayerischen" :

C - J u g e n d

Auf Meisterschaftskurs

Am 10.11. entbrannte im Feuerwehrhaus ein heißer Kampf zwischen den beiden Meisterschaftsfavoriten Untermühlhausen und Gröbenzell. Bereits nach 2 Minuten (!) war Klaus Vollmann einen Turm vorne und brachte die Partie souverän nach Hause. Raimund Neumann gelang es nach einer Stunde Spielzeit an Spitzenbrett, seinen Gegner zur Aufgabe zur zwingen - 2:0 - Durch ein taktisch kluges Opfer steuerte Felix Heinzelmann den 3. Punkt bei. In der niveaureichsten Partie des Tages punktete Marco Kraner an 4. Brett ebenfalls - deprimiert traten die Untermühlhausener die Heimreise an.

Nach diesem erneuten Sieg führen wir die Tabelle mit 6:0 Punkten an und haben damit die Herbstmeisterschaft sicher.

Marcus Dietlmeier

C-Jugend - Untermühlhsn. = 4:0
Neumann 1, Vollmann 1, Heinzelmann 1, Kraner 1;
+++ letzte Meldung +++
C-Jugend - Olching = 4:0
Neumann 1, Heinzelmann 1, Kraner 1, Bien 1;

Tabellenspitze :
1. Gröbenzell 8:0 / 15,5:0,5
...

Die Jugend-Schnellschach-Jahreswertung gewann nach Stichkampf Albert Kaunzinger vor Thorsten Kaftan und Klaus Knechtskern.

Oberbayerischer Jugendpokal

Nachdem Gröbenzells Jugend sich in den ersten beiden Runden mit 83 % durchsetzen konnte - nur Horst Wigner blieb hängen - konnte man einiges erwarten. Nichts auf dem Spiel stand für uns im C-Jugend-Finale, wo Raimund Neumann und Klaus Vollmann übrig blieben und Raimund den Pokalsieg und Freiplatz zur Obb. Einzelmeisterschaft errang. Gratuliere !!

In der B-Jugend war Albert Kaunzinger schon ins Halbfinale vorgestoßen, durch einen klaren Sieg gegen Kraner / Erding gelang es ihm sogar, ins Finale zu kommen. Dort war leider Endstation in Form von Kaderspieler Bernd Salvermoser/Starnberg, der relativ klar die Oberhand behielt.

In der A-Jugend waren Uli Rohrmüller und Jan-Erik Schrader bis ins Viertelfinale vorgestoßen, wo Uli klar gegen Moser/Erding gewann und Jan-Erik etwas unklarer gegen Philippeit/Starnberg (s. Partie) die Oberhand behielt. Damit waren beide im Halbfinale. Das damit jedoch schon Aus !!! sein sollte, ahnte niemand. Zuerst unterlief Jan-Erik ein Gehirn-Aussetzer Marke Wackelpudding und er stellte im 5. Zug einen Turm ein. Da war nur noch Uli: Dieser spielte remis und verlor dann unglücklich gegen den späteren Sieger Grundher/Wasserburg im Blitzentscheid 1,5:2,5.

Jan-Erik Schrader

Schrader - Philippeit
- Aljechin-Verteidigung -

1. e4 Sf6 2. e5 Sd5 3. d4 d6 4. c4 Sb6 5. Sf3 Lg4 6. exd6 cxd6 7. Sc3 g6 8. h3 Lf5 9. b3 Lg7 10. Ld3 Dd7 11. 0-0 0-0 12. Le3 Sc6
(Ein etwas zu passiver Aufbau des Weißen)
13. Tc1 Tfd8 14. Se2 e5 (?)
(überschätzt die eigene Stellung)
15. Lxf5 Dxf5 16. Sg3 Dd7 17. d5 Se7 18. Se4 (!) ...
(jetzt steht Weiß ausgezeichnet)
18. ... h6
(will f5 vorbereiten, übersieht aber folgende kleine Kombination)
19. Lxh6 f5 20. Lxg7 fxe4 21. Sg5 Kxg7 22. Se6+ Kh7 23. Sxd8 Txd8 24. De2 Df5 25. f3 e3 26. Dxe3 ... (und Weiß gewann im 73. Zug) Bravo Schrader !!
(Anmerkungen Schrader)

Sekunden vor Redaktionsschluß erreichten uns noch Fotos vom Viererpokal:





WEIHNACHTSBLITZ

Zum zweiten Mal veranstalten wir am letzten Freitag vor Weihnachten ein großes Blitzturnier ! Am 21.12. - also eine Woche nachdem Sie dieses Blatt (hoffentlich) begeistert gelesen haben, beginnt um 19.30 Uhr der Weihnachtsblitz A.D. 1984. Titelverteidiger ist Uli Rohrmüller, der Andi Zach 83 knapp überrundete. Wir fordern kein Startgeld - dafür gibt es auch keine Preise. Trotzdem erwartet sich die Spielleitung eine ähnlich gute Beteiligung wie im Vorjahr.

Thomas Hofinger

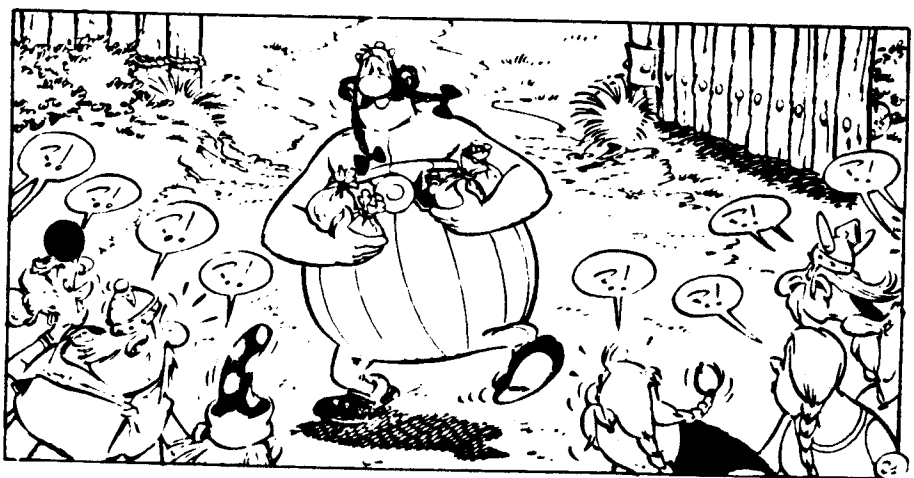
FROHE WEINNACHTN ③



Gröbenzell zittert! Dem Reporterduo Beck/Rohmüller gelang...



...Die Auffindung der Hofinger-Tagebücher! Es scheint, als ob die Geschichte des SC Gröbenzell in weiten Teilen neu geschrieben werden muß.



Und wenn der Weihnachtswunsch aller Funktionäre in Erfüllung geht, dann hat Michael Huber auf einmal viel, viel Geld in der Kasse...

...Wenn!



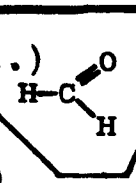
„Ist unter den Spielern ein Arzt?" – „Arzt schon..."

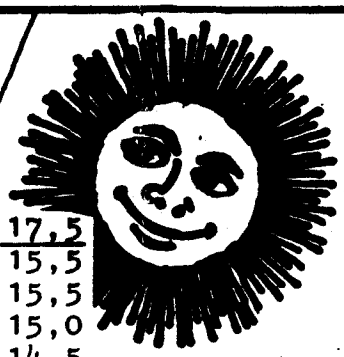
③ ⇒





Was bin ich?
(auf Betonung achten...)

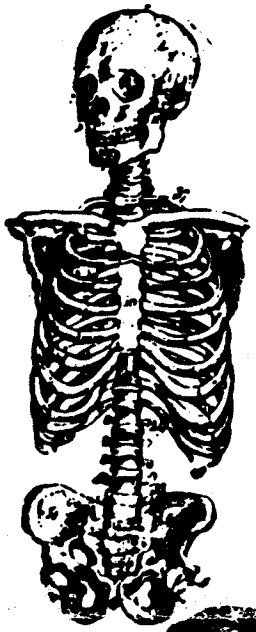




A-KLASSE JUGEND

(nach 6 von 7 Runden)

1.Gröbenzell 2	11:1	17,5
2.Geretsried 1	8:4	15,5
Weilheim 1	8:4	15,5
4.Gräfelfing 3	8:4	15,0
5.Eichenau 1	8:4	14,5
6.Gräfelfing 4	8:4	14,0
7.Peiting 1	8:4	13,5
8.Gröbenzell 5	7:5	13,5
9.Oberammergau 1	7:5	12,0
10.Tegernsee 1	6:6	13,0
11.Tegernsee 2	6:6	12,5
Gröbenzell 3	6:6	12,5
13.Unterpfaffenhofen 2	6:6	12,0
14.Olching 2	6:6	11,5
15.Gräfelfing 5	6:6	11,0
16.Gilching 2	6:6	10,0
17.Bichl 1	5:7	13,0
18.Peißenberg 1	5:7	12,5
Gröbenzell 4	5:7	12,5
20.Gräfelfing 6	5:7	10,5
21.Starnberg 3	5:7	9,5
22.Fürstenfeldbruck 2	3:9	7,5
23.Wolfratshausen 2	1:11	4,0
24.Starnberg 4	0:12	5,0



letzte Meldungen:

Gröbenzell 2 - Gräfelfing 3 2:2

Schrader,Hofinger,Heilmeier,Beck je =.

Gröbenzell 3 - Olching 2 2:2

Kaunzinger 0,Kaftan C.1,Neumann 0,Kramer 1.

Gröbenzell 4 - Gilching 2 2,5:1,5

Wagner K.0,Heinzelmann =,Gensler 1 kl,Glaser 1.

Gröbenzell 5 - Peiting 1 1:3

Kudlich H. 0,Kaftan T. 1,Wigner 0,Knechtskern 0.



Jugendvereinsturnier

Im diesjährigen Jugendvereinsturnier wurden leider nur im C-Turnier die Haupttermine größtenteils eingehalten, so daß im Moment keine Partien ausstehen. Im A- und B-Turnier dagegen werden einige Spieler Schwierigkeiten bekommen, ihre Partien bis zum 18.Mai zu beenden.

A-Turnier

Zum 1.Platz genügt Albert Kaunzinger im letzten Spiel gegen Peter Heller schon ein Remis. Die weiteren Plätze werden noch hart umkämpft. Kaunzinger 4,5/5, KaftanC. 3/5, VollmannK 1,5/3, Knechtskern 2/6, Heller 1/2, Dietlmeier 1/3, Gottinger 1/4.

B-Turnier

Peter Gensler führt hier das Feld mit 5 aus 5 ungeschlagen an. Da noch viele Partien ausstehen, läßt sich über die weitere Plazierung nichts konkretes sagen. Gensler 5/5, Kraft 5/6, Leube 3,5/6, Burger 3/4, Glaser 3/4, Framm 1,5/7, Wigner 1/3, Framm 1/2, S.Elstner 0/3, Huber 0/5

C-Turnier

Vor dem letzten Spiel ist es hier noch einmal ganz spannend. Vier Spieler haben nämlich noch die Chance, Vereinsmeister zu werden. Wobei sich Marco Kramer im Endspiel gegen Raimund Neumann mit einem Sieg den Titel sichern kann. Andernfalls kommt es zu Stichkämpfen. Kramer 5/6, Bien 5/7, Heinzelmann 4,5/6, Neumann 4,5/6, Güntzer 2,5/6, Müller 1,5/7, Jürchen 1/6, VollmannU. 1/6

Klaus Dietlmeier

C-Jugend

Ich schreibe einen Bericht, obwohl die Schülermannschaft nicht aufgestiegen ist. Eigentlich unglaublich, aber immerhin ist sie auf den 3.Platz gekommen und das ist doch einiger Zeilen würdig. Der Platz, auf dem Treppchen spiegelt die Arbeit einer anstrengenden Saison wider, die sämtlichen Spielern an den hintersten grauen Gehirnzellen nagte. Wenn also die kämpferische Leistung nicht nachläßt, wird die Schülermannschaft bei nur einem (!) Austritt, nächstes Jahr (hoff)endlich unter die ersten beiden Plätze kommen. Für Albert Kaunzinger, der auch in seinem letzten Jahr bei der C-Jugend wie immer gut und zuverlässig spielte, kamen im Laufe des Jahres so viele Ersatzstars wie Marco Kramer, Werner Bien und Felix Heinzelmann, daß wir nächste Saison sogar vielleicht zwei C-Mannschaften auf's Feld schicken. (Ich hoffe nur, daß ich dann nicht für beide Mannschaften den Bericht zu schreiben habe.)
PS: Noch 214 Tage bis Beethovens Geburtstag.

Peter Heller

KREISLIGA ZUGSPITZE

(Abschlußtabelle)

1.Gräfelfing 1	11:1	18,5
2.Starnberg 1	8:4	18,0
3.Gröbenzell 1	7:5	15,0
4.Eichenau 1	7:5	13,5
5.Untermühlhausen 1	6:6	12,0
6.Gräfelfing 2	6:6	11,0
7.Olching 1	6:6	10,0
8.Unterpfaffenhofen 1	4:8	9,0
9.Untermühlhausen 2	4:8	8,0
10.Gilching 1	1:11	5,0





Distl

gröbenschach

Schach in Gröbenzell - Schach in Oberbayern - Schach in aller Welt

Herausgegeben von der Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell

gröbenschach 5 - Juni/August 1982 (Doppeldippel) new in all two month

Redaktion: Wolfram Inngauer Gröbenbachstr .13, Tel. 08142/5969

Carsten Hamann Brachvogelweg 10 / Olching Tel. 15973



3. Gerhard-Henschel-Gedenkturnier

Unser in Gedenken an Gerhard Henschel ausgetragenes Jugend-Schnellturnier fand mit 49 Spielern aus 15 Vereinen eine gute Beteiligung. Die "Auswärtigen" setzten sich in beiden Gruppen durch:

A-Jugend:

1.	Reich	FCBa	7,0
2.	Hertneck	Omen	6,5
	Schlosser Wass	Wass	6,5
4.	Herich	FCBa	5,5
	Hamann	Gröb	5,5 !
6.	Kudlich W.	Gröb	5,0 !
:			:
15.	Kanzok	Gröb	3,5
	Heilmeier	Gröb	3,5

B-Jugend:

1.	Ferstl	SKIn	7,0
2.	Lerch	Gräf	6,0
	Salvermoser	Star	6,0
4.	Schrader	Gröb	5,5 !
	Dietlmeier K.	Gröb	5,5 !
:			:
8.	Schulz	Gröb	4,5
.			.
14.	Hofinger	Gröb	3,5
	Kaunzinger	Gröb	3,5

"Beim Jodeln sind's die Steiermärker, beim Schach da ist der Stocker stärker" (Rup. Stocker)

GRÖBENCUP

gröbencup - das jüngste Kind unserer Schachabteilung !!

Die sowjetische Zeitung "Istwestja" spielt jährlich den "Istwestja-Pokal", ein Eishockeyturnier für Nationalmannschaften, aus. Da kann sich der "gröbenschach" natürlich nicht lumpen lassen: "gröbencup" !!

Turnier:

Schnellturnier in 7 Rd. nach Schw. System an 4 Spieltagen. 30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie.

Terminplan:

Fr. 25. Juni	19.30 h	Meldeschluß
	19.45 h	Eröffnung
	20.00 h	1. Runde
	21.15 h	2. Runde
Fr. 2. Juli	20.00 h	3. Runde
	21.15 h	4. Runde
Fr. 9. Juli	20.00 h	5. Runde
	21.15 h	6. Runde
Fr. 16. Juli	20.00 h	7. Runde
	21.30 h	Siegerehrung

Die Partien sind spätestens bis 22.15 h beendet !!

Teilnahmeberechtigt:

Jeder, der die Regeln beherrscht !! Bitte macht Werbung bei Freuden, Bekannten, Kindern, Frauen, etc.

Preise:

Reichhaltiger Preistisch !!
1. Preis im Wert von ca. 50.-- DM plus Wanderpokal
Sonderpreise für - die beste Dame
- besten Jugendl.

Startgeld:

5.-- DM (zahlbar bei Turnierbeginn)

Anmeldung:

Bis 19.30 h am ersten Spieltag oder telefonisch bei

Ulrich Urban 08142/13829
Wolfram Inngauer 08142/5969

Wir hoffen auf einen brechend vollen Turniersaal !!!!!!!!!!

(wi)

TRAURIG:

schlecht besuchte Jahresversammlung

Ihr wundert Euch wahrscheinlich: So ein kleiner Artikel über die jährliche Mitgliederversammlung?

Um es kurz zu machen: Beschämende Resonanz; ein (offensichtlich) zu wenig korrupter Vorstand und das schöne Wetter hatten die Anwesenheit von knapp 30 unserer fast 100 Mitglieder (davon nur 11 Senioren !) zur Folge.

Nennenswertes:
- Michael Obermeier erstellte eine sehr detaillierte Analyse über den Seniorenspielbetrieb.
- Die vergangene Saison wurde mit einem verträglichen finanziellen Minus abgeschlossen (Quelle: M. Huber)
- Wir geben jährlich Unsummen für Erhaltung des Spielmaterials aus.
- Ab der kommenden Saison wird der Pokal von Oktober bis Dezember, die Vereinsmeisterschaft von Januar bis Juni ausgetragen.
- Die Einführung eines sog. "Reuegeldes" für die Vereinsmeisterschaft wurde ernsthaft angeregt.
- Veranstaltungen: s. Veranstaltungskalender;

Wolfram Inngauer





Muttertagspokal

Von unseren mittlerweile zahlreichen kampfstarken Damen nahm leider nur Frau Meixner am 2. Muttertags - pokal teil.

Kampf war ihre Stärke - Kondition ihre Schwäche !!! Mit überzeugenden Siegen gegen Schmid/Vogtareuth (3.) und Dirschwigl/Wolfratshausen und einem"Fast-Sieg" gegen Titelverteidigerin Karin de Laporte/Obermenzing hinterlies Elisabeth Meixner einen sehr starken Eindruck.

Ergebnis Muttertagspokal
8. Mai 1982
15-Min.-Partien

1.	Fritscher	Star	9,0/9
2.	de Laporte	Omen	6,5
3.	Schmid	Vogt	6,0
4.	Borries	Tauf	5,5
5.	Dirschwigl	Wolf	5,0
6.	Meixner	Gröb	4,0
7.	Reim	Pang	4,0
8.	Althier	Vogt	4,0
9.	Krause	Eich	4,0
10.	Müller	Pasi	4,0
11.	Schreffl	Vogt	2,0
12.	Münz	Neuf	0,0

Bei freien Blitzpartien wird gern und viel geredet. Falls Ihr Minderwertigkeitskomplexe wegen Eures mangelnden Repetoir haben solltet, hier ein paar "Kostproben" aus der Praxis einiger erfahrener "Blitz-Schwätzer":

"Die Garde ergibt sich, aber sie stirbt nicht" (Thomas Hofinger)

"Du böser Feind, du zuckest noch, gleich stech ich dir ein zweites Loch, ich werde dich noch toter töten, als es ohnehin vonnöten" (Holger Deckelmann)

"Dieser Zug stellt ein Meisterwerk deutscher Kombinationskunst dar" (W. Inngauer)

"In die Ecke Besen, Besen, dieser Zug der wär's gewesen" (unbekannt)

"Viele Steine gab's und wenig Brot" (unbekannt)

Lösungen:

19 (Partie Schüssler — Martin, Clare-Benedict-Turnier 1977 in Brøndby): Schwarz kam mit dem stillen Figurenopfer **1. ... La2+!** entscheidend in Vorteil. Es folgte **2. Ka2: Tc2: 3. Lb5 Td2: 4. La4: Tb2:+ 5. Ka1 Tb 4 6. Ka2 Ta4: 7. Kb3 Ta6** und Weiß gab auf.

20 (Partie Nasemann — Gergs, Mannschaftskampf Hamburg 1977): Mit **1. ... d2!** wird der zum Schutz des Bf2 eingesetzte Läufer weggelenkt und nach **2. Ld2: Sf2:** der Sg3 entblößt. **3. Kf2: Sd3+ 4. Ke2.** Oder 4. Kf3 Df6+. 4. ... **Sc1:+ 5. Lc1: Lc3:**. Weiß streckte die Waffen. Zieht der Sg3, folgt 6. ... De1+, und auf 6. Kf3 geschieht 6. ... Le1 7. Se4 Dh5+.

Tandem - Vereinsturnier

Im Herbst wird eine Tandem-vereinsmeisterschaft ausgetragen.

Ausschreibung erfolgt im "gröbenschach 6"

Blitz-Vereinsmeisterschaft





Nach der dürftigen Resonanz der letzten Jahre findet die Blitz-Vereinsmeisterschaft heuer an einem Samstag statt.

Damit es Spaß macht, wären viele Teilnehmer wünschenswert !

Blitz-Vereinsmeisterschaft

Samstag, 19. Juni 1982
Feuerwehrhaus a. d. Wildmoosstraße

5-Minuten-Blitzpartien

Turnier in Vor- und Endrunde getrennt nach Senioren und Jugend.

Meldeschluß: 14.00 Uhr

P.S.
Bei der Fußball-Weltmeisterschaft versäumen Sie lediglich das Spiel Polen-Kamerun

BLÖDSINN

Was ist der Unterschied zwischen Himmel und Hölle?

Im Himmel sind die Polizisten Engländer, die Köche Franzosen, die Liebhaber Italiener, die Schachspieler Russen, die Skifahrer Österreicher und alles wird von den Schweizern organisiert.

In der Hölle aber sind die Köche Engländer, die Polizisten Deutsche, die Techniker Franzosen, die Schachspieler Österreicher, die Skifahrer Russen, die Liebhaber Schweizer und alles wird von den Italienern organisiert.

Schnellschach - Jugend

(Schnellschachturniere mit Jahreswertung; Verantw.: Josef Schulz)

Jun	25.6.	Okt	1.10.
Jul	16.7.		22.10.
Aug	-----	Nov	19.11.
Sep	17.9.	Dez	10.12.

Beginn jeweils 17 h, Teilnahmeberechtigt alle Jugendlichen mit Ingo schlechter als 160;

Übrigens: an den bisherigen fünf Turnieren nahmen im Schnitt rund 18 Spieler teil ! (Ausrufezeichen)

Schnellschach-Jugend
Zwischenstand nach 4 Turnieren (davon 3 gewertet) Punkte/Wert.

1.	Schulz	12,5	14,3
2.	Hofinger	12,0	14,3
3.	Dietlmeier K.	11,0	14,2
4.	Lante	9,5	14,3
5.	Knechtskern	9,0	12,7
6.	Lautenschlager	9,0	10,8
7.	Heller	8,5	12,7
8.	Heidenstecker	8,0	12,2
9.	Schrader	7,5	13,0
10.	Wagner	7,5	12,8
11.	Beck	7,5	12,7

und weiteren Spielern !

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

WICHTIG



GRILLFEST

Wir gehen wieder grillen !

Wann: Samstag, 24. Juli 82
Wo: a.d. Amper bei Olching

Essen bringt sich jedermit, Getränke können gekauft werden.

Vorher steht noch ein heißes Fußballmatch oder geruhsames Frisbee-Kränzchen auf dem Programm.

Treffpunkt: 15.00 h in Gröbenzell vor dem Rathaus.

Rückkehr: ca. 22.00 h



FUSSBALL

Samstag, 10. Juli

Jugend-Fußballturnier des Schachbezirks Oberbayern 13.00 - 19.00 h Freizeitheim.
Gröbenzell meldet zwei Jugendmannschaften. Wer mag mitspielen ?!

Samstag, 17. Juli

Spartenturnier des 1. SC Gröbenzell
10 - 19 h Freizeitheim anschließend Siegesfeier

Coach: Michael Obermeier
Klaus Koppe

SAISON 1981/82

Dieses "gröbenschach-extra" ist sozusagen der Spielbericht obengenannter Saison. Enthalten ist

- Vereinsmeisterschaft
- Mannschaftskämpfe mit Einzelergebnissen
- Schnellschach Jugend (Jahreswertung 1981)
- aktuelle Ingo-Liste
- "ewige Rangliste" der Mannschaftskämpfe

Die Saison hat bei allem sportlichen Aufschwung unserer Abteilung einen faden Beigeschmack, bedingt durch die zum dritten Mal hintereinander verpatzte Aufstiegschance der "Ersten". Trotzdem sei an dieser Stelle noch einmal auf das exzellente Abschneiden der 2. und 3. Seniorenmannschaft hingewiesen.

Wolfram Inngauer



VEREINSMEISTERSCHAFT

Senioren - Gruppe A

Pl	Name	12345678	Pu.	Wer.
1	Aicher	●0011111	5,0	Sk 1
2	Inngauer W.	1●1=0=11	5,0	Sk 0
3	Bonk	10●1=110	4,5	-
4	Obermeier	0=0●1101	3,5	-
5	Hoisl	01=0●01=	3,0	-
6	Luber	0=001●01	2,5	7,5
7	Prokle	00010●0=	2,5	7,0
8	Struß	0010=0=●	2,0	-

Stichkampf um den Titel:
Inngauer - Aicher = 0 : 1
aus dem Turnier ausgetreten:
Huber (Berufl. Gründe)
Arzt (unentschuldigt)

Senioren - Gruppe B

Pl	Name	1234567	Pu.	Wer.
1	Kanzok	●1=0111	4,5	Sk 4
2	Urban	0●=1111	4,5	Sk 2
3	Axtmann	==●=111	4,5	Sk 0
4	Christa	10=●=11	4,0	-
5	Kraut	000=●==	1,5	3,0
6	Kolodziej	0000=●1	1,5	1,25
7	Fischhaber	0000=0●	0,5	-

Doppelrundiger Stichkampf (15-Min.-Partien) um Aufstieg:
1. Kanzok 4/4 2. Urban 2 3. Axtmann 0;
Ausgetreten: Emmert, Rauschmayer (unentschuldigt)

Senioren - Gruppe C

Pl	Name	1234567	Pu.	Wer.
1	Kudlich W.	●=11111	5,5	-
2	Meixner H.	=●01101	3,5	-
3	Ehrmann	01●0110	3,0	-
4	Kamm	001●=10	2,5	6,25
5	Moschner	000=●11	2,5	5,25
6	Haas	0100●01	2,0	5,5
7	Lante	0011000●	2,0	4,5

ausgetreten: Helm (Studium)
Hoisl (unentsch.)

Jugend - Gruppe A

Pl	Name	12345678	Pu.	Wer.
1	Hofinger	●===1111	5,5	Sk 2
2	Dietlmeier K	=●1=11=1	5,5	Sk 1
3	Schulz	=0●11111	5,5	Sk 0
4	Schrader	==0●1111	5,0	-
5	Eder	0000●1==	2,0	4,5
6	Taft	00000●11	2,0	2,5
7	Kaunzinger	0=00=0●=	1,5	-
8	Lautenschlag	0000=0=●	1,0	-

Stichkampf um den Titel:
1. Hofinger 2,0/2
2. Dietlmeier 0,5 - 1
3. Schulz 0,5 - 0

Jugend - Gruppe B

Pl	Name	12345678	Pu.	Wer.
1	Heidenstecker	●1=11111	6,5	-
2	Kudlich H.J.	0●111111	6,0	-
3	Wagner	=0●=1111	5,0	-
4	Heller	00=●1111	4,5	-
5	Fischer	0000●111	3,0	-
6	Fischhaber M.	00000●01	1,0	1,0
	Glienecke	000001●0	1,0	1,0
	Knechtskern	00000●1●	1,0	1,0

Schnellschach - Jugend

12 Turniere in 5 Rd. nach Schweizer System die besten 8 in Wertung

Schnellschach Jugend 1981

1.	Schulz	31,5/8
2.	Hofinger	30,5/8
3.	Lante	29,5/8
4.	Dietlmeier	25,5/8
5.	Schrader	23,5/8
6.	Wagner	20,5/8
7.	Heller	20,0/7
8.	Neumann	16,5/6
9.	Lautenschl.	14,5/7
10.	Kaunzinger	11,5/5
11.	Eder	11,0/4
12.	Daubert	9,0/4
13.	Glienecke	8,5/4
14.	Heidenstock	8,0/4
15.	Knechtskern	8,0/5
16.	Fugmann	6,5/4
17.	Fischhaber	4,0/6



Die Meister 1977 - 1982

Jahr	Senioren	Jugend
1977	Gerhard Henschel	Dimitri Speck
1978	Gerhard Henschel	Esther Grahamer
1979	Gerhard Henschel	Siegfr. Kolodziej
1980	Ronald Struß	Werner Horst
1981	Klaus Kretschel	Thomas Rausch
1982	Hermann Aicher	Thomas Hofinger





MANNSCHAFTSKÄMPFE

Abkürzungen

Pl	Platz
Pu.	Punkte
Wer.	Wertung
S	Spiele
g	gewonnen
u	unentschieden
v	verloren
Sk	Stichkampf
Br.	Brett
%	Gewinn-Prozente
1	Sieg
=	Remis
0	Niederlage
J	Jahre bzw. Saison
Par.	Partien

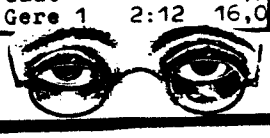
Abkürzungen der Vereinsnamen

Amme	SV Ammersee
Kohl	SK Bad Kohlgrub
Tölz	SK Bad Tölz
Bich	SK Bichl
Eich	SK Eichenau
Fürs	TuS Fürstenfeldbruck
Garm	SK Garmisch-Partenk.
Gaut	SK Gauting
Gere	TuS Geretsried
Gilc	TSV Gilching
Gräf	SK Gräfelfing
Gröb	1. SC Gröbenzell
Hohp	SC Hohenpeißenberg
Holz	SC Holzkirchen
Leng	SK Lenggries
Mies	SK Miesbach
Mitt	SK Mittenwald
MuSF	Schachfreunde Murnau
MuVg	Schachvereinig. Murnau
Naub	SC Neuaubing
Obam	TSV Oberammergau
Olch	SF Olching
Peit	SC Peiting
Penz	SC Penzberg
Pöck	SC Pöcking
Sdor	SV Schondorf
Sgau	SC Schongau
Star	SK Starnberg
Tege	TSV Tegernsee
Unmü	SV Untermühlhausen
Unpf	SK Unterpfaffenhofen
Weil	SK Weilheim
Wolf	SK Wolfratshausen



Kreisliga - Gruppe 1
Endstand

1.	Olch 1	12: 2	40,5
2.	Gröb 1	11: 3	37,0
3.	MuSF 1	9: 5	30,0
4.	Unmü 1	8: 6	27,5
5.	Weil 1	6: 8	26,0
6.	Naub 2	4:10	24,5
7.	Gaut 1	4:10	22,5
8.	Gere 1	2:12	16,0



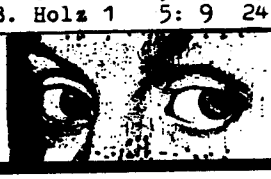
1. Seniorenmannschaft

Name	S	guv	Pu.	%	Br.
Kretschel	7	511	5,5	78,0	1,2
Zach	7	511	5,5	78,0	1,7
Luber	6	411	4,5	75,0	6,1
Inngauer	4	4--	4,0	100,	6,5
Müller	5	32-	4,0	80,0	7,6
Bonk	4	31-	3,5	87,5	7,5
Aicher	6	312	3,5	58,3	5,5
Struß	7	223	3,0	42,8	4,0
Arzt	4	2-2	2,0	50,0	4,2
Distl	5	-23	1,0	20,0	3,0
Obermeier	1	-1-	0,5	50,0	7,0



Kreisliga - Gruppe 2
Endstand

1.	Peit 1	10: 4	32,0
2.	Gräf 3	10: 4	29,5
3.	Gröb 2	9: 5	30,0
4.	Hohp 1	6: 8	29,5
5.	Bich 1	6: 8	27,0
6.	Gilc 1	5: 9	26,0
7.	Garm 1	5: 9	25,5
8.	Holz 1	5: 9	24,5



2. Seniorenmannschaft

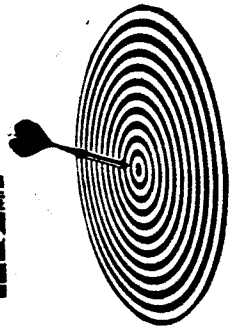
Bonk	6	51-	5,5	91,6	7,5
Obermeier	7	511	5,5	78,5	3,8
Hamann	3	3--	3,0	100,	4,3
Kanzok	4	3-1	3,0	75,0	7,5
Inngauer	6	222	3,0	50,0	1,8
Müller	4	211	2,5	62,5	3,5
Luber	7	-43	2,0	28,5	1,1
Kolodziej	5	113	1,5	30,0	6,6
Kammerl	1	1--	1,0	100,	5,0
Wick	3	-21	1,0	33,3	4,7
Huber	4	1-3	1,0	25,0	3,7
Hobelsberger	2	-11	0,5	25,0	5,5
Fischhaber	2	-11	0,5	25,0	7,5
Urban	2	--2	0	0	5,5

3. Seniorenmannschaft
B-Klasse Zugspitze

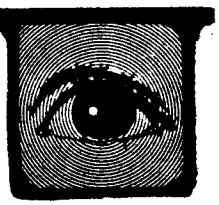
1.	Eich 1	16: 0	45,0
2.	Hohp 2	11: 5	36,0
3.	Unpf 5	11: 5	33,5
4.	Unpf 4	11: 5	32,5
5.	Fürs 2	10: 6	36,5
6.	Unmü 2	10: 6	36,0
7.	Star 2	10: 6	35,5
8.	Mitt 1	10: 6	32,0
9.	Tege 2	9: 7	36,0
10.	Gröb 3	9: 7	34,0
11.	MuVg 1	9: 7	33,5
12.	Gaut 2	8: 8	32,0
13.	Penz 2	8: 8	31,5
14.	Weil 3	8: 8	30,5
15.	Bich 2	7: 9	31,5
16.	Gere 2	7: 9	31,0
	Kohl 1	7: 9	31,0
18.	Sgau 2	7: 9	28,5
19.	Eich 2	6:10	31,5
	Obam 1	6:10	31,5
21.	Pöck 2	6:10	29,5
22.	Gilc 2	5:11	29,5
23.	Amme 2	5:11	26,0
24.	Naub 3	3:13	24,0
25.	Amme 3	1:15	19,5

3. Seniorenmannschaft

Kraut	8	62-	7,0	87,5	4,3
Bonk	5	5--	5,0	100,	6,8
Kanzok	6	312	3,5	58,3	5,0
Rauschmayer	4	3-1	3,0	75,0	4,8
Fischhaber	8	224	3,0	37,5	3,0
Wick	4	2-2	2,0	50,0	1,5
Meixner H.	4	2-2	2,0	50,0	7,5
Axtmann	6	123	2,0	33,3	2,8
Kammerl	1	1--	1,0	100,	1,0
Kolodziej	2	-2-	1,0	50,0	1,5
Christa	2	1-1	1,0	50,0	1,5
Moschner	1	1--	1,0	100,	6,0
Witzlinger	2	1-1	1,0	50,0	8,0
Hagedorn	1	-1-	0,5	50,0	7,0
Ehrmann	2	-11	0,5	25,0	6,5
Hobelsberger	4	-13	0,5	12,5	2,0
Kudlich W.	1	--1	0	0	7,0
Meixner E.	1	--1	0	0	7,0
Hoisl	2	--2	0	0	7,5







Ewige Rangliste Mannschaftskämpfe

Jede Ewigkeit ist relativ !! Da nur ab der Saison 1976/77 alle Ergebnisse vollständig dokumentiert sind, fängt unsere "Ewigkeit" ab da an.

Bewußt wurde die Reihenfolge nach der Anzahl der bestrittenen Mannschaftskämpfe aufgestellt - jede andere Wertung würde wegen des unterschiedlichen Leistungsniveaus der Spielklassen und der Brettnummer hinken.

In nachstehender Liste ist verzeichnet, wer:

1. mehr als 10 Mannschaftskämpfe bestritten hat und
2. in der letzten Saison mindestens einmal gespielt hat.

Insgesamt wurden in den letzten sechs Jahren 73 Spieler in Gröbenzeller Teams eingesetzt.

Pl.	Name, Vorname	Par.	Pun.	%	J
1	Luber, Peter	83	55,5	66,9	6
2	Inngauer, Wolfram	69	43,5	63,0	6
3	Zach, Andreas	69	42,5	63,0	6
4	Kolodziej, Siegfried	50	23,0	46,0	4
5	Arzt, Detlef	45	29,0	64,4	6
6	Huber, Michael	44	26,5	60,2	6
7	Struß, Ronald	44	23,5	53,4	5
8	Obermeier, Michael	42	26,0	61,9	4
9	Distl, Alfred	41	22,5	54,9	6
10	Aicher, Hermann	39	20,5	52,6	6
11	Urban, Ulrich	37	14,0	37,8	6
12	Emmert, Dietrich	30	12,5	41,7	5
13	Hobelsberger, Ulrich	29	10,0	34,5	4
14	Rauschmayer, Max	28	14,0	50,0	6
15	Hamann, Karsten	27	22,5	83,3	3
16	Wick, Christian	27	16,0	59,2	3
	Kanzok, Andreas	27	16,0	59,2	3
18	Kretschel, Klaus	21	13,0	61,9	3
19	Axtmann, Wolfgang	19	9,0	47,5	5
20	Kammerl, Anton	18	14,0	77,8	6
21	Müller, Helmut	17	11,0	64,7	2
22	Kraut, Hans	16	11,0	68,7	3
23	Bonk, Markus	15	14,0	93,3	1
24	Kudlich, Walter	15	8,5	56,7	2
25	Meixner, Hermann	15	7,5	50,0	3
26	Hofinger, Thomas	15	3,5	23,3	3
27	Fischhaber, Franz	13	5,5	42,3	2

Jugend-Kreisliga
Endstand

1.	Star 1	16: 0	26,0
2.	Eich 1	12: 4	22,5
3.	Wolf 1	11: 5	19,5
4.	Unpf 1	8: 8	16,0
5.	Weil 1	8: 8	15,5
	Gröb 1	8: 8	15,5
7.	Penz 1	7: 9	15,0
8.	Unmü 1	2:14	9,0
9.	Leng 1	0:16	5,0

1. Jugend -

Name	S	guv	Pu.	%	Br.
Hamann	5	5--	5,0	100,	1,8
Emmert	7	313	3,5	50,0	2,6
Kudlich W.	3	2-1	2,0	66,7	3,7
Kanzok	3	2-1	2,0	66,7	3,7
Wick	2	11-	1,5	75,0	4,0
Kolodziej	7	1-6	1,0	14,3	1,1
Horst	1	-1-	0,5	50,0	2,0
Dietlmeier K.	1	--1	0	0	3,0
Schrader	1	--1	0	0	4,0
Hofinger	2	--2	0	0	4,0

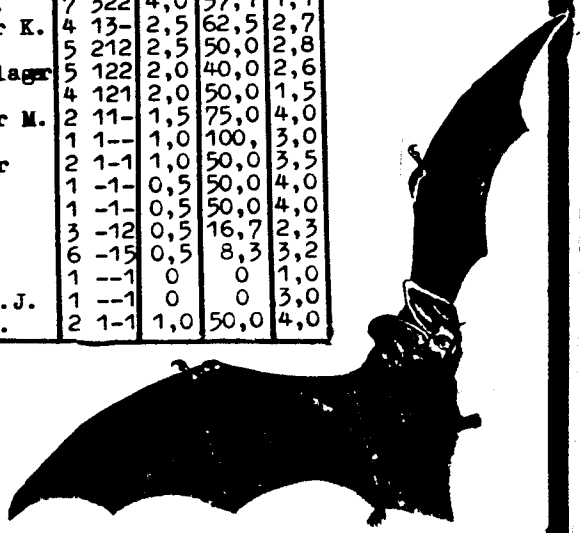


Jugend-A-Klasse

Pl	Verein	BP	MP
1	Wolf 2	16,0	10: 2
2	Gilc 1	15,5	9: 3
3	BTöl 1	15,5	8: 4
4	Gaut 1	15,0	7: 5
5	Gaut 2	14,5	8: 4
	Unpf 2	14,5	8: 4
	Fürs 1	14,5	7: 5
8	Gräf 2	14,0	8: 4
9	Star 2	12,5	8: 4
10	Weil 2	12,5	6: 6
	Gräf 3	12,5	6: 6
12	Obam 1	11,5	6: 6
13	Gröb 2	11,5	5: 7
14	Unpf 3	11,0	6: 6
15	Eich 2	11,0	3: 9
16	Olch 2	10,5	5: 7
17	Gröb 3	10,0	4: 8
18	Unmü 2	9,0	4: 8
19	Naub 2	8,5	2:10
20	Bich 1	8,0	4: 8
	Sgau 1	8,0	4: 8
	Gere 1	8,0	4: 8

2./3. Jugend - Jugend-A-Klasse

Kudlich W.	7	322	4,0	57,1	1,1
Dietlmeier K.	4	13-	2,5	62,5	2,7
Hofinger	5	212	2,5	50,0	2,8
Lautenschlager	5	122	2,0	40,0	2,6
Kanzok	4	121	2,0	50,0	1,5
Dietlmeier M.	2	11-	1,5	75,0	4,0
Zeich	1	1--	1,0	100,	3,0
Kaunzinger	2	1-1	1,0	50,0	3,5
Heller	1	-1-	0,5	50,0	4,0
Taft	1	-1-	0,5	50,0	4,0
Lante	3	-12	0,5	16,7	2,3
Schrader	6	-15	0,5	8,3	3,2
Schulz	1	--1	0	0	1,0
Kudlich H.J.	1	--1	0	0	3,0
Wagner, H.	2	1-1	1,0	50,0	4,0



C-Jugend Kreisliga
Abschlußtabelle

1.	Wolf 1	21,5	12:0
2.	Star 1	18,5	10:2
3.	Peit 1	15,5	7:5
4.	Fürs 1	15,0	7:5
5.	Eich 1	9,5	4:8
6.	Gräf 1	9,0	4:8
7.	Gilc 1	8,5	6:6
8.	Gröb 1	8,0	4:8
9.	Star 2	2,5	0:12

C-Jugend - C-Jugend-Kreisliga

Dietlmeier M.	4	2-2	2,0	50,0	3,7
Wagner	5	2-3	2,0	40,0	2,4
Kudlich H.J.	5	122	2,0	40,0	3,2
Heller	6	114	1,5	25,0	1,7
Kaunzinger	3	-12	0,5	16,7	1,3
Fischhaber M.	1	--1	0	0	3,0



Schach -
ein Stück
Lebenskraft !!



Bestenliste (Senioren)

1	Zach, Andreas	86-16
2	Kretschel, Klaus	94-5
3	Arzt, Detlef	102-5
4	Bonk, Markus	110-4
5	Luber, Peter	111-11
6	Inngauer, Wolfram	113-14
7	Distl, Alfred	120-8
8	Aicher, Hermann	121-9
	Kammerl, Anton	121-1
10	Huber, Michael	122-9
	Hamann, Carsten	122-8

Bestenliste (Jugend)

1	Hamann, Carsten	122-8
2	Kanzok, Andreas	141-14
3	Wick, Christian	144-9
4	Kolodziej, Siegfr.	160-13
	Emmert, Dietrich	160-9
6	Kudlich, Walter	162-5 S
7	Lante, Wolfgang	175-5
8	Hofinger, Thomas	180-7 S
9	Spielhofen, Gernot	181-4
10	Schulz, Josef	190-5
	Dietlmeier, Klaus	190-4
	Zeich, Andrée	190-1



Hi, Hi greunzte das Schinsal schwanzte den Kniff ein und astete von Hüpf zu Hüpf !!!!

S = Sonderwertung

I n g o - L i s t e
Stand: 1. Juni 1982

Aicher, Hermann	121-9
Arzt, Detlef	102-5
Axtmann, Wolfgang	153-8
Beck, Thomas	201-1
Bonk, Markus	110-4
Christa, Rudolf	146-4
Dietlmeier, Klaus	190-4 S
Dietlmeier, Marcus	223-2
Distl, Alfred	120-8
Distl, Ulrich	253-1
Eder, Michael	209-1
Ehrmann, Harald	183-1
Emmert, Dietrich	160-9
Festl, Thomas	202-1
Fischer, Sebastian	249-2
Fischhaber, Franz	162-5
Fischhaber, Markus	262-1
Fromm, Andreas	261-1
Glienecke, Michael	255-2
Haas, Josef	202-3
Hamann, Carsten	122-8
Heidenstecker, Sven	192-1
Heller, Peter	220-3
Herzner, Karl	134-9
Hobelsberger, Ulrich	167-8
Hobelsberger, Wolfg.	141-1
Hofinger, Thomas	180-7 S
Hoisl, Klaus	231-2
Horst, Werner	169-3
Huber, Michael	122-9
Illig, Ursula	157-7
Inngauer, Wolfram	113-14
Kamm, Angelika	205-6
Kammerl, Anton	121-1
Kanzok, Andreas	141-14
Kaunzinger, Albert	211-2
Knechtskern, Klaus	244-2
Kolodziej, Siegfried	160-13
Koppe, Klaus	186-2
Kraut, Hans	147-7
Kretschel, Klaus	94-5
Kudlich, Hans-Jörg	216-4 S
Kudlich, Walter	162-5 S
Lante, Wolfgang	175-5
Lautenschlager, Thom.	205-2
Luber, Peter	111-11
Meixner, Elisabeth	192-4
Meixner, Hermann	168-6
Moschner, Bernhard	182-1
Müller, Helmut 124-5	124-5
Neumann, Raimund	213-1
Obermeier, Michael	123-10
Passreiter, Stefan	170-6
Pfau, Markus	192-4
Prokle, Dietmar	136-7
Rauschmayer, Max	155-6
Reith, Reinhard	131-1
Sämann, Georg	131-1
Schrader, Jan-Erik	192-4 S
Schulz, Josef	190-5 S
Seck, Lennart	206-1
Spielhofen, Gernot	181-4
Splanemann, Kai	187-2
Struß, Ronald	126-10
Stut, Martin	177-4
Taft, Mathias	214-3
Urban, Ulrich	144-8
Viehhauser, Michael	274-1
Wagner, Georg	152-2
Wagner, Helge	216-2
Wick, Christian	144-9
Zach, Andreas	86-16
Zeich, Andrée	190-1
Zeiss, Rolf	182-1

Distl

gröbenschach

Schach in Gröbenzell - Schach in Oberbayern - Schach in aller Welt
Herausgegeben von der Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell

gröbenschach 4 - April 1982 erscheint alle zwei Monate
Redaktion: Wolfram Inngauer, Gröbenbachstr. 13, Tel. 08142/5969

Bei den Schach-Einzelmeisterschaften in Gröbenzell

Platz zwei für Andreas Zach

Auch Ursula Illig holt Vizemeistertitel

Das kalte Buffet, die Can-Can-Tänzerinnen und der Triumphbogen fehlte noch - ansonsten ist unser Geburtstagsturnier (30J. Schachabteilung) rundum gelungen. 116 Schachspieler aus 32 Vereinen fühlten sich sichtlich wohl im Freizeitheim. Es wurde in 3 'offiziellen' Turnieren u. dem "Oster-Open", (offenes Jugendturnier) in 3 Altersgrup - pen um Sieg und Punkte gekämpft.

Die Herzen der Gröbenzeller Kiebitze schlugen vor allem f. Andreas Zach und Ursel Illig. Die beiden Spitzenspieler starteten recht unterschiedlich: Zach remisierte in besser scheinender Stellung gegen Gräfelfings Bundesligaspieler Dr. Schawelka , anschließend holte er 4,5 Pkte aus 5 Partien. Offenen Beifall gab es für unseren Spitzenspieler, als er in der 5. Runde Ru-



NOCH ZEIT FÜR EIN SPIELCHEN *mit Abteilungsleiter Alfred Distl (rechts) fand der Grobenzeller Andreas Zach bei den Schach-Einzelmeisterschaften auf Bezirksebene. Zach belegte hinter dem Gräfelfinger Bundesligaspieler Schawelka den zweiten Platz.* Photo: Hatzinger

Mit der sportlichen Ausbeute können wir zufrieden sein: Ursula Illig (Damen) und Andreas Zach (Seioren) errangen jeweils den Vize-Meistertitel und fahren im August zu den Bayerischen Einzelmeisterschaften nach Tirschenreuth. Die Gebrüder Kudlich, André Zeich sowie die Youngsters Raimund Neumann, Klaus Knechtskern und Markus Dietlmeier erzielten im "Oster-Open" überraschend gute Ergebnisse.

pert Stocker (Wasserburg) in 32 Zügen aus den Angeln hob.

Ursula Illig patzte zu Beginn: Zuerst remisierte sie gegen Barbara Reim (Pang) in einem Turmendspiel, in dem sie lange Zeit zwei solide Mehrbauern besaß . Dann verlor sie eine von ihrer Gegnerin Inge Pfettrisch schlecht analysierte Hängepartie so unglücklich, das ihr niemand im Gröbenzeller Lager Berauschendes mehr zutraute. Doch sie buchte anschließend Sieg für Sieg auf ihr Punktekonto. Sehenswert ihr Gewinn gegen die spätere Siegerin Barbara Borries. Der mit Schwarz (Pirc-Verteidigung) herausgespielte Sieg zählt wohl zu den besten Partien ihrer Laufbahn.



Herbert Faller

* 22. 11. 1936

† 23. 2. 1982

Am 23. Febr. 1982 ist unser Mitglied Herbert Faller nach langem Leiden im Alter von 45 Jahren verstorben. Er war seit Februar 1959 bis zu seinem Ableben über 23 Jahre Mitglied unseres Vereins.

Der Verstorbene war dem Schachsport sehr verbunden. Über Jahre hinweg war er eine Stütze der 1. Mannschaft, über Jahre hinweg nahm er auch Anteil an unserem internen Vereinsturnieren.

Neben seiner sportlichen Aktivität hat Herbert Faller über vier Jahre hinweg die Geschicke unseres Vereins als Kassier mitgestaltet und gesteuert. Hierbei ist er insbesondere durch seine Genauigkeit und seinen ehrlichen Rat aufgefallen. Mit dem Tode von Herbert Faller haben wir nicht nur ein wertvolles Mitglied, sondern auch einen echten Freund unseres Vereines verloren. Wir werden ihm stets ein ehrenden Andenken bewaren.

Alfred Distl

Forts. S. 2

(Fortsetzung Bezirksmeisterschaft)

In der letzten Runde, beide hatten noch Titelchancen, zeigte sowohl Andreas Zach als auch Ursel Illig Konditionsschwierigkeiten. Zach stellte gegen den Neuaubinger Richard Schneider einen Turm ein und verlor, U. Illig remisierte nur gegen die schwächer eingeschätzte Sigrid Münz/Neufahrn. Doch die beiden Vizemeistertitel sind sicher ein ganzes Stück mehr, als die "Insider" vor dem Turnier getippt hatten.

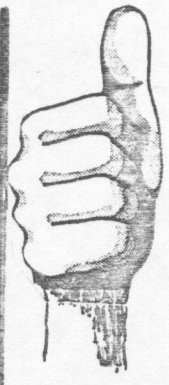
Von den weiteren 3 Gröbenzellern im Bezirksturnier fiel vor allem Elisabeth Meixner positiv auf. Sie bewies viel Kampfgeist, mit welchem sie die Gegner generell zu 3 - 4-stündigen Sitzungen zwang. Ihre feurig herausgespielten Siege gegen Rixner/Tegernsee und Ang. Kamm waren auch nicht von schlechten Eltern. Letztere langte in dem Turnier tüchtig daneben und errang mit 2,5 P. nur den 13. u. letzten Rang. Im Rahmen seiner Möglichkeiten blieb Carsten Hamann, der bei der A-Jugend Rang 11 erreichte.

Bester Gröbenzeller bei der B-Jugend im Oster-Open war wieder einmal Walter Kudlich. Durch sicheres Spiel erreichte er den 8. Platz, mit noch mehr Turnierhärte wird er bald ganz vorne mitmischen. Die "goldene Faust" für die größte Ausdauer unter den Gröbenzellern verdiente sich zweifelsohne André Zeich, der seine schachliche Unerfahrenheit durch sagenhafte Härte und Konzentrationsfähigkeit mehr als ausglich.

Im C-Turnier schnitten die 11 Gröbenzeller Starter überzeugend ab: Seine bombige Form unterstrich Hans-Jörg Kudlich mit Rang 4 (von 26!!). Kräftig zugeschlagen hat der erst 11-jährige Raimund Neumann auf seinem ersten Turnier: 8. Platz, mit mehr Erfahrung hätte er seine gute Position in der letzten Partie zu einem Platz auf dem "Treppchen" verwerten können. Klaus Knechtskern (11.) und Markus Dietlmeier plazierten sich ebenfalls im Vorderfeld.

Im Blitzturnier (88 Tln.!!) bewiesen Zach (2.Rang Senioren) und Andreas Kanzok (3. R. A-Jugend ihre schnelle Hand.

Wolfram Inngauer



8-UNG !!

Wir geben ein Turnierbulletin heraus.

In der sehr umfangreich gestalteten Ausgabe sind u.a. alle Tabellen, neue Ingo-Zahlen, Blitzturnier und Presseveröffentlichungen enthalten !!!!

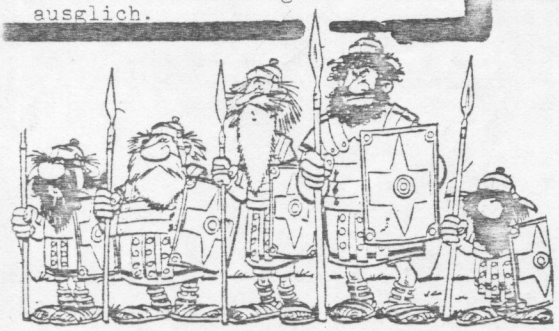
Zum Preis von 1.50 DM erhältlich bei W. Inngauer



Die Plätze unserer Teilnehmer (und die Sieger natürlich)

Oberbayerische Bezirks-Einzelmeisterschaften
Austragung in 7 Runden nach Schweizer System
Senioren, 18 Teilnehmer: 1. Dr. Schawelka/Gräfelfing (5 Punkte/ 31,5 Wertung) 2. Zach/Gröbenzell (5,0/29,5) 3. Hofmann/Gräfelfing (5,0/ 28,5) 4. Schneider/Neuaubing (4,5/29,0) 5. Dietrich/Neuaubing (4,5/ 28,0)
Damen, 13 Teilnehmer: 1. Borries/Taufkirchen (5.5 Punkte) 2. [illegible] Gröbenzell (5,0) 3. Reim/Pang (4,5) ferner: 7. Krause/Eichenau. 9. Meixner/Gröb. 13. Kamm/Gröb.
A-Jugend, 15 Teilnehmer: 1. Ostendorf/Freising (5,5) 2. König/Bad Reichenhall (5,0) 3. Fößmeier/Mühldorf (4,5) ferner: 11. Hamann/Gröb.

Oster-Open
A-Jugend, 17 Teilnehmer: 1. Luft 2. Gesing (b. Gräfelfing) je 5,0 3. Stielfried/Berchtesgaden (4,5) ferner: 5. Jochen Alefs/Eichenau 6. Hanig/FFB 7. Frank Alefs 8. Jörg Riehl/beide Eichenau 16. Kolodziej/Gröb. 17. Siebenborn/Eich.;
B-Jugend, 27 Teilnehmer: 1. Wagner/FFB (6,0) 2. Wehnelt/Star (5,0) 3. Kern/Unterpfaffenhofen (5,0) ferner: 8. Kudlich/Gröb. 15. Zeich/Gröb 16. Juttner/FFB 18. Hofinger/Gröb 19. Loschke/FFB 20. Beck/Gröb 23. Schrader/Gröb. 24. Unger/Fürs 27. Dietlmeier/Gröb;
C-Jugend, 26 Teilnehmer: 1. Freudensprung/FFB (7,0) 2. Salvermoser/Starnberg (5,0) 3. Rossmeier/Gilching (4,5) ferner: 4. Kudlich/Gröb 5. Barner 6. Künzner/beide Eichenau 8. Neumann/Gröb. 10. Jüttner/FFB 11. Knechtskern/Gröb 12. Dietlmeier/Gröb 16. Heller 18. Distl 20. Glienecke 21. Kaunzinger 22. Fischer 25. Fromm 26. Viehhauser (alle Gröbenzell);



MANNSCHAFTSKÄMPFE

Kreisliga - Gruppe 1 Endstand			Kreisliga - Gruppe 2 Endstand		
1. Olch 1	12: 2	40,5	1. Peit 1	10: 4	32,0
2. Gröb 1	11: 3	37,0	2. Gräf 3	10: 4	29,5
3. MuSF 1	9: 5	30,0	3. Gröb 2	9: 5	30,0
4. Unmü 1	8: 6	27,5	4. Hohp 1	6: 8	29,5
5. Weil 1	6: 8	26,0	5. Bich 1	6: 8	27,0
6. Naub 2	4:10	24,5	6. Gilc 1	5: 9	26,0
7. Gaut 1	4:10	22,5	7. Garm 1	5: 9	25,5
8. Gere 1	2:12	16,0	8. Holz 1	5: 9	24,5

Im Stichkampf um den Aufstieg setzte sich dann Peiting durch ! (hatte gegen Gröb 2 verloren)
Olching - Peiting = 2,5 : 5,5
Peiting - Olching = 4 : 4



Der Zug ist abgefahren !?!?! Kein Aufstieg in die Bezirksliga

Gröbenzell - Murnau 3,5 : 4,5

1. Team

Ihr hoch, aber sicherlich nicht zu hoch gesteckte Ziel, in dieser Saison endlich den Aufstieg in die Bezirksliga zu schafften, ist leider nicht erreicht worden. Nach einem mißglückten Saisonauftakt gegen Neuaubing II, der nur ein 4:4 ergab, spielte die Mannschaft sicher, um nach der 4. Runde mit einem Sieg gegen den härtesten Konkurrenten um den Gruppensieg, Olching, die Tabellenführung zu übernehmen. In der 5. Rde wurde Gauting geschlagen, in der 6. Rde sollte die Mannschaft aus Murnau das nächste Opfer der Gröbenzeller werden.

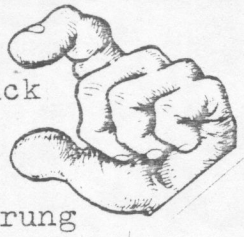
Doch es kam anders: Murnau gewann 4,5:3,5, Olching übernahm die Tabellenspitze und gab sie auch in der letzten Runde nicht mehr ab. Die Gründe dafür, daß in dieser Saison der Stichkampf um den Aufstieg nicht erreicht werden konnte, liegen hauptsächlich in Schächen am 3. u. 4. Brett sowie in entscheidenden turniertaktischen Fehlern im Kampf gegen Murnau. Nun ja, in der nächsten Saison wird ein neuer Anlauf genommen. Ronald Struß

Gröb 1 - Gaut 1 = 5,5:2,5
Kretschel =, Zach 1, Distl 0, Struß =, Aicher =, Inngauer 1, Bonk 1, Müller 1;

Gröb 1 - MuSF 1 = 3,5:4,5
Kretschel, Zach, Arzt, Struß (je 0!!!), Aicher 1, Luber 1, Müller =, Bonk 1;

Gröb 1 - Weil 1 = 7 : 1
Kretschel, Zach, Luber, Aicher, Müller, Bonk je 1, Distl, Struß je =;

Nur etwas Glück fehlte:



Spitzenplazierung für 2. Seniorenteam

9:5 Punkte, der 3. Rang unter 8 starken Mannschaften - unsere Zweite ist zu den Spitzenteams der Kreisliga Zugspitze zu zählen. Zu Saisonbeginn stand der Klassenerhalt zum Ziel, jetzt im nachhinein muß man sich über manchen verschenkten Punkt etwas grämen: Der Gruppensieg ist durchaus drin gewesen, schließlich wurde Peiting, seines Zeichens Aufsteiger in die Bezirksliga, im Punktekampf geschlagen.

Wolfram Inngauer

Gröb 2 - Bichl 1 = 4 : 4
Obermeier, Hamann je 1, Luber, Inngauer, Bonk, Hobelsberger je =, Kanzok, Urban je 0;

Gröb 2 - Holzkirchen 1 = 5 : 3
Obermeier, Kolodziej, Kanzok, Bonk, Hamann je 1, Luber, Wick, Hobelsberger je 0;



Gröb 3 gewinnt :

Gröb 3 - Eich 2 = 4,5 : 3,5

Die 3. Mannschaft hat in den bisherigen 7 Kämpfen 18 Spieler eingesetzt ! Mit 7:7 Mannschafts- und 29,0 Brettpunkten wurde bisher das Vorjahresergebnis wiederholt. Ein Problem: Die Spieler auf den ersten 6 Brettern standen durchschnittlich nur für 2 Kämpfe zur Verfügung.
Die herausragende Leistung von Hans Kraut mit 6 Siegen und nur 1 Remis ist besonders zu erwähnen. Für die kommende Saison wird durch Veränderung der Brettfolge mit einem erheblich besseren Abschneiden gerechnet.

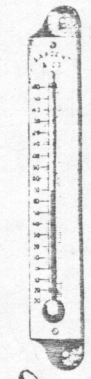
Franz Fischhaber

Gröb 3 - Eich 2 = 4,5:3,5
Fischhaber, Kanzok, Kraut, Moschner je 1, Kolodziej =, Rauschmayer, Meixner E, Meixner H. je 0;

Gröb 3 - Gere 2 = 5 : 3
Kick, Kanzok, Bonk je 1, Kolodziej, Axtmann, Fischhaber, Kraut je =, Hobelsberger kampflos 0 !

Tabelle vor der letzten Runde:

1.	Eich 1	14:0	40,5
2.	Fürs 2	10:4	35,0
3.	Unpf 4	10:4	28,5
4.	Tege 2	9:5	33,0
5.	Hohp 2	9:5	31,0
6.	MuVG 1	9:5	30,0
7.	Unpf 5	9:5	29,0
8.	Mitt 1	9:5	28,0
9.	Unmü 2	8:6	30,5
10.	Star 2	8:6	30,0
11.	Weil 3	8:6	28,0
12.	Bich 2	7:7	29,5
13.	Gröb 3	7:7	29,0
14.	Gere 2	7:7	28,0
15.	Sgau 2	6:6	21,5
16.	Gaut 2	6:8	26,5
17.	Pöck 2	6:8	26,0
18.	Penz 2	6:8	25,5
19.	Gilc 2	5:9	27,0
20.	Kohl 1	5:9	26,0
21.	Amme 2	5:11	26,0
22.	Eich 2	4:10	27,0
23.	Obam 1	3:9	21,5
24.	Naub 3	3:11	21,5
25.	Amme 3	1:13	17,5





Letzte Meldung !!!

Gröb 3 - Gere 2 5 : 3

Mannschaftsführer zurückgetreten

Den letzten Saisonkampf gewann unsere "Dritte" mit 5:3 gegen Geretsried 2. Doch aufgrund des unmöglichen Mannschaftsverhaltens, zwei Spieler erschienen überhaupt nicht, zwei andere erst mit einer 3/4-Stunde Verspätung, legte Coach Franz Fischhaber die Mannschaftsführung nieder.

1. Jugend belegt Mittelplatz:

Gröb 1 - Wolf 1= 2:2

Leider war unsere 1. Jugend in dieser Saison nicht die erfolgreichste ! Einige "Stars" konnten nicht immer spielen und so traten wir oft ersatzgeschwächt ins Rennen. Dennoch gelang es uns eine solide Anzahl von Punkten zusammenzutragen.
Im "Endkampf" um den Abstieg gegen Wolfratshausen gings dann wirklich hart zu. Thomas Hofinger war nach 10 Minuten fertig: 0:1. Während Andreas Kanzok und ich noch kämpften, konnte Sigi Kolodziej aus seiner schönen Stellung keinen Vorteil ziehen und verlor dann sogar noch: 0:2 Doch zum Glück gelang es mir eine etwas seltsame Partie heimzuschieben und Andreas Kanzok gewann seine verworrene Partie in grandiosem Stil. So bewahrten wir mit dem 2:2 uns vor dem schamhaften Abstieg.

Carsten Hamann

Jugend-Kreisliga
Endstand

1.	Star 1	16: 0	26,0
2.	Eich 1	12: 4	22,5
3.	Wolf 1	11: 5	19,5
4.	Unpf 1	8: 8	16,0
5.	Weil 1	8: 8	15,5
→	Gröb 1	8: 8	15,5
7.	Penz 1	7: 9	15,0
8.	Unmü 1	2:14	9,0
9.	Leng 1	0:16	5,0



C-Jugend Kreisliga
Abschlußtabelle

1.	Wolf 1	21,5	12:0
2.	Star 1	18,5	10:2
3.	Peit 1	15,5	7:5
4.	Fürs 1	15,0	7:5
5.	Eich 1	9,5	4:8
6.	Gräf 1	9,0	4:8
7.	Gilc 1	8,5	6:6
→	Gröb 1	8,0	4:8
9.	Star 2	2,5	0:12



patzernait:

Gröb 2 - Olch 2=1,5:2,5

Die zweite Jugend patzte im letzten Saisonspiel gegen Olching 2 und verlor mit 1,5:2,5. Coach Andreas Kanzok verbüllte in Scham das Angesicht angesichts dieser blamablen Niederlage im kleinen Lokalderby. (wi)

Hofinger 1, Kanzok =, Lante, Schrader je 0;



erfreulich:

Gröb 3 - Naub 2=2,5:1,5

Am letzten Spieltag gewann die 3. Jugend beim ESV Neuaubing m. 2,5:1,5. Unsere Gegner schienen es darauf angelegt zu haben, möglichst schnell fertig zu werden. Nach bereits eineinhalb Stunden war alles vorbei.

Walter Kudlich

Kudlich M, Zeich je 1, Dietlmeier K. =, Lautenschlager 0;



Jugend-A-Klasse

Pl	Verein	BP	MP
1	Wolf 2	16,0	10: 2
2	Gilc 1	15,5	9: 3
3	BTöl 1	15,5	8: 4
4	Gaut 1	15,0	7: 5
5	Gaut 2	14,5	8: 4
	Unpf 2	14,5	8: 4
7	Fürs 1	14,5	7: 5
8	Gräf 2	14,0	8: 4
9	Star 2	12,5	8: 4
10	Weil 2	12,5	6: 6
	Gräf 3	12,5	6: 6
12	Obam 1	11,5	6: 6
13	Gröb 2	11,5	5: 7
14	Unpf 3	11,0	6: 6
15	Eich 2	11,0	3: 9
16	Olch 2	10,5	5: 7
17	Gröb 3	10,0	4: 8
18	Unmü 2	9,0	4: 8
19	Naub 2	8,5	2:10
20	Bich 1	8,0	4: 8
	Sgau 1	8,0	4: 8
	Gere 1	8,0	4: 8

Platz 8 für die Bambinos:

Gröb - Eich = 2,5:1,5

In der Schülermannschaft hat sich nach dem völligen Neuaufbau die Stammbesetzung für die nächste Saison herauskristallisiert: Peter Heller, H.-J. Kudlich, Helge Wagner, Marc. Dietlmeier und "Joker" Albert Kauzinger.
Diese Saison konnten die noch unerfahrenen Spieler zwar noch nicht die Leistung bringen, die von ihnen erwartet werden kann, aber zum Saisonabschluß wurde noch ein 2,5:1,5-Sieg gegen Eichenau geschafft.

Thomas Hofinger

M. Dietlmeier, Wagner je 1, Kauzinger =, Heller 0;



Im nächsten "gröbenschach":
"EXTRA" mit allen Tabellen von Mannschaftskämpfen, Vereinsturnieren mit Einzelergebnissen !!!!!!!!!!!!!!!!



Vereinsmeisterschaft Champion 1982:

Hermann Aicher

Die Routine siegt über die Jugend! Im 30. Jahr seiner Vereinszugehörigkeit sicherte sich im Stichkampf Altmeister Hermann Aicher gegen Wolfram Inngauer überzeugend den Titel. Er hatte ihn zum letzten Mal im Jahre 1968 gewonnen. (Partie siehe unten) Auf den Plätzen folgen Markus Bonk und Michael Obermeier, der Alfred Distl in der letzten Runde durch eine sehenswerte Mattwendung (s. unten) bezwang.
In der B-Gruppe gibt es heuer wieder einen Dreikampf um Titel und Aufstieg. Wolfgang Axtmann, Ulrich Urban und Youngster Andreas Kanzok werden in einem doppelrundigen Vergleich (15-Min.-Partien) die entgültige Reihenfolge ermitteln.

Senioren

Gruppe A - Endstand		Gruppe B - Endstand	
1. Aicher	5,0	1. Urban	5,5
Inngauer	5,0	Kanzok	5,5
3. Bonk	4,5	Axtmann	5,5
4. Obermeier	3,5	4. Christa	5,0
5. Distl	3,0	5. Kolodziej	2,5
6. Luber	2,5	Kraut	2,5
Prokle	2,5	7. Fischhaber	1,5
8. Struß	2,0	8. Rauschmayer	0

Stichkampf um den Titel:
Inngauer-Aicher=0:1

Dreikampf der Erstplazierten um die beiden Aufstiegsplätze.

In der C-Gruppe steht die entscheidende Partie Meixner - Lante noch aus. Hier hat Walter Kudlich mit 5,5 aus 6 überzeugend sein Talent unter Beweis gestellt.

Senioren - Gr. C	
1. Kudlich W.	5,5/6
2. Ehrmann	3,0/6
3. Meixner H.	2,5/5
4. Moschner	2,5/6
Kamm A.	2,5/6
6. Lante	2,0/5
7. Haas	2,0/6

Jugend

Gruppe A - Endstand	
1. Schulz	5,5
Hofinger	5,5
Dietlmeier K.	5,5
4. Schrader	5,0
5. Eder	2,0
6. Taft	2,0
7. Kaunzinger	1,5
8. Lautenschl.	1,0

Jugend-Vereinsturnier:

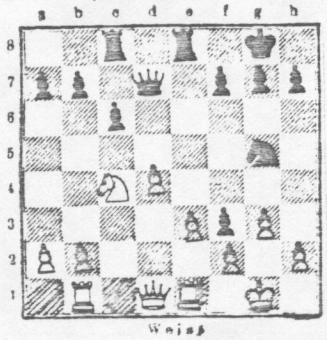
Dreikampf um den Titel
Sven Heidenstecker gewinnt souverän

Wieder ist eine Saison abgeschlossen und die jungen 'Karpovs' und 'Hübners' haben sich allesamt beachtlich geschlagen. Gerade in der A-Gruppe war festzustellen, daß s. das Profidenken immer mehr durchsetzt, bei dem Gerangel um die vorderen Plätze allerdings auch nicht verwunderlich. So erreichten Hofinger &. Co. durch geschickte Remisschieberei, daß J.-E. Schrader aus den Medaillienrängen hinausgeboxt wurde. Ansonsten verhielt sich die obere Gruppe recht ordentlich und man sah viele schöne Partien.
Die "Ganz-Jung-Talente" waren mit der Ruhe im Turniersaal überhaupt nicht einverstanden. So ware meist mehrere Jugendleiter nötig, um die Lautstärke wenigstens im Rahmen des Erträglichen zu halten. Ansonsten aber kann ich vo müdem Lächeln nur warnen: Die "Moral der Truppe" ist gut und sie verspricht eine grobe Zukunft.

Wolfgang Lante;

Stichkampf um die Vereinsmeisterschaft: 30. 04. 82
Inngauer - Aicher; sizilianisch:
1. e4 c5 2. Sf3 d6 3. g3 Sf6 4. d3 Sc6 5. Lg2 g6 6. 0-0 Lg7 7. c3 0-0 8. h3 Ld7 9. Le3 Dc8 10. Kh2 c4 11. Se1 cd3: 12. Sd3: a5 13. a4 h5 14. Sa3 Le6 15. Sf4 Se5 16. Se6: De6: 17. Ld4 Sc4 18. Sc4: Dc4: 19. f4 Tfd8 20. f5 e5 21. fe6: ep. (?) De6: 22. Df3 Sd7 23. Tf2 Se5 24. Le5: Le5: 25. h4 De7 26. Lh3 Tf8 27. Kh1 b6 28. Tg1 Kg7 29. Dd3 (?!) Dc6 30. Db5 Db7 31. Te1 Dc7 32. Dd3 Dc6 33. Ta1 Tc7 34. Te2 Dc4 35. Dc4: Tc4: 36. Kh2 f5 37. ef5: Th4: 38. Kg2 Tc4 39. fg6: Tf6 (!) 40. Tf2 (??) Tg6: 41. Tf3 Tf4 (!) 42. Taf1 Ta4: 43. Ld7 Ta2 44. T1f2 Kh6 45. Kh3 a4 46. Le8 Tg7 47. Lf7 Ta1 48. Le6 Tg1 49. Tg2 Th1+ 50. Th2 Th2:+ 51. Kh2: h4 (!!) und Weiß gab nach 11 weiteren belanglosen Zügen auf.

Finale der Partie Distl - Obermeier (Damenbauernspiel):



Weiß am Zug

Weiss

In dieser Stellung hatte M.O. sehr stark Se4-g5 gezogen. Nun gibt es für Weiß keine Rettung! 1. Dd3 Sh3+ !! 2. Kf1 Sf4 nebst Dh3+ und matt!!
1. Kh1 Dh3 2. Tg1 Se4 3. Df1 Te6 !! (Die Dh3 kann wegen Sf2: matt nicht genommen werden)
4. Sd2 Df1: 5. Tf1: Sd2: mit unhaltbarer Stellung.

C-Jugend:
Puell gelingt Durchmarsch - Raimund Neumann in Bombenform

Aufgrund zahlreicher Neueintritte wurde das laufende Vereinsturnier kurzfristig um die Gruppe C erweitert. Es wird in 5 Runden n. Schweizer System gespielt. Nach 3 Runden führt Favorit Klaus Puell (16) mit 3 Punkten souverän vor Thomas Beck (15) und Marcus Dietlmeier (13) mit je 2,5. In Lauerstellung mit 2 Pkt. liegt Raimund Neumann (11!), der mit seinem 8. Platz im Oster-Open aufhorchen ließ. Zu bedauern ist die Remisschieberei von Favoriten, die aus Angst vor dem Gegner nicht spielen wollten.

Jan-Erik Schrader

Jugend - Gr. C Stand vor der letzten Runde:	
Puell	4,0
Neumann	3,0
Beck	2,5
Dietlmeier M.	2,5
Bürger	2,0
Leube	2,0
Kreten	1,5
Fromm	1,5
Huber A.	1,0

Gruppe B - Endstand	
1. Heidenstecker	6,5
2. Kudlich HJ.	6,0
3. Wagner	5,0
4. Heller	4,5
5. Fischer	3,0
6. Fischhaber	1,0
Glienecke	1,0
Knechtskern	1,0



Terminkalender

So 16. Mai	Blitz-EM Bez. in Bichl
So 6. Jun	Blitz-MM Bez. in Dorfen
Juni/Juli	Herbert-Faller-Memorial
10. Juli	Fußballturnier Bez. Obb.
17. Juli	Spartenfußballturnier
24. Juli ??	Grillfest (noch nicht sicher)



Wer macht den Coach ?
FUSSBALL

Diesen Sommer stehen 3 (!) Fußballturniere an, zu denen wir eine Mannschaft schicken können:

10. Juli	Turnier des Schachbez. Oberbayern (Jugend)
17. Juli	Spartenturnier des 1. SC Gröbenzell
25. Sept.	Offenes Fußballturnier der Gemeinde Gröbenzell

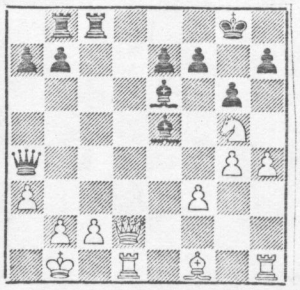
HERBERT-FALLER-MEMORIAL

Zum Gedenken an unseren verstorbenen Schachfreund veranstalten wir ein Schnellturnier (30-Min.-Partien) in 9 Runden n. Schw. System. Ausschreibung im "gröbenschach 5" !!!!!!!!!!!!!!!!!

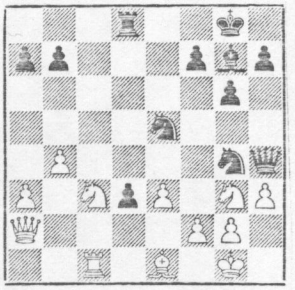




unsere Problemecke:



Die überlegene Stellung von Schwarz gewährleistet einen raschen Gewinn. Wie setzte er fort?



Auch in dieser Position fakkelte Schwarz nicht lange und zwang seinen Gegner in wenigen Zügen zur Aufgabe. Womit?

Auflösung im "gröbenschach 5"

gröbenschach

Schach in Gröbenzell - Schach in Oberbayern - Schach in aller Welt

Herausgegeben von der Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell

gröbenschach 3 - Februar 1982 erscheint alle zwei Monate

Redaktion: Wolfram Inngauer, Gröbenbachstr. 13, Tel. 08142/5969

ungeschlagen und souverän :

ZUGSPITZ-MEISTER 1982: ANDREAS ZACH

Gröbenzeller holt sich den Titel in der Schach-Einzelmeisterschaft

Eine Kreismeisterschaft und eine Reihe ansprechender Plazierungen - unsere 13 Teilnehmer auf den Kreismeisterschaften vertraten die Gröbenzeller Farben gut. Überragend Andreas Zach, der ohne Niederlage Meister wurde und seine Kontrahenten sicher beherrschte. Bei der Jugend bewies Andreas Kanzok seine Turnierstärke.

Andreas Zach, der 21-jährige Wehrdienstleistende spielt seit 1976 Turnierschach, war in Weilheim vor Turnierbeginn schon als einer der Favoriten gehandelt worden. Sein Start war furios: 5 Siege in Folge, darunter gegen die härtesten Konkurrenten Lochte/Starnberg und Graßl/Hohenpeißenberg. Er führte das Feld allein an, alle machten Jagd auf ihn, doch Zach spielte sicher und geriet nie in schlechtere Stellung. In dieser Form wird er bei den Bezirksmeisterschaften (16.-17. 4. 82 in Gröbenzell) bei der Titelvergabe sicher ein Wort mitzureden haben.

Befriedigend schnitten auch die anderen Gröbenzeller in Weilheim ab: Markus Bonk bekam eine Reihe sehr starker Gegner vorgesetzt und holte immerhin 4,5 Punkte, Hermann Meixner war mit weiß schlichtweg unschlagbar und kam auf 4 Zähler. Da das Damenturnier ausfiel, spielten Elisabeth Meixner und Angelika Kamm bei den Herren mit. Ihre vorbildliche kämpferische Einstellung machte den männlichen Konkurrenten schwer zu schaffen, mit etwas mehr Routine hätten sie manchen Skalp an ihren Gürtel heften können.

Acht Gröbenzeller kämpften in Starnberg um Punkte: In der A-Jugend (16-19 Jahre) spielte Andreas Kanzok immer an der Spitze mit und kam in der Endabrechnung auf den 10. Rang. Christian Wick, der auf manchen starken Gegner traf, wurde 21.-ter. Bei der B-Jugend (14-16) zeigten Walter Kudlich, Thomas Hofinger, Jan-Erik Schrader und Klaus Dietlmeier viel Einsatz, mit etwas mehr Routine sicher eine schlagkräftige Truppe.

Im C-Jugend-Turnier (bis 14) bewiesen Hans-Jörg Kudlich und Markus Dietlmeier ihr bemerkenswertes Talent.

Hervorzuheben ist noch der 7. Rang von Walter Kudlich bei den Blitzmeisterschaften.(B)



Der strahlende Sieger : Andreas Zach (mitte)

Senioren in Weilheim
9 Runden nach "Schweizer System"

1. Zach/Gröbenzell (7,5) 2. Lochte/Starnberg (7) 3. Dietrich 4. Schneider/beide Neuaubing 5. Graßl/Hohenpeißenberg (je 6,5) 6. Dr. Schawelka/Gräfelfing 7. Köhl/Unterpfaffenhofen 8. Kluger/Peiting 9. Hart/Weilheim 10. Stoppok/Neuaubing (je 6).

Die weiteren Gröbenzeller:
33. Bonk (4,5) 47. Meixner Hermann (4,0) 63. Kamm (2,5) 67. Meixner Elisabeth (1,5)

Jugend in Starnberg
7 Runden nach "Schweizer System"

A-Jugend: 1. Hörmann/Neuaubing (6,0) 2. Eltzschig/Murnau (5,5) 3. Absmeier/Starnberg (5,5) 4. Würdinger/Gräfelfing (5,5) 5. Bocksberger/Penzberg (5,0); die weiteren Gröbenzeller: 10. Kanzok (4,5) 21. Wick (3,5)/47 Tln.

B-Jugend: 1. Sterzenbach/Starnberg (6) 2. Farsach/Unterpfaffenhofen 3. Habdank/Gräfelfing 4. Lenz/Gilching (je 5,0) 5. Hanig/Fürstenfeldbruck (4,5); die weiteren Gröbenzeller: 19. Walter Kudlich (3,5) 27. Hofinger 29. Schrader (je 3) 34. Dietlmeier Kl. (2,5) / 40 Teilnehmer

C-Jugend: 1. Wagner/Fürstenfeldbruck 2. Prehofer/Wolfratshausen (je 6,5) 3. Krause/Eichenau (5) 4. Kunze/Wolfratshausen 5. Freudensprung/Fürstenfeldbruck (je 4,5) ferner: 19. Kudlich H.J. (3,0) 21. Dietlmeier M. (2,5) /27 Tln.

unser Problem:

SPIELMATERIAL

unvollständige Figurensätze, kaputte Uhren, teure Reperaturen - um unser Spielmaterial ist es teilweise traurig bestellt.

Wir wollen hier keinem vorwerfen oder drohen, sondern nur b i t t e n:

Habt acht auf Uhren und Figuren !!

In Zukunft wird das Spielmaterial für Senioren und Jugend getrennt, das Jugendspielmaterial ist mit "J" gekennzeichnet. Bitte haltet Euch daran.

Wir wollen unser Geld lieber für Turniere und Grillfeste als für Reperaturen ausgeben.

Der Vorstand

TERMINKALENDER:

Sa., 6. Febr. 14.00 h
Schüler-Mannschaftskampf

Fr., 19. Febr. 19.30 h
Jokerschach-Turnier

Sa., 20. Febr. 14.00 h
Tandem-Turnier (mit internationaler Beteiligung)

So., 28. Febr. 9.30 h
1. Sen.-Mannschaft gegen Murnau Schachfreunde

Sa., 6. März 14.00 h
2./3. Jugendmannschaft

So., 7. März 9.30 h
2. Sen.-Mannschaft gegen Holzkirchen (wichtig !!)

Sa., 20. März 14.00 h
1. Jugend - Wolfratshsn.

So., 28. März 9.30 h
Aufstiegskampf der 1. Sen (wenn nichts schief geht

MANNSCHAFTSKÄMPFE

Gröbenzell 1 - Olching 1

5:3

Endlich Tabellenführer !! Im vorenscheidenden Spiel um den Gruppensieg konnte der härteste Konkurrent sicher geschlagen werden. Herausragend bisher unsere Spitzenbretter: Klaus Kretschel holte in den ersten Matches 4 Punkte aus 4 Partien, Andreas Zach 3,5.

Die Ergebnisse im einzelnen:
Zach 1, Kretschel 1, Arzt 0, Struß 1, Inngauer 1, Luber 0, Müller =, Bonk =;

Gröb 2 - Gräfelfing 3

3,5:4,5

Gröb 2 - Hohenpeißenb. 1

5:3

Eine unnötige Niederlage und ein sicher herausgespielter Sieg - zwei Runden vor Saisonende liegt das 2. Seniorenteam auf dem 2.Tabellenplatz ! Ohne den Ausrutscher gegen Gräfelfing 3 wären jetzt die Meisterschaftsambitionen sicher groß, nun muß man auf Schützenhilfe Dritter hoffen, um den Tabellenführer Peiting, den man in der 2. Runde geschlagen hat, noch abzufangen.

Die Einzelergebnisse:

Gräf 3 - Gröb 2
Luber 0, Inngauer 1, Obermeier 1, Müller 0, Wick =, Kolodziej 0, Fischhaber 0, Bonk =;

Gröb 2 - Hohp 1
Inngauer 0, Luber =, Obermeier 1, Huber 0, Wick =, Hamann 1, Bonk 1, Kanzok 1;

Gröb 3 - Unterpf.hofen 5

2,5:5,5

Gröb 3 - Gilching 2

3,5:4,5

Zwei Niederlagen haben unsere 3. Mannschaft in das hintere Tabellenfeld zurückrutschen lassen.

Gegen Gilching wurde hart gekämpft, die vollen Punkte holten Max Rauschmayer und Hans Kraut. Ulrich Hobelsberger am Spitzenbrett hatte einen starken Gegner und verlor nur unglücklich durch eine gemeingefährliche Mattkombination .

Hans Kraut ist der überragende Spieler der Mannschaft !! Er holte bisher 4 Siege und ein Remis aus fünf Partien.

Einzelergebnisse:

Unpf 5 - Gröb 3
Wick 1, Fischhaber 0, Axtmann 0, Kraut =, Kanzok 0, Bonk 1, Hoisl 0, Witzlinger 0;

Gröb 3 - Gilc 2
Hobelsberger 0, Axtmann =, Fischhaber 0, Kanzok =, Kraut 1, Rauschmayer 1, Hagedorn =, Ehrmann 0;

Jugend

Gröb 1 - Lenggries 1

3,5:0,5

Mit dem höchsten Saisonsieg konnte sich die 1. Jugend der Abstiegssorgen erst einmal entledigen. Der Tabellenletzte Lenggries hatte aber offensichtlich mit Personalschwierigkeiten zu kämpfen. Es spielten:

Kolodziej (1), Hamann(1), Emmert (1), Wick (=);

Jug.-Kr.-Liga

1.	Star	15,5	10:0
2.	Wolf	10,5	6:2
3.	Unpf	10,0	6:2
4.	Gröb	10,0	5:5
5.	Eich	9,0	4:4
6.	Weil	7,0	4:4
7.	Unmü	6,0	2:8
8.	Penz	5,5	1:7
9.	Leng	2,5	0:6

Gröb 2 - Unpfaffenh. 2

1,5:2,5

Eine knappe Niederlage gegen einen starken Gegner, die 2. Jugendmannschaft spielt in der Jugend-A-Klasse weiter vorne mit. Überzeugen konnten an den Spitzenbrettern Walter Kudlich und Andreas Kanzok.

Einzelergebnisse : Kudlich =, Kanzok =, Hofinger 0, Schrader =;

Gröb 3 - Weilheim 2

2:2

Im vorgezogenen Spiel konnte die 3. Jugend einen Teilerfolg verzeichnen. Nachdem man dreimal hintereinander verloren hatte, konnte gegen Weilheim 2 ein Remis reichen. (W. Kudlich)

Einzelergebnisse: Kudlich 1 , Hofinger =, Dietlmeier K. = , Kaunzinger 0;



Schüler-Kr.-Liga

1.	Wolf	15,5	8:0
2.	Peit	10,5	5:3
3.	Fürs	10,0	5:3
4.	Star1	7,0	4:2
5.	Gilc	5,5	4:4
6.	Eich	5,0	2:4
7.	Gröb	4,5	2:4
8.	Gräf	4,5	2:6
9.	Star2	1,5	0:6

Schülermannschaft

Gröb - Fürstenfeldbruck

0:4

Total unter die Räder kamen die Schüler beim Kampf in Fürstenfeldbruck. Das junge Quartett leistete dem überlegenen Gegner zwar harten Widerstand, mußte sich aber letztendlich doch der Routine beugen. Es spielten:

Heller, Dietlmeier M., Kudlich H.J., Wagner (je 0);

Kreisliga Gruppe 1

1.	Gröb 1	7:1	21,0
2.	Olch 1	6:2	22,5
3.	MurnSF1	5:3	17,0
4.	Weil 1	4:4	19,0
5.	Unmü 1	4:4	15,5
6.	Naub 2	3:5	14,5
7.	Gaut 1	2:6	12,0
8.	Gere 1	1:7	6,5

Kreisliga - Gruppe 2

1.	Peit 1	8:2	24,0
2.	Gröb 2	6:4	21,0
3.	Gräf 3	6:4	19,0
4.	Bich 1	5:5	20,0
5.	Holz 1	5:5	19,0
6.	Hohp 1	4:6	21,5
7.	Garm 1	4:6	18,0
8.	Gilc 1	2:8	17,5

B - Klasse

1.	Eich 1	8:0	21,5
2.	Mitt 1	7:3	21,5
3.	Star 2	6:2	20,0
4.	Bich 2	6:2	19,0
5.	Sgau 2	6:2	18,5
6.	Unpf 4	6:2	18,0
7.	Fürs 2	6:4	23,0
8.	Unmü 2	6:4	21,0
	Gaut 2	6:4	21,0
10.	Tege 2	5:3	18,0
11.	Murn Vg	5:3	16,0
12.	Unpf 5	5:5	19,0
14.	Penz 2	4:4	15,5
13.	Hohp 2	4:4	16,0
15.	Eich 2	4:6	20,0
16.	Gere 2	4:6	19,5
17.	Gilc 2	3:5	16,0
18.	Weil 3	3:5	15,0
19.	Gröb 3	3:5	14,0
20.	Naub 3	3:7	17,5
21.	Obam 1	2:6	14,5
22.	Kohl 1	2:6	13,5
23.	Amme 2	2:6	13,0
24.	Pöck 2	2:6	10,5
25.	Amme 3	0:8	10,5

Jahresabschlußfeier

Kuchen, Kerzen, Glühwein - ich glaube jeder kam bei der Jahresabschußfeier auf seine kosten und konnte feststellen, welch gute Gemeinschaft unser Schachverein ist.

Für die hervorragende Bewirtung sorgten übrigens die Damen Aicher und Meixner.

Die "Weltmeisterschaft" im 12-Kant-Schach fand gute Beteiligung: 34 Meister der 64 Felder kämpften lautstark um die letztendlich bedeutungslosen Punkte.

Für die, welche nicht da waren eine kurze Erläuterung der Regeln: normale Figurenaufstellung, 5 Min. Bedenkzeit; Es wird abwechselnd mit einem Würfel gewürfelt, auf dessen Seiten die 6 Figurensymbole (K, D, T, L, S, B) angebracht sind. Man darf nur mit der gewürfelten Figur ziehen, wenn man keine mehr hat oder sie bewegungsunfähig sind: Pech gehabt ! Gewonnen hat übrigens der, der den anderen König herausschlägt.

Als Kostprobe die kürzeste Partie des Turniers:

Weiß: Andreas Kanzok
Schwarz: Ronald Struß

1. (B)g2-g4 (T) ---
2. (B)g4-g5 (D) ---
3. (D) --- (L) ---
4. (B)g5-g6 (S)g8-f6
5. (B)g6xf7 (B)e7-e5
6. (B)f7xe8 -Sieg-

Weltmeisterschaft im 12-Kant-Schach

1-4. Schulz, Kudlich, Kretschel, Herzner (5 Punkte) 5.-12. Kudlich H.J., Kreten, Helm, Kanzok, Bonk, Heller, Wick, Arzt (4 P.) 13.-20. Beck, Eder, Kaunzinger, Dietlmeier Kl., Hofinger, Struß, Passreiter, Emmert (3 P.) 21. Hobelsberger (2,5 P.) 22.-31. Knechtskern, Schrader, Huber, Glienecke, Lante, Dietlmeier M., Lautenschlager, Rauschmayer, Koppe, Urban (2 P.) 32./33. Bürger, Fischhaber (1 P.) 34. Hamann (0,5 P.)

6 Runden nach "Schweizer System"

T a n d e m t u r n i e r

Am Samstag, den 20. Febr. kommen die Spieler aus einigen Nachbarvereinen zu uns, die auch glauben Tandemspielen zu können. Wer von Euch (auch Senioren) mag mitspielen ??!?

Zeit: 20.2. 14.00 h
Ort : Feuerwehrhaus

Das was Bayern glücklich macht, ist Radi, Bier und "gröbenschach"!

An Fasching gibt es

JOKERSCHACH

Gleiche Chancen, Reklamation, Rettung des Königs durch den Zug g1-a3, Desperado-Bauern - das alles ist: Jokerschach !!!!!!!!

Wenn Sie es kennen, kommen Sie sowieso !
Wenn Sie es nicht kennen, wird es wirklich Zeit !!

Wann: Freitag, 19. Febr. um 19.30 Uhr
Wo : Feuerwehrhaus

D A M E N S C H A C H

Unsere Abteilung hat fast alles : starke Senioren , viele Jugendliche, Kreismeister, Fußball- und Skatspieler - und seit neuestem auch eine Damenschachgruppe ! (neben dem FC Bayern die einzige in Bayern !!)

Sie trifft sich jeden Donnerstag um 20.00 Uhr. Spielstärkemäßig ist von der Bezirksmeisterin bis zum Beginn ihrer schachlichen Laufbahn stehenden Damen und Mädchen alles geboten.

Weitersagen !!!!!!!!

u n s e r e R a u c h e r



suchen Aschenbecher!

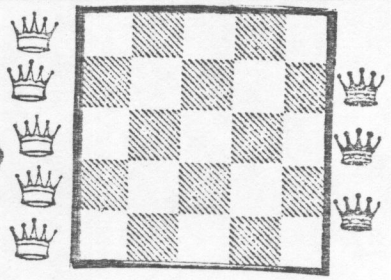
Wer einen Überzähligen daheim hat, könnte ihn dem Verein stiften.

Ferner noch eine Bitte an unsere Raucher:

Wegen einiger Klagen von Jugendlichen und auch deren Eltern bitte ich, vor 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus nicht zu rauchen.

Vielen Dank für Euer Verständnis !!!

Der Jugendleiter



?????!????!??!!??

Wir haben einen Damenspielabend, eine Damenmannschaft, eine Damenmeisterin. Und sogar P r o b l e m e mit Damen !!!!?!

Z.B. folgendes:

Können Sie fünf weiße und drei schwarze Damen so auf 5x5 Feldern verteilen, d a s keine weiße Dame eine schwarze (und natürlich umgekehrt auch nicht) Dame schlagen kann ?

Für die Freunde der Statistik :

Zum 1. 1. 82 hatte unsere Sparte 84 Mitglieder (1.1.76: 38)

davon:	
bis 14 Jahre	16 Mtgl.
15 bis 19 Jahre	26 Mtgl.
über 19 Jahre	42 Mtgl.
gesamt	84 Mtgl.

Vereinsmeisterschaft

Langsam lohnt es sich, die Tabellen anzuschauen. Ungefähr bei Halbzeit schälen sich die Favoriten heraus, bangen manche um den Aufstieg.

In der A-Gruppe ist noch nichts klar: Alfred Distl, 'Evergreen' Hermann Aicher und Detlef Arzt liegen vorn, Markus Bonk (bisher 1,5/2) muß erst in seinen Nachholpartien zeigen ob er ganz vorne mithalten kann. Aus beruflichen Gründen ist Michael Huber vom Turnier zurückgetreten.

Die B-Gruppe steht bisher im Zeichen von Uli Urban, der noch keinen Punkt abgab. Ihm auf den Fersen Rudolf Christa und Aufsteiger Andreas Kanzok.

Senioren-C-Gruppe, ein Duell zwischen Hermann Meixner und dem talentierten Walter Kudlich. Die direkte Partie endete remis, vielleicht entscheidet ein Stichkampf.

Bei der Jugend-A liegt das "Viergestirn" Hofinger, Dietlmeier K., Schulz und Schrader einträchtig an der Spitze. Eine Hängepartie sowie noch einige ausstehende Partien untereinander lassen noch keinen Tip über den neuen Jugend-Vereinsmeister zu.

Das Jugend-B-Turnier hat zwei verlustpunktfreie Spitzenreiter: Helge Wagner und Sven Heidenstecker. Doch da erst drei Runden gespielt sind, hat hier noch (fast) jeder eine Chance.

Jugend Gr. A	
Hofinger	3,5/4
Dietlmeier	3,0/4
Schulz	2,5/3
Schrader	2,5/3
Taft	2,0/4
Kaunzinger	1,0/4
Eder	0,5/4
Lautenschlager	0 /4

Jugend Gr. B	
Wagner	3,0/3
Heidenst.	3,0/3
Fischer	2,0/3
Kudlich	2,0/3
Heller	2,0/4
Knechtskem	1,0/3
Glienecke	1,0/5
Fischhaber	0,0/4

Stand:
24. 1.82

Senioren Gr. A	
Distl	3,5/5
Aicher	3,0/4
Arzt	2,5/4
Luber	2,0/4
Inngauer	2,0/4
Bonk	1,5/2
Obermeier	1,5/4
Struß	0,5/3
Prokle	0,5/4

ausgetr.: Huber

Senioren Gr. B	
Christa	3,5/5
Urban	3,0/3
Kanzok	3,0/4
Axtmann	2,0/2
Kolodziej	1,5/4
Kraut	1,0/4
Fischhaber	0,0/3
Rauschmayer	0,0/3

gestr.: Emmert

Senioren Gr. C	
Meixner H.	3,5/4
Kudlich W.	3,5/4
Ehrmann	2,5/5
Haas	2,0/3
Kamm	2,0/5
Moschner	1,5/4
Lante	1,0/3
Helm	1,0/4
Hoisl	0,0/2

Achtung:
Der 12. Februar ist spielfrei! Wird hinten angehangen.

S c h n e l l s c h a c h

Jugend - Jahresturnier 1981

Unsere Jugendabteilung spielte unter der engagierten Turnierleitung von Josef Schulz jeden Monat ein Schnellschachturnier (15-Min.-Partien, 5 Rd. "Schweizer System), die acht besten Turniere jedes Spielers wurden zu einer Jahreswertung zusammengefaßt.

Die Teilnahme von über 30 Jugendlichen sind ein Beweis für das gute Wirken der Jugendleiter Schulz, Lante, Hofinger u. Schrader, die sich (was kein Beweis für Schiebung sein soll) fast einhellig die ersten Plätze teilten. Nur Klaus Dietlmeier konnte sich dazwischenschieben.

Es gibt auch dieses Jahr wieder Jugendschnellschach!

Schnellschach Jugend 1981	
1. Schulz	31,5/8
2. Hofinger	30,5/8
3. Lante	29,5/8
4. Dietlmeier	25,5/8
5. Schrader	23,5/8
6. Wagner	20,5/8
7. Heller	20,0/7
8. Neumann	16,5/6
9. Lautenschl.	14,5/7
10. Kaunzinger	11,5/5
11. Eder	11,0/4
12. Daubert	9,0/4
13. Glienecke	8,5/4
14. Heidensteck.	8,0/4
15. Knechtskem	8,0/5
16. Fugmann	6,5/4
17. Fischhaber	4,0/6

Wer ärgert sich nicht über das unnotige Remis, die dumme Niederlage in der entscheidenden Partie der Vereinsmeisterschaft, die nun den Aufstieg kostet oder gar den Abstieg bedeutet.

Doch wir haben so viele Punkte, das wir sie hier abdrucken können!

Bitte ausschneiden und bei der Turnierleitung einreichen. Übrigens: Ein halber tut's manchmal auch.

zur Diskussion gestellt:

N e u e r Z e i t p l a n

Um unser Vereinsleben noch attraktiver zu machen, hat die Vorstandschaft einen Austragungsmodus durchdiskutiert, der auch in vielen anderen Schachvereinen (z.B. Olching) üblich ist:

Januar bis Juni	Vereinsmeisterschaft. (Gruppeneinteilung wie bisher)
September bis Dezember	Gröbenzeller Pokal (7 Rd. Schw. System)

Vorteile:

- Die Turniere sind nicht durch lange Ferien zerrissen.
- Es gibt zwei attraktive Turniere im Jahr.
- Gäste haben durch das interessante aber nicht zu lange Pokalturnier eine gute Möglichkeit, in unseren Verein hineinzuschnuppern.

Was haltet Ihr davon ???!?!

(Wir sind über jede Reaktion dankbar - der Vorstand)

gröbenschach

Schach in Gröbenzell - Schach in Oberbayern - Schach in aller Welt

Herausgegeben von der Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell

gröbenschach 2 - Dezember 1981 erscheint alle zwei Monate

ALFRED DISTL: GEDANKEN ZUM JAHRESWECHSEL

Werte Sportfreunde, als Schachverein mit über 80 Mitgliedern haben wir bereits Kommunikationsprobleme. Es gibt zwei Vereinsabende für Senioren; Jugendliche und Senioren haben darüberhinaus einen getrennten Spielbetrieb. Es ist für uns alle gar nicht mehr so einfach, sich gegenseitig zu kennen und sich einen Überblick über unsere wöchentlichen Schachereignisse zu verschaffen. ... "Aber Gröbenschach machts möglich".

Sieben Wettkampfmannschaften und unser umfangreiches Vereinsturnier bieten zahlreiche Wettkampfmöglichkeiten. Es ist für jeden etwas drin, der den Wettkampf liebt. Sportliches Aushängeschild sind zur Zeit unsere zwei Kreisklassenmannschaften bei den Senioren. Unsere früheren Jugendspieler vollbringen wahre Heldentaten. Das macht echt Spaß, ihnen zuzuschauen . Demgegenüber haben einige 'Senioren' echte Atemschwierigkeiten. Als sportliche Ziele stellen wir uns einen Aufstieg der Senioren in die Bezirksklasse und eine Annäherung der Spielstärke bei den Jugendlichen an das Niveau früherer Jahre vor.

Das Jahresende naht bereits mit Riesenschritten. Aus diesem Anlaß wünsche ich Ihnen alles Gute und selbstverständlich auch weiterhin recht viel Spaß beim Schachspielen.

Alfred Distl, 1. Vorsitzender

Dies ist die offizielle, persönliche und beachtenswerte Einladung zur

JAHRESABSCHLUSSFEIER 1981

Sogar bei uns in der Schachabteilung haben wir Tradition !! Die schönste: Unsere Jahresabschluß - feier !!

Ein Jahr lang haben wir gemeinsam Figuren geschoben und geschlagen, Fußball- und Tandemschlachten gefochten, gemeinsam gegrillt, gespielt und gefeiert. Ein guter Anlaß, sich am Ende des Jahres 1981 gemütlich zusammenzusetzen und die Ereignisse noch einmal an sich vorbeiziehen zu lassen.

Ich hoffe, Euch alle zu obengenannten Anlaß begrüßen zu können.

!! Wann : Freitag, 18. Dez. 1981
Beginn: 19.00 Uhr
offiz. Ende: 21.30 Uhr

Wo : Feuerwehrhaus

Nach dem alljährlichen Bericht unseres Vorsitzenden zur Lage der Nation kommen wir schnell zum gemütlichen Teil, dem kalten Buffet. !

In den letzten Jahren haben wir uns gut selbst versorgt, so möchte ich Euch auch heuer bitten, eine Kleinigkeit zu Essen oder zu Trinken mitzubringen. (belegte Brote, Gebäck, Knabbereien, Orangensaft, Gerstenkaltschale, Sekt).

Im Anschluß: Zwölfkantschach !!!!

Jeder kann mitmachen, jeder kann gewinnen, Teilnahme kostenlos, Kinder und Vereinsmeister zahlen die Hälfte. Dieses aus Niederbayern stammende Spiel ist nobelpreisverdächtig, Sie sollten es unbedingt kennenlernen.

Bis bald Wolfram Inngauer

MANNSCHAFTSKÄMPFE

1. Senioren

Gröbenzell 1 - Geretsried = 7:1

Nach dem ärgerlichen Ausrutscher zu Beginn der Saison hat sich die "Erste" gefangen. Souverän wurde der Kampf gegen Geretsried mit 7 : 1 gewonnen !! Der nie in Gefahr stehende Sieg läßt hoffen, das die führenden Olchinger spätestens im direkten Vergleich am 20. Dezember eingeholt sind.(wi)

Einzelergebnisse: Zach (=), Kretschel (1), Distl (=), Struß (1) Arzt (1), Aicher (1), Inngauer (1), Luber (1);

Der Tabellenstand nach 2 Runden :

Kreisliga Gruppe I

1.	Olch 1	4:0	13,5
→ 2.	Gröb 1	3:1	11,0
3.	Unmü 1	3:1	8,5
4.	Weil 1	2:2	9,5
5.	MurnSf 1	2:2	8,0
6.	Naub 2	1:3	6,5
7.	Gaut 1	1:3	6,0
8.	Gere 1	0:4	1,0

Kreisliga Gruppe II

1.	Peit 1	4:2	14,0
2.	Bich 1	4:2	12,5
→	Gröb 2	4:2	12,5
4.	Garm 1	3:3	13,0
5.	Gräf 3	3:3	10,5
6.	Hohp 1	2:4	11,5
	Gilc 1	2:4	11,5
8.	Holz 1	2:4	10,5

+++ letzte Meldung +++

Gröbenzell 1- Untermühlhausen 1 endet mit einem 5:3-Sieg für uns. Es spielten: Zach 1, Kretschel 1, Distl 0, Struß 0, Aicher 0, Arzt 1, Luber 1, Müller 1;

2. Senioren

Gröbenzell 2 - Garmisch 1 = 4:4 !

"Die große Überraschung"
Einmal mehr hat der Teamgeist der 2. Mannschaft Berge versetzt und den sieggewohnten Schachfreunden aus Garmisch eine herbe Überraschung bereitet. Nach zähem, wechselseitigen Kampf erreichte unsere Mannschaft ein gerechtes Unentschieden: 4:4.

Hervorzuheben sind von den vollen Punktgewinnen ganz besonders unser "internationaler" Schachfreund Markus Bonk, der wieder in ruhiger und überlegener Manier (trotz 32 Zügen in 30 Minuten Restüberlegungszeit) seinen vollen Punkt beisteuerte, und unser jugendlicher Senior Helmut Müller, der nach einem Wechselbad an Hoffnungen und Ängsten ebenfalls einen vollen Punkt melden konnte. (Michael Huber)

Einzelergebnisse: Luber 0, Inngauer 0, Müller 1, Huber 1, Obermeier =, Urban 0, Bonk 1, Kolodziej =;

Nachzutragen sind noch die einzelnen Ergebnisse von:
Gröbenzell 2 - Peiting 1 = 4,5:3,5

Einzelergebnisse: Luber =, Inngauer 1 Huber 0, Müller 1, Obermeier 0, Kolodziej 0, Kanzok 1, Bonk 1;

Die nächsten Spiele der Senioren:

"1" 20.12. daheim gegen Olching 1
"2" 13.12. in Gräfelfing 3
"3" 6.12. in Unterpfaffenhofen 5

3. Senioren

Gröbenzell 3 - Pöcking 2
5,5 : 2,5

Den ersten Sieg landete die 3. Mannschaft ! In Pöcking hatte Wolfgang Axtmann gegen den tiefgestapelten Dr. Thurmayr (Ingo 108) eine unlösbare Aufgabe. Aber sonst wurde munter gepunktet. Gut schlugen sich die Neuzugänge Harald Ehrmann und Helmut Witzlinger.

Einzelergebnisse: Axtmann 0, F. Fischhaber 0, Kanzok 1, Kraut 1, Ehrmann =, Bonk 1, Meixner H. 1, Witzlinger 1;

B-Klasse

Die Tabelle nach der 3. Runde

1.	Star 2	6:0	17,5
2.	Eich 1	6:0	16,0
3.	Unpf 4	6:0	15,0
4.	Tege 2	4:2	14,0
5.	Sgau 2	4:2	13,5
	Bich 2	4:2	13,5
7.	Unmü 2	4:2	13,0
8.	Mitt 1	4:2	12,5
9.	Hohp 2	3:1	9,5 (2 Sp.)
10.	Fürs 2	3:3	14,5
11.	Gilc 2	3:3	12,5
12.	Weil 3	3:3	11,5
	MurnVg 1	3:3	11,5
→	Gröb 3	3:3	11,5
15.	Unpf 5	3:3	10,5
16.	Gere 2	2:4	11,0
	Penz 2	2:4	11,0
	Gaut 2	2:4	11,0
	Obam 1	2:4	11,0
20.	Kohl 1	2:4	10,5
	Amme 2	2:4	10,5
	Naub 3	2:4	10,5
23.	Pöck 2	1:5	6,5
24.	Eich 2	0:6	9,5
25.	Amme 3	0:6	8,0

Jugend

In Gröbenzell wartet man weiterhin vergeblich auf einen Sieg der Jugendmannschaften. Die "Erste" verlor zweimal hintereinander: Ersatzgeschwächt war man gegen Weilheim 1 ins Rennen gegangen. In der Besetzung Emmert, W. Kudlich, Hofinger, Dietlmaier gelang es nur einen einzigen Punkt zu holen, den Walter Kudlich erzielte.

Auch in Starnberg konnte nur ein Punkt geholt werden, den wiederum Walter Kudlich an Brett 4 erzielte.

Besser hingegen läuft es mit der 2. Jugend. Sie konnte gegen Starnberg 2 zum 3. Mal hintereinander unentschieden spielen.

Schlecht sieht es mit der 3. Jugend aus, die nun gegen Gräfelfing 3 zum zweiten Mal eine 1:3-Schlappe hinnehmen mußte. (Walter Kudlich)

Gröb 1 - Weilheim 1 = 1:3
Emmert 0, W. Kudlich 1, Hofinger 0, Dietlmaier 0;

Gröb 1 - Starnberg 1 = 1:3
Kolodziej 0, Emmert 0, Kanzok 0, Kudlich 1;

Gröb 2 - Starnberg 2 = 2:2
Kanzok 0, Lautenschlager =, Hofinger 1, Heller =;

Gröb 3 - Gräfelfing 3 = 1:3
W. Kudlich 0, Schrader 0, Kaunzinger 1, Wagner 0;

Tabellenplätze:
"1" 7. von 9 mit 1:5 / 4,0
"2" 12. von 22 mit 3:3 / 6,0
"3" 20. von 22 mit 1:5 / 4,0

Schüler

Die Schülermannschaft hat sich nach dem harten Knockout in der 1. Runde an's Punktesammeln gemacht: Sie holte gegen Peiting den ersten Punkt in der neuen Formation. Nun hofft man, gegen Starnberg 2 (5.12.) einen ersten Heimsieg zu schaffen. (Th. Hof.)

Gröb - Peiting = 1:3
Kaunzinger 0, Heller =, Fischhaber 0, Hans-Jörg Kudlich =;

Nach 2 Runden 8. von neun Teams.

VEREINSMEISTERSCHAFT

Leider gibt die Einstellung einiger Teilnehmer der Vereinsturniere zum Klagen Anlaß: Zahlreiche Partien stehen aus. Viele sind noch nicht gespielt, weil einer der Spieler unentschuldigt nicht erschienen ist. Eigendlich unverständlich, da sowohl die Spieltermine wie auch die Tel.-Nummern aller Teilnehmer zum Turnierbeginn bekanntgegeben wurden. Schließlich bedarf es nur eines Telefonanrufes, um seinen Gegner nicht einen ganzen Abend vergeblich warten zu lassen.

Verschiedentlich wurde dem Turnierleiter erwiedert: "dann nullt mich halt!" Ich nulle nicht gerne, weil dadurch die Wertung verschoben wird und für Unbeteiligte Nachteile entstehen - manchem Schachfreund wird dadurch der Spaß an der Sache genommen.

Man muß die Frage nach einem Turniereinsatz (z.B. 20.-- DM), der danach wieder an die Spieler ausbezahlt wird, zur Diskussion stellen, um dieser unschönen Entwicklung ein Ende zu setzen.

Michael Obermeier, Turnierleiter

Zwischenstand (26. November)

Gruppe A		Gruppe B		Gruppe C	
Aicher	3/4	Urban	2/2	Meixner	3/3
Arzt	2,5/3	Christa	1,5/3	Kudlich	2/2
Inngauer	2,5/4	Axtmann	1/1	Ehrmann	2/3
Distl	1,5/2	Kanzok	1/2	Haas	2/3
Bonk	1,5/2	Kraut	1/3	Kamm	1,5/4
Obermeier	1,5/4	Kolodziej	0,5/2	Lante	1/3
Prokle	1/3	Fischhaber	0/1	Moschner	1/3
Luber	1/3	Rauschmayer	0/1	Helm	0,5/3
Struß	1/4	Emmert	0/0	Hoisl	0/2
Huber	0,5/3				

Jugend A		Jugend B	
Taft	2/2	Wagner	2/2
Schulz	1,5/2	Heidenstecker	2/2
Hofinger	1,5/2	Fischer	1/2
Schrader	1,5/2	Kudlich H-J	1/2
Dietlmaier	0,5/1	Glienecke	1/2
Kaunzinger	0/2	Heller	0/1
Eder	0/1	Knechtskern	0/1
Lautenschlager	0/2	Fischhaber	0/1

Die Vereinsturniere werden für die Ingo-Zahlen miteinbezogen !!
Da wirkt sich jeder halbe Punkt aus.

gröbenschach

Distl

Schach in Gröbenzell - Schach in Oberbayern - Schach in aller Welt

Herausgegeben von der Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell

gröbenschach 1 - Oktober 1981 erscheint alle zwei Monate

g r ö b e n s c h a c h . . .

... ist eine spontane Idee von uns !!!!!!! Dieses Blatt soll in Zukunft die Mitglieder unserer Schachabteilung regelmäßig (alle 2 Monate) auf etwa drei bis vier Seiten über Vereinsleben, Schach-Weltereignisse, triumphale Siege, unglückliche Niederlagen und - vor allem - über Termine und geplante Aktivitäten informieren.

"gröbenschach" erscheint anstelle der bisherigen Rundschreiben, bitte werfen Sie es nicht weg bevor Sie nicht wenigstens den offiziellen Teil gelesen haben.

Unser kleines Blatt lebt natürlich von Eurer Kritik ! Anregungen zur Gestal - tung, zum Inhalt, vielleicht sogar hier und dort aktive Mitarbeit - die Damen und Herren der Redaktion sind dankbar.

Viel Spaß beim lesen

Wolfram Inngauer

Terminkalender

Fr 23.10.	17.30 h	Schnellschachturnier für Jugendliche
Sa 31.10.	14.00 h	2. Jugend Punktekampf gegen Unterpfaffenhofen 3
So 8.11.	9.30 h	1. Senioren gegen Geretsried 1
Sa 14.11.	14.00 h	Schüler-Mannschaft (Gegner noch unbekannt)
So 15.11.	9.30 h	3. Senioren (Gegner noch unbekannt)
Fr 20.11.	17.30 h	Schnellschachturnier November (Jugend)
Sa 21.11.	14.00 h	3. Jugend (Gegner unbekannt)
So 22.11.	9.30 h	2. Senioren gegen Garmisch-Partenkirchen 1
Fr 27.11.	17.00 h	Geburtstags-Simultan
Sa 28.11.	14.00 h	1. Jugend gegen Untermühlhausen 1

Dieser Kalender enthält alle im Feuerwehrhaus stattfindenden Veranstaltungen außer den regelmäßig stattfindenden Trainingsabenden.

Schaut bei den Mannschaftskämpfen mal vorbei

Information : W. Inngauer Tel. 08142/5969

Schulungsabende

Für unsere Mitglieder haben wir aufgrund der Nachfrage Trainingsstunden ins Leben gerufen !!

Hier können Sie, wenn Sie Lust haben, vorbeischauen. Es werden in bunter Folge Mittel- und Endspiele sowie Eröffnung anhand von Beispielen aus der Praxis gebracht. Sicher gibt es manchen Trick, manche Regel, die Sie hier lernen und schon in der nächsten Partie siegbringend anwenden können !

Sie brauchen sich nicht vorher anzumelden, schauen Sie einfach vorbei.

← T e r m i n e

Termine der Trainingsabende :

Senioren	(f. Ingo 150-200)	Donnerstag, 20.00 h
Jugend	(Mannschaftsspieler)	Donnerstag, 18.30 h
Jugend	(offen)	Freitag, 17.00 h

Was Sie schon immer über die

Saison 1981/82

wissen wollten und sich bisher nie zu fragen trauten.

Mit drei Senioren- und drei Jugendmannschaften sowie je einer Schüler- und Damenmannschaft ist die Schachabteilung in die neue Saison gestartet.

Hier alles Wissenswerte, die Spielpläne finden Sie im Anhang vom "gröbenschach".

1. Senioren

Nachdem man zweimal knapp am Aufstieg gescheitert ist, will es die Mannschaft dieses Jahr wissen. Mit Klaus Kretschel und Andreas Zach an den Spitzenbrettern und einer guten Mischung aus Routine und jugendlicher Kampfkraft an Brett 3 bis 8 heißt die Parole: "Aufstieg". Teamchef Ronald Struß hofft das Beste.

2. Senioren

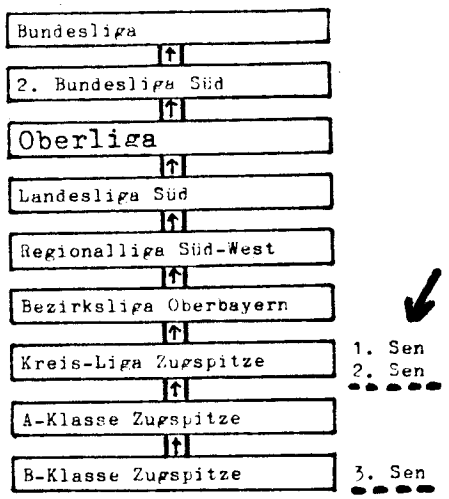
Nach dem letztjährigen Aufstieg gilt es für die junge Mannschaft (ø-Alter 30,1 Jahre) erst einmal, den Klassenerhalt zu schaffen. Die Spielerdecke für die Kreisliga ist recht dünn, doch "Coach" Michael Huber ist guter Dinge: "Wir haben uns letzte Saison gegen eine ganze Reihe von besseren Gegnern gut behauptet."

3. Senioren

Jeder, der Lust hat, kann hin und wieder im 3. Team spielen. Doch der sehr engagiert zu Werke gehende Mannschaftsführer Franz Fischhaber mußte in den ersten Saisonkämpfen leider schon Spieler am Sonntag-Morgen fragen, ob sie in ungefähr 15 Minuten für ein paar Stunden Schach spielen könnten. Denn man strebt unter den 2 Mannschaften der B-Klasse schon einen gesunden Mittelplatz an .

1. Jugend

Da zwei von den Besten aus schulischen Gründen dieses Jahr nur selten spielen werden, hat "Coach" Didi Emmert die Erwartungen nicht zu hoch geschraubt. Er rechnet sich dank des großen Rückhalts an jungen Talenten einen Rang zwischen 4 und 6 aus.



Der Weg ist noch weit in die Bundesliga ! Unser 1. Seniorenteam müßte noch 6 x aufsteigen, um endlich in der Bundesliga ihre Qualitäten zeigen zu können. Die 1. und 2. Mannschaft spielt in der zweigeteilten Kreisliga (2 Gruppen zu je 8 Teams), die "Dritte" kämpft in der B-Klasse, wo die Meisterschaft in 8 Runden nach "Schweizer System" ausgetragen wird.

Brettfolge Senioren :

1.	Kretschel Klaus	96-4
2.	Zach Andreas	94-13
3.	Distl Alfred	114-6
4.	Struß Ronald	122-8
5.	Arzt Detlev	98-3
6.	Aicher Hermann	125-7
7.	Faller Herbert	131-3
8.	Prokle Dietmar	134-6
9.	Luber Peter	104-8
10.	Innqauer Wolfram	116-11
11.	Huber Michael	115-9
12.	Müller Helmut	132-3
13.	Obermeier Michael	126-8
14.	Herzner Karl	134-9
15.	Hamann Carsten	141-6
16.	Urban Ulrich	145-6
17.	Kammerl Anton	121-1
18.	Wick Christian	144-6
19.	Hobelsberger Ulrich	164-7
20.	Kolodziej Siegfried	148-9
21.	Christa Rudolf	147-3
22.	Axtmann Wolfgang	157-6
23.	Fischhaber Franz	150-2
24.	Kanzok Andreas	163-5
25.	Rauschmayer Max	155-5
26.	Kraut Hans	150-5
27.	Moschner	-
28.	Kudlich Walter	184-1
29.	Horst Werner	169-3
30.	Lante Wolfgang	177-3
31.	Hofinger Thomas	195-2
32.	Eder Michael	-
33.	Ehrmann Harald	-
34.	Fischhaber Markus	-
35.	Haas Josef	210-2
36.	Heller Peter	-
37.	Helm Bernhard	202-2
38.	Hoisl Klaus	229-1
39.	Schrader Jan-Erik	-
40.	Schulz Josef	210-3

Brettfolge Jugend :

Kolodziej, Sieg.	148-9
Emmert, Dietrich	161-8
Hamann, Carsten	141-6
Wick, Christian	144-6
Horst, Werner	169-3
Kanzok, Andreas	163-9
Festl, Thomas	202-1
Pfau, Markus	192-4
Splanemann, Kai	197-2
Kudlich, Walter	184-1
Lante, Wolfgang	173-4
Hofinger, Thomas	196-3
Schulz, Josef	206-4
Seck, Lennart	206-1
Taft, Mathias	216-2
Dietlmaier, Klaus	-
Eder, Michael	-
Schrader, Jan-Erik	-
Lautenschlager, Th.	-
Schümmelfeder, Mar.	-
Viehhauser, Michael	-
Kaunzinger, Albert	-
Wagner, Helge	-
Heller, Peter	-

Ingo - Zahlen

Die Ingo-Zahl gibt die Spielstärke eines Schachspielers in einem absolut vergleichbaren Wert aus. (z.B. Anatoly Karpow 19-51, Robert Hübner 20-72) Sie ermittelt sich aus den Turniererfolgen im Turnierschach, für unsere Ebene meist Mannschaftskämpfe, Enzelmeisterschaften und Vereinsturniere.

Die Zahl vor dem Querstrich gibt hierbei die Spielstärke an, die hinter dem Strich die Anzahl der Auswertungen. Eine Ingo-Zahl ist ab ca. 3 - 4 Auswertungen einigermaßen aussagekräftig.

Wenn Sie Fragen haben oder aktuelle Ingo-Zahlen wissen wollen, wenden Sie sich bitte an mich.

(Fortsetzung: Was Sie schon immer über die Saison 1981/82 wissen wollten)

Brettfolge
Schüler :

1 Kaunzinger, Alb.
2 Heller, Peter
3 Wagner, Helge
4 Neumann, Raimund
5 Fischhaber, Mar.
6 Kudlich, H.-J.

2. Jugend

"Die Talente an die Front" heißt die Parole von Andreas Kanzok in seiner 2. Jugendmannschaft. In der Tat kann das junge Team noch zwei Jahre in dieser Aufstellung zusammenspielen. Ob es dieses Jahr aber schon zum erstrebten Aufstieg reicht, ist fraglich. Die 22 Mannschaften in der Jugend-A-Klasse liefern sich um die zwei Aufstiegsplätze sicher harte Gefechte.

3. Jugend

Hier schwingt seit Beginn der Saison Walter Kudlich das Zepter der Mannschaftsführung. Ebenfalls in der Jugend-A-Klasse spielend, hofft man, "in der oberen Tabellen - hälfte mitmischen zu können."

Schüler

Wer das Schülerschach betreut, darf keine schwachen Nerven haben: In manchen Partien der Bambinos wogen die Bauern- und Turmvor- und -nachteile gerade so hin und her. Mit Thomas Hofinger, selbst erst den Schülern entwachsen, haben wir den richtigen Mann gefunden, den nichts aus der Bahn werfen kann. Sein Kommentar zur 0:4-Startniederlage gegen Wolfratshausen: "Die Garde ergibt sich, aber sie stirbt nicht."

Brettfolge
Damen :

1 Illig, Ursula
2 Meixner, Elis.
3 Kamm, Angelika

Damen

Erstmals haben wir auch ein Damenteam. Da leider das weibliche Geschlecht im Schach immer noch kaum vertreten ist, sieht es auch um die Damen-Mannschafts - kämpfe dürftig aus: Nur zwei Vereine (Schongau und Gröb.) kämpfen an 2 Brettern um den Titel. Mit Frau Illig haben wir die Oberbayerische Einzelmeisterin 1980 am Spitzenbrett, die Damen Meixner und Kamm zeigten schon in der Vereinsmeisterschaft Beachtliches.

Mannschaftskämpfe

Die Saison hat begonnen, nachstehend die ersten Mannschaftskämpfe im Telegrammstil:

1. Senioren : gegen Neuaubing 2: 4:4-Unentschieden. Gegen einen vermeintlich schwachen Gegner sogar noch glücklich remisiert. Es spielten Kretschel (1), Zach (1), Distl (0), Struß (0), Luber (=), Aicher (0), Obermeier (=) und W. Inngauer (1).

2. Senioren : gegen Gilching 1: 4:4-Unentschieden Freude über gelungenen Saisonauftakt bei der Zweiten. Nun glaubt man sich den Klassenerhalt sicher. Es spielten: Luber (=), Inngauer (=), Müller (=), Huber (0), Kammerl (1), Obermeier (1), Kolodziej (0) und Franz Fischhaber (=).

3. Senioren : gegen Fürstenfeldbruck 2 4:4-Unentschieden und gegen Eichenau 1 eine deftige 2:6-Niederlage. Es fehlten leider immer eine Reihe von guten Spielern. Es spielten (gegen Fürs. 2) Kammerl (1), Hobelsberger U. (0), Wick (0), Fischhaber Fr. (1), Rauschmayer (1), Kraut (1), Kudlich W. (0) und Hoisl (0). (gegen Eich 1) Wick (0), Christa (0), Fischhaber (0), Axtmann (0), Kraut (1), Kanzok (0), Bonk (1) und Hermann Meixner (0).

1. Jugend : gegen Penzberg 2:2 (Kolodziej (0), Hamann (1), Emmert (1), Schrader (0)) - gegen Weilheim 1:3 (Emmert (0), Kudlich (1), Dietlmaier (0), Hofinger (0)).

2. Jugend : gegen Gräfelfing 2:2 mit 3 Spielern. Kanzok bekam seinen Punkt im nachhinein kampflos zugesprochen, da sein Gegner unberechtigt spielte. (Kanzok 1, Lante =, Lautenschlager =)

3. Jugend : gegen Olching 2 2:2 (Kudlich 1, Hofinger 0, Dietlmaier 1, Schrader 0). Schüler : 0:4 geg. Wolfratshausen (Heller, Kaunzinger, Kudlich, Wagner)

Schachweltmeisterschaft:

K a r p o w f ü h r t 3 : 1

Nachdem es anfangs nach einem glatten Durchmarsch für Anatoly Karpow ausgesehen hatte, der Sowjetrusse gewann die ersten beiden Partien, scheint sich Herausforderer Victor Kortschnoi gefangen zu haben. Er gewann die 6. Partie und zeigte sich in den beiden letzen Matches, jeweils remis, sehr verbessert. Karpow führt nach 8 Partien mit 3:1, Weltmeister ist der Spieler, der zuerst 6 Gewinnpartien verbucht. Untenstehend ein Zeitungsausschnitt aus dem 'Münchner Merkur'. (24.10.81)

SCHACH-WM: ACHTE PARTIE NACH 80 ZÜGEN REMIS

Kortschnoi in Zeitnot

Meran — Die nach viertägiger Ruhepause in Meran ausgespielte achte Partie zwischen Anatolie Karpow und Viktor Kortschnoi hätte für den wegen seiner ständigen Zeitnot bekannten Herausforderer Kortschnoi beinahe vorzeitig ein für ihn schreckliches Ende genommen: Nur um Bruchteile von Sekunden entging er einem möglichen Partieverlust wegen Zeitüberschreitung. Kortschnoi hatte gerade den innerhalb des Zeitlimits geforderten 40. Zug ausgeführt, als der Balken der Uhr fiel.

Nach Wiederaufnahme gestaltete sich die Auseinandersetzung zum Marathonmarsch. Erst nach dem 80. Zug bot Karpow Remis an, das Kortschnoi annahm.

Weiß: Karpow, Schwarz: Kortschnoi
1. e4 e5; 2. Sf3 Sc6; 3. Lc4 Lc5; 4. c3 Sf6; 5. d3 d6; 6. Sbd2 a6; 7. 0—0 0—0; 8. Lb3 La7; 9. h3 Le6; 10. Lc2 d5; 11. Te1 d:e4; 12. d:e4 Sh5; 13. Sf1 D:d1; 14. T:d1 Tad8; 15. Le3 f6; 16. L:a7 S:a7; 17. Se3 Sf4; 18. h4 Lf7; 19. Se1 Sc8; 20. f3 Se6; 21. Sd3 Td7; 22. Lb3 Se7; 23. Sd5 Sc6; 24. La4 b5; 25. Lc2 Tfd8; 26. a4 Kf8; 27. g3 Td6; 28. b4 Se7; 29. Se3 Tc6; 30. Ta3 Sc8; 31. a:b5 a:b5; 32. Sb2 Sb6; 33. Kf2 T:d1; 34. L:d1 Td6; 35. Le2 Le8; 36. Ta5 Td8; 37. Ke1 c6; 38. Ta6 Tb8; 39. Ld1 Sc8; 40. Sd3 Sc7; 41. Ta5 Ta8; 42. f4 e:f4; 43. g:f4 Sb6; 44. Lf3 Td8; 45. Le2 Sa4; 46. Ta7 Td7; 47. Kd2 Se6; 48. T:d7 L:d7; 49. Lg4 g6; 50. f5 g:f5; 51. L:f5 Kg7; 52. e5 Sf6; 53. L:d7 S:d7; 4. e6 Sbd6; 55. Sf4 Kf8; 56. Kd3 Sc8; 57. Sg4 Ke7; 58. Sh6 Kd6; 59. Kd4 Se7; 60. Sf7+ Kc7; 61. Sh5 c5; 62. b:c5+ Sc6; 63. Ke3 S:c5; 64. S:f6 S:e6; 65. h5 Sf8; 66. Ke4 Kb6; 67. Sg5 h6; 68. Sf7 Se6; 69. Se8 Sc5+; 70. Ke3 Sa4; 71. Kd2 b4; 72. c:b4 S:b4; 73. S:h6 Sc5; 74. Sf5 Sd5; 75. h6 Se4+; 76. Kd3 Sg5; 77. Kd4 Kc6; 78. Sfg7 Se7; 79. Sf6 Sg6; 80. Sf5 — Remis.

Vereinsmeisterschaft

Dieses Jahr nehmen 45 Schachfreunde an der Vereinsmeisterschaft teil. Senioren-Spielleiter Michael Obermeier hat 29 Senioren und spielstarke Jugendliche in 3 Gruppen, die um Titel und Plazierung kämpfen.

Da Titelverteidiger Klaus Kretschel und Bayerischer Ex-Jugendmeister Andreas Zach heuer pausieren, wagt niemand einen "Tip".

Die Jugend kämpft in zwei Achtergruppen. Erfreulicherweise nehmen an den von Wolfgang Lante geleiteten Turnieren viele neue Talente teil.

Der Jugendmeister ist im nächsten Jahr im Seniorenturnier spielberechtigt.

An unserem

S c h w a r z e n B r e t t

finden Sie alle aktuellen Ergebnisse und Tabellen.

G e b u r t s t a g s - s i m u l t a n ! ! !

Anläßlich seines 22. Geburtstages gibt Jugendleiter Wolfram Inngauer eine Uhren-Simultanvorstellung an bis zu 20 Brettern. Freitag, 27.11. um 17.00 h. Die 20 Erstgemeldeten nehmen teil, jeder Teilnehmer bekommt einen Preis.

Einzelmeisterschaften des Schachkreises Zugspitze:

Wer möchte ein attraktives Einzel-Turnier mitspielen?

Anfang Januar finden die Kreis-Einzelmeisterschaften für Senioren, Damen, Jugend und Schüler statt.

Senioren und Damen

4.-8. Januar 1982 in Weilheim. (8 Runden nach "Schweizer System)

Jugend und Schüler

3. - 6. Januar 1982 in Starnberg. (7 Runden nach "Schweizer System")

Information und Anmeldung bei Wolfram Inngauer (Tel. 08142/5969)

W e i h n a c h t e n . . .

haben wir zwar noch nicht, aber Sie können sich schon mal folgende Termine vormerken:

Nikolaus-Feier (Jugend)

am Freitag, den 4. Dezember ab 18.00 h. Es gibt Punsch und (hoffentlich) spendierten Kuchen.

Jahres-Abschlußfeier

Alt und Jung ist zur nunmehr traditionellen Jahres-Abschlußfeier eingeladen:

Freitag, 18. Dezember ab 19.30 h

Nach dem offiziellen Teil findet die Weltmeisterschaft im Zwölfkant-Schach statt !!!

Nachstehend die auf Seite 2 versprochenen Spielpläne :

H = Heimkampf
A = Auswärtskampf

1. Senioren (Kreisliga - Gr. 1)

18.10.81	A	Neuaubing 2	(4:4)
8.11.81	H	Geretsried 1	
29.11.81	A	Untermühlhausen 1	
20.12.81	H	Olching 1	
31. 1.82	A	Gauting 1	
28. 2.82	H	Murnau Sfr. 1	
14. 3.82	A	Weilheim 1	

Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	BP	Pl
1 Naub 2	--										
2 Gere 1		--									
3 Weil 1			--								
4 MuSf 1				--							
5 Unmü 1					--						
6 Gaut 1						--					
7 Olch 1							--				
8 Gröb 1								--			

2. Senioren (Kreisliga - Gr. 2)

11.10.81	H	Gilching 1	(4:4)
25.10.81	A	Peiting 1	
22.11.81	H	Garmisch 1	
13.12.81	A	Gräfelfing 3	
17. 1.82	H	Hohenpeißenberg 1	
7. 2.82	A	Bichl 1	
7. 3.82	H	Holzkirchen 1	

Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	BP	Pl
1 Gröb 2	--										
2 Gräf 3		--									
3 Hohp 1			--								
4 Garm 1				--							
5 Holz 1					--						
6 Bich 1						--					
7 Peit 1							--				
8 Gilc 1								--			

3. Senioren (B-Klasse) 26 Mannschaften

In der B-Klasse wird nach "Schweizer System" gespielt, d.h. nach jeder Runde wird der Mannschaft ein Gegner zugelost, der bisher ungefähr gleichviel Mannschaftspunkte geholt hat. So lassen sich die Gegner nicht voraussagen.
Da zwei Mannschaften eines Vereins möglichst nicht am selben Tag spielen sollten, ist der Spielplan für die unteren Mannschaften flexibel gestaltet worden, wir können hier also nicht einmal die Spieltermine veröffentlichen. Doch an unserem Schwarzen Brett steht jeweils ca. 2 Wochen vor Termin alles Wichtige.

1. Jugend (Jugend-Kreisliga) 9 Mannschaften

3.10.81	A	Penzberg 1	(2:2)
17.10.81	H	Weilheim 1	(1:3)
7.11.81	A	Starnberg 1	
28.11.81	H	Untermühlhausen 1	
19.12.81	A	Lenggries 1	
30. 1.82	H	Unterpfaffenhofen 1	
13. 2.82	A	Eichenau 1	
20. 3.82	H	Wolfratshausen 1	

2./3. Jugend (Jugend-A-Klasse) 22 Mannschaften

Spielt ebenfalls nach Schweizer System. Die Spieltermine :

10.10.81, 31.10.81, 21,11.81, 12.12.81, 23. 1.82, 6. 3.82;

Schüler (Schüler-Kreisliga) 9 Mannschaften

Die Schüler spielen ebenfalls nach "Schweizer System". Und zwar am:

3.10.81, 24.10.81, 14.11.81, 5.12.81, 16. 1.82, 6. 2.82;